



Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

ARNO GmbH

VSME-Bericht
2025



Plausibilitätscheck
durchgeführt

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

nachhaltige Unternehmensführung gewinnt im Retail besonders in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit und strukturellem Wandel an Bedeutung. Steigende Energie- und Rohstoffkosten, geopolitische Spannungen, volatile Märkte sowie wachsende regulatorische Anforderungen stellen Unternehmen der Branche vor erhebliche Herausforderungen. Gleichzeitig steigen die Erwartungen von Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden an verantwortungsvolles Wirtschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Für ARNO ist diese Entwicklung kein Neuland. Als Familienunternehmen mit langfristiger Ausrichtung verstehen wir Nachhaltigkeit als festen Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung.

Im Retail bedeutet das konkret: Ein effizienter Einsatz von Materialien und Energie spart Ressourcen und Kosten. Langlebige, reparierbare und demontierbare Lösungen schaffen neue Möglichkeiten in der Produktentwicklung. Transparente Prozesse in der Lieferkette und eine werteorientierte Unternehmenskultur bilden die Grundlage für langfristige Partnerschaften und eine verlässliche Zusammenarbeit. Als Entwicklungspartner für den internationalen Retail berücksichtigen wir Materialeinsatz, Langlebigkeit, Demontage, Wiederverwendung und Recycling bereits in der Entwicklung. Dabei betrachten wir die gesamte Wertschöpfungskette.

Dieser Bericht dokumentiert unsere Fortschritte, Herausforderungen und nächsten Entwicklungsschritte. Transparenz verstehen wir dabei als Grundlage für eine nachvollziehbare Bewertung unserer Leistungen und für die weitere Entwicklung.

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Partnern. Ihr Engagement und ihre Innovationskraft unterstützen uns dabei, Nachhaltigkeitsaspekte zunehmend in unsere Projekte und Prozesse zu integrieren und gemeinsam an zukunftsfähigen Lösungen für den Retail zu arbeiten.

Herzliche Grüße

Alien Wolter

Geschäftsführende Gesellschafterin

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Inhaltsverzeichnis

04 Allgemeines

- 04 Angaben zum Vorjahr (B0)
- 04 Grundlagen für die Erstellung (B1)
- 12 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
- 13 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
- 18 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
- 19 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
- 21 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

49 Umwelt

- 49 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
- 56 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
- 62 Klimabedingte Risiken (C4)
- 65 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
- 67 Wasser (B6)
- 69 Biodiversität (B5)
- 70 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

80 Soziales

- 80 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
- 83 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
- 92 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
- 100 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
- 103 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
- 105 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

111 Governance

- 111 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

112 Impressum

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Allgemeines

Angaben zum Vorjahr (B0)

Informationen zum vorherigen Berichtszeitraum (VSME Abs. 16)

Weiterführende Informationen

ARNO hat in den Jahren 2020-2025 jährlich eine DNK-Erklärung erstellt. Dies ist unser erster Nachhaltigkeitsbericht nach VSME.

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.

Weiterführende Informationen

Sämtliche relevanten Informationen im Zusammenhang mit Zielsetzung, Aufbau und Grundsätzen werden im Rahmen der Berichterstattung vollständig und transparent dargestellt. Eine Einschränkung der Offenlegung aufgrund von Geheimhaltungs- oder Vertraulichkeitserfordernissen im Sinne von Abschnitt 19 liegt nicht vor.

Berichtszeitraum ist der 01.01.2025 bis 31.12.2025.

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.

Weiterführende Informationen

Der Bericht wurde für den Standort Wolfschlugen (Headquarter) erstellt, da dort die wesentlichen Umwelt- und Sozialwirkungen der operativen Geschäftstätigkeit entstehen. Quantitative Kennzahlen sowie standortbezogene Umwelt- und Sozialdaten beziehen sich ausschließlich auf die ARNO GmbH, Daimlerstraße 10, 72649 Wolfschlugen. Unser Nachhaltigkeitsansatz konzentriert sich auf die wesentlichen operativen Auswirkungen am Produktionsstandort Wolfschlugen sowie auf den Ausbau einer konsistenten gruppenweiten ESG-Datenbasis. Gruppenweite Richtlinien,

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Managementansätze und Governance-Regelungen werden ergänzend beschrieben, da sie für die ARNO Group übergreifend gelten. Diese Angaben dienen der Einordnung des organisatorischen Rahmens

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- C - 31.00 Herstellung von Möbeln

Bilanzsumme: 30.280.666 EUR - €

Umsatzerlöse: 41.526.879 EUR - €

Weiterführende Informationen

Einzelabschluss ARNO GmbH, Standort Wolfschlugen; vgl. Erläuterung zur Berichtsbasis unter Abs. 24c. Der konsolidierte Umsatz der ARNO Group einschließlich der Tochtergesellschaften in Großbritannien, China und der Türkei betrug im Berichtsjahr 54,4 Mio. Euro.

Unser Unternehmen hat 139 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Durchschnitt während des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Vollzeitäquivalente (FTE).

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.

Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
wolfschlugen	Daimlerstraße 10	72649	Wolfschlugen	Deutschland	48°38'47.4"N 9°18'00.1"E

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en):

ARNO ist seit 2008 nach der [Umweltmanagementnorm ISO 14001](#) zertifiziert. Das zum Berichtszeitraum gültige Zertifikat wurde durch den TÜV Süd unter der Zertifikatnummer 12 104 41283 TMS ausgestellt und ist vom 16.05.2023 bis 14.05.2026 gültig. Aktuelle Zertifikate finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Nachhaltigkeit. Gern stellen wir Ihnen den letzten Auditbericht des TÜV Süd zur Einsicht zur Verfügung.

Unternehmensspezifischer Aspekt**Verantwortung aus Überzeugung**

Bei **ARNO** verstehen wir zukunftsfähiges Wirtschaften als die Verbindung von wirtschaftlicher Stabilität, ökologischer Verantwortung und sozialem Engagement. Als Familienunternehmen treffen wir unsere Entscheidungen mit einer langfristigen Perspektive und dem Anspruch, die Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens über Generationen hinweg zu sichern. Unsere Werte **Begeisterung, Leidenschaft, Zukunftsfähigkeit und Zuverlässigkeit** prägen unser tägliches Handeln und die Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden, Kunden und Partnern. Sie sind die Grundlage für langfristige Wertschöpfung und stabile Partnerschaften. Durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, die kontinuierliche Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie die fortlaufende Optimierung unserer Prozesse stärken wir die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens und schaffen nachhaltige Mehrwerte.

Vertrauen entsteht durch Offenheit und Nachvollziehbarkeit. Unser **ARNO Nachhaltigkeitsbericht** schafft die notwendige Transparenz. Wir sprechen mit unseren Stakeholdern darüber, was uns antreibt und wie wir uns gemeinsam weiterentwickeln können. Unser Nachhaltigkeitsbericht gibt Einblick in unsere Ziele, unsere Maßnahmen und Fortschritte. Gleichzeitig ermöglicht er einen verlässlichen Dialog mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden.

Unsere Unternehmenskultur wird durch folgende Werte getragen:

- **Kundenorientierung:** Wir stellen unsere Kunden in den Mittelpunkt und richten unsere Prozesse konsequent an ihren Bedürfnissen und Erwartungen aus, um nachhaltige Mehrwerte und langfristige Partnerschaften zu schaffen.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- **Qualitätsbewusstsein:** Unser Anspruch ist höchste Qualität in Produkten, Dienstleistungen und Prozessen, um unsere Reputation zu sichern und Kundenzufriedenheit dauerhaft zu gewährleisten.
- **Agiles Prozessmanagement** Wir handeln agil, reagieren flexibel auf Veränderungen und nutzen Chancen aktiv, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.
- **Verantwortungsvolles Wirtschaften:** Wir bringen ökologische, soziale und ökonomische Aspekte in unseren Entscheidungen, dokumentiert durch ISO 14001 und EcoVadis, zusammen.
- **Kreativität fördert Innovation:** Innovationsfreude treibt uns an, kontinuierlich neue Ideen und Lösungen zu entwickeln und unsere Marktposition auszubauen.
- **Integrität:** Unser Verhalten basiert auf Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und ethischen Prinzipien, um Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu gewährleisten.
- **Teamarbeit:** Wir schätzen eine offene, wertschätzende Kommunikationskultur zwischen Mitarbeitenden und unseren Partnern, um gemeinsame Ziele zu erreichen und Synergien zu nutzen.
- **Diversität:** Vielfalt und Inklusion sehen wir als Stärke und schaffen ein Arbeitsumfeld, das von Respekt und Chancengleichheit geprägt ist.
- **Gemeinschaft:** Wir möchten einen positiven Beitrag zur Gesellschaft, z.B. durch gemeinnütziges Engagement oder soziale Projekte, leisten.
- **Verantwortung:** Wir übernehmen Verantwortung für die Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt, Gesellschaft und unsere Stakeholder.

Unser integriertes Managementsystem bildet die Grundlage zur Umsetzung unserer **ESG-Strategie** im operativen Geschäft. Es basiert auf den Standards ISO 9001 und ISO 14001 und wird jährlich durch den TÜV Süd auditiert.

Ergänzend orientieren wir uns an der ISO 26000 sowie ISO 45001.

Das System umfasst:

- klar definierte Prozesse, Verantwortlichkeiten und KPIs
- Risiko- und Chancenanalysen (SWOT, inkl. Gefährdungen)
- interne und externe Audits

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- dokumentierte Management Reviews
- einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP)

Abweichungen führen verpflichtend zu dokumentierten Korrekturmaßnahmen.

Die Übernahme von **Corporate Social Responsibility** ist für uns eine wesentliche Aufgabe. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit verantwortungsbewussten Partnern nachhaltige, positive Veränderungen zu bewirken und stabile soziale Strukturen zu fördern. Nach dem Leitmotiv erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie die international anerkannten Menschenrechte achten, ihre menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten wahrnehmen deren Einhaltung entlang der Lieferkette aktiv fördern. In all unseren Geschäftsaktivitäten gewährleisten wir die Umsetzung dieser Pflichten im Einklang mit der ISO 26000. Kinder- und Zwangsarbeit lehnen wir konsequent ab, ebenso wie jede Form von Korruption. Darüber hinaus verpflichten wir uns – ebenso wie unsere Partner – zur Wahrung der Chancengleichheit und zur Unterlassung jeglicher Diskriminierung.

Bei der Umsetzung unserer Werte orientieren wir uns an anerkannten internationalen Standards und Leitlinien:

- Als Mitglied im **United Nation Global Compact (UNGC)** verpflichten wir uns zur Einhaltung seiner zehn Prinzipien.
- Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt auf Basis der **VSME** und der **Global Reporting Initiative (GRI)**
- Im Qualitäts- und Umweltmanagement setzen wir seit 2008 auf die **ISO 9001 und ISO 14001**, um Prozesse kontinuierlich zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu steigern.
- Seit der Erstzertifizierung im Jahr 2008 definieren wir **jährlich Qualitäts- und Umweltziele und** definieren Maßnahmen.
- Seit 2020 veröffentlichen wir jährlich einen **Nachhaltigkeitsbericht** und unsere [Sozial- und Umweltkennzahlen](#)
- Als werteorientiertes Familienunternehmen richten wir unser unternehmerisches Handeln konsequent an ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeitskriterien aus, dokumentiert durch unsere ISO-14001-Zertifizierung und die EcoVadis-Gold-Bewertung. Auf eine zusätzliche Berichterstattung über das Carbon Disclosure Project (CDP) verzichten wir derzeit.
- Auch ohne formale Zertifizierung orientieren wir uns an den Anforderungen der ISO 45001, um **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz** systematisch zu gewährleisten. Ein umfassendes Arbeitssicherheitskonzept, regelmäßige

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Schulungen sowie ein kontinuierlicher Austausch im ESG-Circle sichern die Identifikation und Minimierung von Risiken.

- Wir bekennen uns zum **Sozialstandard SA8000** und gewährleisten menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Zwangsarbeit wird strikt abgelehnt, gesetzliche Vorgaben zu Arbeitszeiten, Vergütung und Sozialleistungen werden vollständig eingehalten. Vereinigungsfreiheit und das Recht auf kollektive Interessenvertretung werden respektiert.
- Darüber hinaus orientieren wir uns am **Leitfaden ISO 26000 für gesellschaftliche Verantwortung**. Kinderarbeit wird in unserem Unternehmen strikt ausgeschlossen. Diskriminierung jeglicher Art sowie korruptes Verhalten werden nicht toleriert. Unser [ARNO Code of Conduct](#), der [ARNO Leitfaden Anti-Korruption](#) und die [ARNO Leitlinie Diversität und Inklusion](#) unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, Risiken zu erkennen und verantwortungsvoll zu handeln.
- Zur Sicherstellung dieser Standards wenden wir **angemessene Compliance-Verfahren** an und bewerten Lieferanten sowie Subunternehmer systematisch hinsichtlich ihrer Eignung und Verantwortung.

Rechtskonformität

Zutreffende gesetzliche und umweltbezogene Vorschriften werden von uns auf höchstem Niveau überwacht, auf ihren Geltungsbereich geprüft und angewendet. Unser **Rechtskataster** wird jährlich im Zuge der ISO 9001 und ISO 14001 Rezertifizierungen von unabhängigen, externen Auditoren geprüft.

Glaubwürdigkeit und Transparenz

Evidenz in der Nachhaltigkeitsberichterstattung bedeutet für uns, dass sämtliche Aussagen konsequent durch nachvollziehbare und prüfbare Informationen belegt werden. Grundlage hierfür sind insbesondere belastbare Daten, Prüfberichte, Zertifizierungen sowie weitere geeignete Dokumente, die unsere Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung objektiv widerspiegeln. Diese Nachweise sind ein zentrales Element unserer Berichterstattung und Voraussetzung für deren Glaubwürdigkeit. Sie gewährleisten Transparenz, stärken das Vertrauen unserer Stakeholder und machen unser verantwortungsvolles Handeln überprüfbar und nachvollziehbar.

Zugleich ermöglichen sie die strukturierte Darstellung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und anerkannter Standards. Damit schaffen sie eine belastbare Grundlage für die objektive Beurteilung unserer ESG-Performance durch interne und

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

externe Stakeholder.

Wir sensibilisieren unser Geschäftsumfeld für zukunftsfähiges Wirtschaften und verankern in unseren Projekten klare Kriterien für Materialeinsatz, Ressourceneffizienz und faire Arbeitsbedingungen. Als Muttergesellschaft haben wir die Inhalte aller Standards firmenübergreifend in unsere internationale Unternehmensstrategie eingebunden und im [ARNO Code of Conduct](#), in unserer [ARNO Anti-Korruptionsrichtlinie](#) und Leitlinie für Diversität und Inklusion bindend für alle Tochtergesellschaften verankert. ARNO ist Mitglied im [UN Global Compact \(UNGC\)](#), der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Seit 2020 veröffentlichen wir jährlich den Nachhaltigkeitsbericht auf Basis des [Deutschen Nachhaltigkeitskodex](#), DNK.

Kernpunkt unserer ökologischen Nachhaltigkeitsstrategie ist die Vermeidung klimaschädlicher THG Emissionen.

Dabei fokussieren wir uns auf die Bereiche, die wir direkt beeinflussen können. Hierzu zählen alle Emissionen, die an unserem Standort in Wolfschlugen, aber auch innerhalb der Supply Chain entstehen. Um die THG Emissionen zu begrenzen, überwachen wir die Kennzahlen fortwährend.

Seit Oktober 2022 ist ARNO [Klimabündnispartner des Landes Baden-Württemberg](#). Im Rahmen dieser Partnerschaft wurde eine zehnjährige Klimaschutzvereinbarung geschlossen, mit der wir uns verpflichten, unsere THG-Emissionen und unseren Energieverbrauch kontinuierlich zu senken und schrittweise zu einer treibhausgasärmeren Wirtschaftsweise beizutragen. Als 33. Unternehmen und erstes Unternehmen unserer Branche in Baden-Württemberg unterstreichen wir damit unser langfristiges Engagement. Bei der Übergabe der Klimaschutzurkunde würdigte Staatssekretär Dr. Andre Baumann das Engagement der neuen Partner: „Diese Unternehmen nehmen eine Vorreiterrolle ein. Und sie alle zeigen eindrucksvoll, dass ambitionierter Klimaschutz ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor ist“. Im Berichtsjahr 2025 wurde unser [ARNO Klimabündnisfilm](#) von der Klimaschutzstrategie „Unternehmen machen Klimaschutz“ aufgezeichnet. Interessierte erhalten anschauliche Einblicke von unserer Unternehmensinhaberin und der ESG-Managerin, wie ARNO klimabewusstes und nachhaltiges Handeln im Unternehmen umsetzt und in die täglichen Geschäftsprozesse integriert. Als Vorreiterunternehmen des Landes Baden-Württemberg beteiligen wir uns aktiv an Initiativen des Landes. Wir unterstützen die [Klima.Länd.Tage](#). Dazu partizipieren wir am [Klima-Hackathon!](#), bei dem Studierende praxisnahe Klimaschutzlösungen für Unternehmen entwickeln. Im Jahr 2025 übernahm unsere ESG-Managerin die Rolle einer Jurorin.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Zusätzlich bieten wir unseren Auszubildenden optional die Qualifikation zum Energiescout an, um sie frühzeitig in Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzthemen einzubinden.

Wir sind stimmberechtigtes Mitglied bei [BAUM e.V.](#), dem Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management beigetreten. Die Organisation arbeitet in zahlreichen Gremien, die Interessen nachhaltig wirtschaftender Unternehmen vertreten. Zusätzlich ist BAUM Gründungs-Mitglied des International Network for Environmental Management (INEM).

Seit 5 Jahren unterstützen wir auf Spendenbasis die Aufforstung regionaler Wälder. Spendenempfänger ist die "[Aktion Baum](#)". Die Unterstützung der NGO erfolgt aus Überzeugung. Den Erwerb von Klimaschutzzertifikaten zum Ausgleich unserer CO2-Bilanz lehnen wir derzeit ab. Gemeinsam mit Wissenschaftler arbeitet "Aktion Baum" daran, die Kosten für die Aufzucht in Deutschland zu senken. Die gesamte Wertschöpfungskette - von der Gewinnung des Samens, über die Aussaat bis zur Anpflanzung in liegt in Händen der NGO, wodurch die Ausgaben deutlich reduziert werden. Infolge unserer finanziellen Zuwendungen konnte "Aktion Baum" bis dato 800 Setzlinge in Deutschland pflanzen.

Sozial engagieren wir uns bei [Plan International](#). Die Organisation, die Kinderrechte und die Gleichstellung von Mädchen in mehr als 75 Ländern fördert, erhält von uns seit 2001 finanzielle Zuwendungen.

Innerhalb unseres integrierten Qualitätsmanagementsystems steht unseren Mitarbeitenden ein **digitales Arbeitssicherheitskonzept zur Gewährleistung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes** zur Verfügung, das sich an der DIN EN ISO 45001 orientiert. Im ESG-Circle, der aus Mitgliedern der Geschäftsleitung, unserer ESG-Managerin Abteilungsverantwortlichen, Sicherheitsfachkräften und Sicherheitsbeauftragten besteht, werden Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes festgelegt, deren Umsetzung betreut und die Ergebnisse in das Arbeitssicherheitskonzept überführt, vgl. 16. und GRI 403-4. Unser Sustainable Development Circle beschäftigt sich priorisiert um nachhaltige Produktstrategie und deren Entwicklungen.

Nachhaltigkeitsrating

Zur kontinuierlichen Verbesserung unterziehen wir unsere Nachhaltigkeitsleistungen regelmäßig externen Bewertungen. Seit 2018 nehmen wir am Nachhaltigkeitsrating von EcoVadis teil und nutzen die Ergebnisse als Benchmark sowie zur gezielten Weiterentwicklung unserer ESG-Performance. 2022, 2024 und 2026 wurden wir für unser nachhaltiges Engagement von [EcoVadis mit Gold](#) ausgezeichnet.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Dazu zeigen zwei Finalplatzierungen in [2025](#) und [2026 beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis \(DNP\)](#) dass unser Engagement Wirkung entfaltet. Auszeichnungen wie diese motivieren uns, unseren Weg in eine ressourcenschonende, gerechte und zukunftsfähige Wirtschaft konsequent weiterzugehen!

Umfangreiche Informationen zu unserem nachhaltigen Engagement erhalten Sie auf unserer [ARNO Homepage Nachhaltigkeit](#) im Downloadcenter sowie unter [ARNO News](#).

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum. Alle Geschlechter sind dabei gleichermaßen eingeschlossen. Unser Nachhaltigkeitsbericht ist bewusst sachlich und zurückhaltend gestaltet und verzichtet auf eine übermäßige Inszenierung. Unser Fokus liegt auf einer verständlichen und nachvollziehbaren Information, die sowohl bestehende Herausforderungen als auch bereits erreichte Fortschritte und Meilensteine einschließt.

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0,5 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Gemischte Führungsebene mit Männermehrheit: Die Führungsebene umfasst drei Mitglieder, davon eine Frau und zwei Männer. CEO ist eine Frau. Der Frauenanteil in den maßgeblichen Führungspositionen beträgt $1/2 = 0,5$.

Die ARNO Group wird von 2 Säulen getragen: ARNO Core und ARNO 36. Alien Wolter betreut das Kerngeschäft (ARNO Core), das von drei Bereichen getragen wird. Der erste Bereich ist Operations. Operations beinhaltet das Projektmanagement, Direct Procurement, Manufacturing, Logistics und Subsidiaries. Operations Director ist Steffen Rothmeier. Zum zweiten Bereich gehören der Sales und das Development. Dieser Bereich wird von Sophie Keim als Sales & Development Director betreut. Den dritten Bereich verantwortet der Group Financial Director Andreas Thüringer. Unter ihm sind das Finance, Controlling, Human Resources, die IT, das Facility Management, Quality Management und ESG vereint. Gemeinsam unterstützen sie unsere Managing Partnerin und CEO Alien Wolter sowie ihre Geschwister Sophie Keim und Tim Arnholdt. ARNO 36 verantwortet Tim Arnholdt. Sein Bereich ist für neue Märkte zuständig.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Governance und Nachhaltigkeitsmanagement: Die obersten Entscheidungsträger des Unternehmens sind die Eigentümer Alien Wolter, Tim Arnholdt und Sophie Keim. Als Gesellschafterfamilie tragen sie gemeinsam die Verantwortung für die strategische Ausrichtung, die langfristige Entwicklung sowie die wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen. Die Eigentümer legen die Unternehmenswerte, das Leitbild und die strategischen Ziele fest und stellen deren konsequente Umsetzung sicher. Dabei orientieren sie sich an einer langfristigen Unternehmensführung, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und nachhaltigem Handeln verbindet. Die Governance-Struktur des Unternehmens basiert auf klaren Verantwortlichkeiten, einer engen Abstimmung der Eigentümer sowie einer generationsübergreifenden Perspektive. Die unternehmerischen Werte und Erfahrungen, die seit der Gründung des Unternehmens durch die Familie weitergegeben werden, prägen die Unternehmenskultur und fördern eine verantwortungsvolle Entscheidungsfindung. Durch die enge Einbindung der Eigentümer in die Unternehmenssteuerung können wirtschaftliche, ökologische und soziale Anforderungen frühzeitig berücksichtigt und in strategische Entscheidungen integriert werden. Dies schafft die Grundlage für eine stabile, nachhaltige und zukunftsorientierte Unternehmensentwicklung.

Unser **Nachhaltigkeits- und ESG-Management** ist fest in der Organisationsstruktur verankert und wird zentral gesteuert. Ziel ist es, ökologische, soziale und unternehmerische Verantwortung systematisch in die Geschäftsprozesse zu integrieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die operative Verantwortung für das ESG-Management liegt bei der ESG-Managerin. Sie koordiniert die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, begleitet die Weiterentwicklung relevanter Kennzahlen und Maßnahmen, erstellt das ESG-Reporting und fungiert als Schnittstelle zwischen Geschäftsführung, Fachbereichen und externen Stakeholdern. Dadurch wird sichergestellt, dass ESG-Themen in die Unternehmenssteuerung eingebunden sind und bei strategischen Entscheidungen berücksichtigt werden. Darüber hinaus verantwortet die ESG-Managerin die Entwicklung und Fortschreibung der ESG-Roadmap. Diese dient als zentrales Steuerungsinstrument zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele und definiert wesentliche Handlungsfelder, Prioritäten und Meilensteine. Die Fortschritte werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt bereichsübergreifend. Die relevanten Fachbereiche tragen im Rahmen ihrer jeweiligen Verantwortlichkeiten zur Erreichung der ESG-Ziele bei. Wesentliche ESG-Themen und Maßnahmen werden regelmäßig in internen Abstimmungs- und Steuerungsprozessen bewertet, überwacht und weiterentwickelt.

Erstellt mit:



Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

ARNO wurde 1936 von Herrmann Arnholdt („Arno“) und Elfriede Arnholdt als Unternehmen für Schaufensterreklame gegründet und hat sich seitdem zu einem spezialisierten Anbieter für Displays, Shop-in-Shop- und Store-Lösungen am Point of Experience (POE) entwickelt. Das inhabergeführte Familienunternehmen wird heute in dritter Generation geführt und hat seinen Hauptsitz seit 1985 in Wolfschlugen. Zum 01.01.2025 ist die ARNO Group mit Standorten in Deutschland, Großbritannien, China und der Türkei sowie mit einer strategischen Allianz in den USA international vertreten.

ARNO entwickelt maßgeschneiderte, innovative Lösungen zur Markeninszenierung am Point of Experience (POE) und unterstützt namhafte Kunden weltweit dabei, differenzierende Einkaufserlebnisse zu schaffen. Dabei verbindet das Unternehmen hohe Qualität, Innovationskraft, Kundennähe und Flexibilität mit Kostenbewusstsein und einem internationalen Partnernetzwerk. Ziel des Unternehmens ist es, den Einkauf LEICHTER und SCHÖNER zu machen.

Am Hauptstandort in Wolfschlugen bei Stuttgart ist die ARNO GmbH größter Arbeitgeber. 139 Mitarbeitende, darunter 5 Auszubildende erwirtschafteten einen Umsatz von 41,5 Mio Euro. 2025 wurden **2.656.822 Fertigteile (Baugruppen)** produziert. Insgesamt erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von 54,4 Mio Euro. Ausschlaggebend für den Erfolg ist die Kompetenz, Leidenschaft und das Engagement aller Mitarbeitenden.

Als Full-Service-Anbieter offerieren wir innovative Lösungen. Zu unseren Geschäftsbeziehungen zählen über 600 Kunden branchenübergreifend aus den Bereichen Ladenbau, Kosmetik, Automotive, DIY, Haushalt, Elektronik, Lebensmittel und weiteren Branchen. Dank enger Verzahnung von kreativem Design, technischer Umsetzungskompetenz und logistischer Abwicklung schaffen wir für diese Branchen wirkungsvolle Lösungen zur Stärkung von Verkaufsförderung und zum Ausbau der Markenpräsenz.

Produktgruppen:

- POS-Displays & Präsentationslösungen: Tisch- und Bodenaufsteller, Thekendisplays, Sicherheitslösungen
- Shop-in-Shop-Systeme: modulare Markenwelten in Handelspartner-Filialen
- Ladenbau- & Einrichtungslösungen: Möbel, Regale, Theken, maßgeschneiderte Shop-Flächen

Dienstleistungsgruppen:

- Retail-Design & Projektplanung: Konzeptentwicklung, Visualisierung, Layout, interaktive Elemente, Projektmanagement
- Produktion & Logistik: Herstellung, Qualitätsprüfung, Verpackung, weltweite Lieferung, After-Sales-Service

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Innerhalb des Beschaffungsprozesses kooperierten wir im Berichtszeitraum mit 170 Lieferanten. 4.300 Lieferanten sind in unserem Lieferantenpool. Die breite, diversifizierte Lieferantenbasis ermöglicht eine stabile, zugleich flexible Beschaffung, gewährleistet die kontinuierliche Produktversorgung und trägt wesentlich zur Risikodiversifizierung innerhalb unserer Lieferkette bei.

Weiterführende Informationen

ARNO hat sich auf **Lösungen rund um Warenpräsentation und Retail-Erlebnisse am Point of Sale (POS/POE)** spezialisiert. Als **Full-Service-Provider** im Handels- und Retail-Umfeld bieten wir End-to-End Leistungen an.

Kernpunkte unseres Geschäftsmodells sind:

- **Kundenfokus:** Starke Anpassung an individuelle Anforderungen der Kunden (markenspezifische Lösungen).
- **Marken- und Retail-Erlebnisse:** Fokus auf POS/POE-Erlebnisse, bei denen Markenwirkung und Kundenbindung für unsere Kundinnen im Mittelpunkt stehen.
- **End-to-End-Angebot:** Beratung, Design, Entwicklung, Produktion, Logistik bis zur Warenpräsentation
- **Globale Tätigkeit:** Planung, Produktion, Distribution weltweiter Projekte und internationalem Netzwerk

Bedeutende Märkte:

ARNO ist im **B2B-Segment** tätig und unterstützt Markenhersteller sowie Handelsunternehmen im stationären Einzelhandel. Die Kundenstruktur umfasst insbesondere die Branchen **Cosmetics, Automotive, DIY, Household, Electronics und Retail**. Als global aufgestellter Akteur ist ARNO mit Standorten in Europa sowie in wichtigen internationalen Märkten vertreten. Die entwickelten Lösungen sind für den weltweiten Einsatz im stationären Handel konzipiert und kommen in unterschiedlichen Retail-Formaten zum Einsatz, darunter klassischen Verkaufsflächen, Flagship-Stores sowie temporären Konzepten. ARNO vereint die gesamte Wertschöpfung von der Beratung über Design, Entwicklung und Tests bis hin zur Produktion. Auf Grundlage langjähriger Erfahrung entstehen **individuelle, qualitativ hochwertige, funktionale, langlebige und ressourceneffiziente Lösungen zur Verkaufsförderung von Marken für den stationären Handel**, die als Serienprojekte innerhalb klar definierter Projektzeiträume umgesetzt werden. Grundlage des Erfolgs ist eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit von der Konzeption und dreidimensionalen Gestaltung über den Prototypenbau und der Fertigung bis zur weltweiten Logistik und Montage. Die von ARNO konzipierten Lösungen fügen sich in bestehende Retail-Umgebungen ein und schaffen zugleich eine klare Differenzierung im

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Wettbewerbsumfeld. Unsere **Mission "Creating Instore Success Together"** wird durch die Werte "**Begeisterung, Zuverlässigkeit, Leidenschaft und Zukunftsfähigkeit**" getragen. Sie prägen das tägliche Handeln und den Anspruch, gemeinsam mit Kunden nachhaltige und zukunftsorientierte Ergebnisse zu erzielen.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Wir unterhalten überwiegend langfristige, projektbasierte Geschäftsbeziehungen zu internationalen Marken- und Handelsunternehmen im Retail- und Konsumgüterbereich. Unsere Zusammenarbeit umfasst die Entwicklung, Produktion und Umsetzung von POS-Displays und Ladenbaukonzepten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Auf der Lieferantenseite arbeiten wir mit einem internationalen Netzwerk aus Material- und Fertigungspartnern zusammen, das wir qualitäts- und partnerschaftsorientiert steuern. Unser Vertrieb erfolgt primär im B2B-Direktgeschäft sowie über internationale Standorte und Partnernetzwerke zur lokalen Projektumsetzung.

Wir verstehen uns in unserem Geschäftszweig als ESG-Vorreiter. Internationale Marken- und Handelsunternehmen schätzen unser Know-how sowie die Transparenz und Glaubwürdigkeit unserer Nachhaltigkeitsangaben. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die 10 Prinzipien des UN Global Compact sowie die ILO-Kernarbeitsnormen entlang der Lieferkette zu verankern. Maßgebliche unternehmensweite Leitlinien sind unser [ARNO Code of Conduct DE](#) / [ARNO Code of Conduct EN](#) sowie unser Leitfaden zu [Leitfaden Anti-Diskriminierung](#) / [Guideline Anti-Corruption](#), die integraler Bestandteil unserer länderübergreifenden Unternehmensstrategie sind.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Nachhaltigkeit ist Teil der **Unternehmensstrategie** und beeinflusst mehrere strategische Kernelemente. Entscheidungen zum Lieferkettenmanagement, Qualitäts- und Umweltmanagement, der Produkt- und Prozessentwicklung werden unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und regulatorischer Anforderungen und Risikoanalysen (SWOT) getroffen. Ein zentrales strategisches Element ist die systematische Integration von Stakeholder-Erwartungen in die Unternehmenssteuerung. Dies erfolgt durch regelmäßige Stakeholderanalysen, deren Ergebnisse in die Definition von Handlungsfeldern und Maßnahmen einfließen. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass Nachhaltigkeitsaspekte frühzeitig in strategische Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Anforderungen aus der ISO 9001 und ISO 14001 sind fester Bestandteil der strategischen Ausrichtung. Sie unterstützen die kontinuierliche Verbesserung von Prozessen sowie die Identifikation und Bewertung relevanter Umwelt- und Qualitätsaspekte.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Insgesamt führt die Integration von Nachhaltigkeit dazu, dass wirtschaftliche Ziele stets im Zusammenspiel mit ökologischen und sozialen Anforderungen betrachtet und umgesetzt werden.

Als international agierendes Unternehmen bekennen wir uns:

- zu den 10 Prinzipien des United Nation Global Compact (UNGC),
- zur Einhaltung des Leitfadens zur sozialen Verantwortung, ISO 26000
- zum Sozialstandard SA 8000, welcher von der US Nichtregierungsorganisation Social Accountability International (SAI) auf der Grundlage der internationalen Menschenrechtskonvention und den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation IAO (International Labour Organization, ILO) entwickelt wurde,
- zu den Sustainable Development Goals (SDG), die von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen in der Agenda 2030 verabschiedet wurden
- zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK),
- zum Klimabündnis Baden-Württemberg,
- zur Zertifizierung nach ISO 9001 Qualitätsmanagement und ISO 14001 Umweltmanagement,
- zur Einhaltung der Standards der ISO 45001 Arbeitsschutzmanagement.
- zum Kodex von BAUM e.V.

Wir sind überzeugt, dass Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit nur im Zusammenspiel von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wirksam vorangebracht werden können. Der Wandel hin zu einer nachhaltigen Zukunft gelingt, wenn möglichst viele Akteure Verantwortung übernehmen und aktiv zur Transformation beitragen. Auch wir verstehen uns als Teil dieses Wandels und möchten ihn aktiv mitgestalten. Mit unserem umfassenden Nachhaltigkeitsengagement leisten wir nicht nur unseren Beitrag, sondern setzen gezielt Impulse für eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Entwicklung.

Erstellt mit:



Unternehmensspezifischer Aspekt

Die Erfüllung der Anforderungen an Corporate Social Responsibility ist für uns eine sinnstiftende Aufgabe. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit verantwortungsbewussten Partnern nachhaltige, positive Veränderungen zu bewirken und stabile soziale Strukturen zu fördern. Nach dem Leitmotiv **"SDG 17 Partnership for Goals"** erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie die international anerkannten Menschenrechte

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

achten, ihre menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten wahrnehmen deren Einhaltung entlang der Lieferkette aktiv fördern. In all unseren Geschäftsaktivitäten gewährleisten wir die Umsetzung dieser Pflichten im Einklang mit der ISO 26000. Kinder- und Zwangsarbeit lehnen wir konsequent ab, ebenso wie jede Form von Korruption. Darüber hinaus verpflichten wir unsere Mitarbeitenden sowie unsere Partner zur Wahrung der Chancengleichheit und zur Unterlassung jeglicher Diskriminierung, vgl. [ARNO Leitlinie Inklusion und Diversität](#).

Seit 2018 nimmt ARNO am Nachhaltigkeitsrating von EcoVadis teil. EcoVadis Gold wurde in den Jahren 2022 und 2024 erreicht. Im Jahr [2025 erzielte ARNO eine Finalplatzierung beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis](#). Nach dem Berichtszeitraum erhielt [ARNO im Februar 2026 erneut eine EcoVadis Goldmedaille](#) und erreichte 2026 eine weitere [Finalplatzierung beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026](#).

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren (VSME Abs. 63)

Die Umsatzerlöse aus dem Sektor umstrittene Waffen belaufen sich auf 0 EUR - €.

Weiterführende Informationen

ARNO übt keine Geschäftstätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition sowie chemische und biologische Waffen) aus und erzielt folglich keine Umsatzerlöse in diesem Sektor.

Die Umsatzerlöse aus dem Sektor Anbau und Produktion von Tabak belaufen sich auf 0 EUR - €.

Weiterführende Informationen

ARNO ist nicht im Bereich des Anbaus und der Produktion von Tabak tätig und erzielt daher keine Umsatzerlöse aus entsprechenden Aktivitäten.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Das Unternehmen erzielt einen Gesamtumsatz von 0 EUR - € aus dem fossilen Sektor. Dies schlüsselt sich auf in: 0 EUR - € aus Kohle, 0 EUR - € aus Öl und 0 EUR - € aus Erdgas.

Weiterführende Informationen

ARNO erwirtschaftet keine Umsatzerlöse aus Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen (Kohle, Öl und Gas).

Durch die Herstellung von Chemikalien ergibt sich ein Umsatz von 0 EUR - €.

Weiterführende Informationen

ARNO ist nicht an der Herstellung von Chemikalien, insbesondere nicht an der Produktion von Pestiziden oder anderen agrochemischen Erzeugnissen beteiligt. Es werden keine Umsatzerlöse aus entsprechenden Aktivitäten erzielt.

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Das Unternehmen ist von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (Artikel 12.1 und 12.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818): Nein

Weiterführende Informationen

Es besteht kein Ausschluss aus den EU-Referenzwerten.

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Verschmutzung
- Biodiversität und Ökosysteme
- Kreislaufwirtschaft

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- Eigene Arbeitskräfte
- Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette
- Betroffene Gemeinschaften
- Verbraucher und Endnutzer
- Unternehmensführung

Diese sind öffentlich zugänglich: Ja

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Weiterführende Informationen

Die nachfolgende Darstellung gibt einen einleitenden Überblick über ARNO sowie wesentliche Verfahrensweisen, Richtlinien, Ziele und Initiativen. Öffentlich verfügbare Richtlinien, Berichte und Nachweise stellen wir auf unserer Unternehmenswebsite im Bereich Nachhaltigkeit und im Downloadcenter bereit. Weitere interne Richtlinien und Verfahrensweisen sind in unserem integrierten Managementsystem verankert und können bei berechtigtem Interesse auf Anfrage erläutert oder vorgelegt werden.

Wir sind seit 2008 nach [ISO 14001](#) zertifiziert, sensibilisieren unser Geschäftsumfeld für zukunftsfähiges Wirtschaften und gestalten unsere Projekte unter Berücksichtigung ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Aspekte. Als Muttergesellschaft haben wir die Inhalte aller Standards firmenübergreifend in unsere internationale Unternehmensstrategie eingebunden und im [ARNO Code of Conduct](#) und unserer [ARNO Anti-Korruptionsrichtlinie](#) bindend für alle Tochtergesellschaften verankert. ARNO ist Mitglied im [UN Global Compact](#) (UNGC), der weltweit größten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Seit 2020 veröffentlichen wir jährlich den Nachhaltigkeitsbericht auf Basis des [Deutschen Nachhaltigkeitskodex](#), DNK. 2026 erstmals nach VSME.

ARNO ist seit 2022 ist ARNO [Klimabündnispartner des Landes Baden-Württemberg](#). Als 33. Unternehmen und erstes Unternehmen unserer Branche in Baden-Württemberg unterstreichen wir unsere Absicht, langfristig Klimaneutralität zu erreichen. Innerhalb unserer Klimaschutzvereinbarung haben wir uns dazu verpflichtet, die THG-Emissionen und den Energieverbrauch bis 2032 zu senken. Bei der Übergabe der Klimaschutzunterkunde würdigte Staatssekretär Dr. Andre Baumann das Engagement der Klimabündnispartner: „Diese Unternehmen nehmen eine Vorreiterrolle ein. Sie alle zeigen

Erstellt mit:



Deutscher
Nachhaltigkeits
Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

eindrucksvoll, dass ambitionierter Klimaschutz ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor ist". Wir unterstützen die Umweltaktionen des Landes Baden-Württemberg an den [Klima.Länd.Tag](#)en sowie den [Klima-Hackathon!](#), an welchem Studierende reale Klimaschutzlösungen für uns erarbeiten. Außerdem stellen wir unsere Räumlichkeiten dem **BBNE** zur Vermittlung nachhaltiger Bildung zur Verfügung. Unseren Azubis bieten wir die **Qualifikation zum Energiescout** an.

2024 initiierten wir bei [S-TEC](#), dem Stuttgarter Innovations- und Technologiecampus ZKP (Zentrum für Klimaneutrale Bilanzierung und Ganzheitliche Bilanzierung) am Fraunhofer IPA das Exploring Project "[Modularität als Maßnahme zur Reduktion von THG-Emissionen](#)". Als Projektpartner konnten wir 3 namhafte Kosmetikhersteller gewinnen. Beim **Hackathon! 2.0 des Landes Baden-Württemberg** erhielten zwei Teams von Studentinnen und Studenten von uns den Auftrag, wiederverwendbare Verpackungslösungen für Auftragsfertiger zu entwickeln. Die Challenge wurde von unserer ESG-Managerin bewertet; das Siegerteam 2025 in unser Unternehmen eingeladen. Beide Maßnahmen wurden vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg gefördert.

ARNO ist **stimmberechtigtes Mitglied bei** [BAUM e.V.](#), dem ältesten Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management und **Unterzeichner des** [BAUM Kodex](#).

Seit vielen Jahren unterstützen wir auf Spendenbasis die Aufforstung regionaler Wälder. Spendenempfänger ist die "[Aktion Baum](#)". Infolge unserer finanziellen Zuwendungen konnte "Aktion Baum" zwischen 2021 und 2026 1.000 Setzlinge in Deutschland anpflanzen, siehe [Baumspendeurkunde ARNO für Aktion Baum](#). Den Erwerb von Klimaschutzzertifikaten zum Ausgleich unserer CO2-Bilanz lehnen wir grundsätzlich ab.

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Verfahrensweisen, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

WESENTLICHKEIT

Die Wesentlichkeitsanalyse bildet das zentrale Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Ausgangspunkt sind die Interessen und Anforderungen unserer Stakeholder. Seit der Revision der ISO 9001 und ISO 14001 im Jahr 2015 führen wir halbjährlich eine strukturierte Stakeholderanalyse durch (vgl. Kapitel 9 „Beteiligung von Anspruchsgruppen“). Ziel ist es, wesentliche Erwartungen systematisch zu erfassen und die mit unseren Geschäftsbeziehungen verbundenen

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen zu bewerten. Die Ergebnisse unserer ARNO Stakeholderanalyse werden jährlich im Rahmen der ISO-Audits durch den TÜV Süd geprüft. Darauf aufbauend entwickeln wir die ARNO Wesentlichkeitsmatrix, die als Grundlage für die Priorisierung unserer zentralen Nachhaltigkeitsthemen dient. Die Bewertung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team aus Geschäftsleitung, Vertrieb, Human Resources und ESG-Management. Durch ihre Nähe zu den Stakeholdern stellen die Beteiligten eine fundierte Einschätzung sicher. Jeder Stakeholder wird dabei aus der Inside-out- und Outside-in-Perspektive betrachtet, Chancen und Risiken werden analysiert und strategisch relevante Themen systematisch kategorisiert und in die Wesentlichkeitsmatrix überführt. Diese fundierte Vorgehensweise ermöglicht es uns:

- ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen ganzheitlich zu bewerten
- Potenziale für eine nachhaltige und zukunftsfähige Unternehmensentwicklung zu identifizieren, unsere Nachhaltigkeitsstrategie gezielt auszurichten,
- operative und strategische Ziele abzuleiten
- sowie klare Handlungsfelder zu definieren.

I. GESCHWINDIGKEIT**a. Inside-out-Perspektive**

Unser Fokus liegt auf Geschwindigkeit, Effizienz und stabile Prozesse. Kunden erwarten kürzere Liefer- und Entwicklungszeiten, hohe Qualität, Transparenz und verlässliche Umsetzung. Gleichzeitig sind Lieferketten volatiler und der Wettbewerbsdruck international höher.

b. Outside-in-Perspektive

Der Markt erzeugt einen Handlungsdruck. Prozesse müssen konsequent digitalisiert. Ohne den Einsatz digitaler Technologien drohen langsamere Reaktionszeiten, geringere Effizienz und der Verlust von Marktanteilen. Gleichzeitig steigen die qualitativen Erwartungen der Stakeholder: Entscheidungen sollen schneller, nachvollziehbar und datenbasiert getroffen werden. KI entwickelt sich dabei zunehmend vom Effizienztreiber zum Standard, um Reaktionsfähigkeit, Geschwindigkeit und Wettbewerbsfähigkeit im Markt dauerhaft sicherzustellen.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

II WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG & ZUKUNFTSFÄHIGKEIT**a. Inside-Out-Perspektive**

Als Hersteller von Retaillösungen unterstützen wir unsere Kunden bei der Schärfung ihrer Markenhaltung. Dabei verstehen wir Retailmöbel und Instore-Lösungen als zentrale Träger der Markenbotschaft. Retailmöbel unterstreichen die Markenidentität im physischen Raum, machen sie erlebbar und wirken sich daher unmittelbar auf die Wahrnehmung der Marke im Handel und die Kaufentscheidung aus.

b. Outside-in-Perspektive:

Der Retail ist von internationalem Wettbewerb, hohem Preisdruck und einer spürbaren wirtschaftlichen Verunsicherung geprägt. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, in einem zunehmend überfüllten Markt Relevanz und Sichtbarkeit dauerhaft aufrechtzuhalten. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an ganzheitliche, flexible und schnell anpassbare Instore-Lösungen sowie an Transparenz in Bezug auf Nachhaltigkeit, Lieferketten und Produktwirkungen, z. B. CO₂-Bilanzen und Lebenszyklusanalysen), die verstärkt in Entscheidungsprozesse einfließen. Dazu gewinnen gesellschaftliche Themen an Bedeutung und erfordern eine klare Positionierung von Marken im Markt.

III. DIGITALISIERUNG & KI**a. Inside-out-Perspektive**

Als Unternehmen mit eigener IT-Abteilung setzen wir **digitale Transformation** und insbesondere **KI** gezielt als internen Leistungshebel zur Steigerung von Effizienz, Geschwindigkeit und Prozessqualität ein. Im Fokus steht der Aufbau und die Nutzung eigener digitaler Tools und KI-gestützter Anwendungen zur Optimierung zentraler Geschäfts- und Unterstützungsprozesse. KI wird systematisch in interne Workflows integriert, um Datenverarbeitung, Analyseprozesse und Entscheidungsunterstützung zu beschleunigen und zu standardisieren. Eigene bzw. maßgeschneiderte KI-gestützte Lösungen ermöglichen eine bessere interne Datenverfügbarkeit, automatisierte Auswertungen sowie eine effizientere Steuerung operativer Abläufe. Die IT-Abteilung fungiert dabei als Treiber der Weiterentwicklung und Implementierung solcher Systeme. Mitarbeitende erhalten gezielt Entwicklungszeit, um KI-Kompetenzen aufzubauen, eigene Anwendungen weiterzuentwickeln und Mitarbeitende zu schulen. Dadurch wird internes Know-how gestärkt und die Unabhängigkeit von externen Lösungen erhöht. Insgesamt positionieren wir KI als zentrales internes Werkzeug zur Produktivitätssteigerung, Prozessautomatisierung und Stärkung unserer digitalen Eigenleistung.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum**b. Outside-In-Perspektive**

KI ist mit relevanten Risiken im Umgang mit sensiblen Daten verbunden und erfordert entsprechende Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen. Durch die Verarbeitung und Analyse von Verhaltensdaten besteht zudem das Risiko der Beeinflussung von Informationen, Entscheidungen und Wahrnehmungen sowie fehlerhafter Ergebnisse bei unkritischer Anwendung. Unsere **ARNO KI-Richtlinie** unterstützt Mitarbeitende dabei, KI-Systeme sicher, verantwortungsvoll und regelkonform im Arbeitsalltag einzusetzen und dient als verbindlicher Orientierungsrahmen für die praktische Anwendung. Wir rechnen mit steigenden regulatorischen Vorgaben, die auch die KI-Entwicklung beeinflussen können.

IV. Klimaschutz & Ressourceneffizienz**a. Inside-out-Perspektive:**

Seit der Zertifizierung nach ISO 14001 im Jahr 2008 ist Nachhaltigkeit fest in den internen Prozessen von ARNO verankert. Schwerpunkte sind die Vermeidung von Emissionen, der verantwortungsvolle Umgang mit Gefahrstoffen und Abfällen sowie der effiziente Einsatz von Energie und Materialien. Als projektorientierter Hersteller kundenindividueller Instore-Lösungen integriert ARNO kundenspezifische Anforderungen in die Entwicklungsprozesse und berät Kunden zu ressourcenschonenden Alternativen. Die verbindlichen ARNO Designrichtlinien für Langlebigkeit, Reparierbarkeit, Demontagefähigkeit und Recyclingfähigkeit unterstützen die Ressourcenschonung und Kreislauffähigkeit der Produkte. Maßnahmen zur Erfassung, Bewertung und Reduktion von Emissionen treiben wir konsequent voran. Die direkten Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Biodiversität und Ökosysteme sind aufgrund des Standorts in einem Industriegebiet gering. Ein begrüntes Photovoltaikdach verbindet erneuerbare Energieerzeugung mit ökologischer Aufwertung.

b. Outside-in-Perspektive:

Der Markt ist geprägt von steigenden regulatorischen Anforderungen sowie wachsendem Druck durch Energiepreise und geopolitische Unsicherheiten. Gleichzeitig stehen Retailunternehmen vor dem Zielkonflikt zwischen wirtschaftlicher Stabilität und nachhaltiger Transformation. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen geraten Nachhaltigkeitsanforderungen, etwa an transparente Nachweise zu Materialherkunft, Energieeinsatz und Lebenszyklus, zunehmend in ein Spannungsfeld mit Kosten- und Wettbewerbsdruck. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit,

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

ressourcenschonende Lösungen wirtschaftlich darstellbar zu machen und gleichzeitig flexibel auf sich verändernde Rahmenbedingungen zu reagieren.

V. SOZIALE VERANTWORTUNG (MENSCH)**a. Inside-Out-Perspektive)**

Als Familienunternehmen verstehen wir soziale Verantwortung ganzheitlich – über Mitarbeitende und Kunden hinaus - entlang der gesamten gesellschaftlichen Wirkungskette. Unsere Verantwortung in der Lieferkette basiert auf dem **ARNO Code of Conduct** sowie der **Leitlinie Antikorruption**, die sich an den **UN Global Compact Prinzipien**, den **17 Sustainable Development Goals (SDGs)**, den **ILO-Kernarbeitsnormen** sowie geltenden gesetzlichen Anforderungen orientieren. Wir verpflichten unsere Geschäftspartner zur Einhaltung dieser Standards und zur Umsetzung wirksamer Compliance-, Umwelt- und Arbeitsrichtlinien. In Risikoländern führen wir On-Site-Audits durch. Bei Verstößen beenden wir die Zusammenarbeit konsequent. In den vergangenen Jahren wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Intern prägen flache Hierarchien, eine kooperative Führungskultur sowie ein Arbeitsumfeld, das auf Wertschätzung, Fairness und Vereinbarkeit von Beruf und Familie ausgerichtet ist. Wir fördern Vielfalt, Chancengleichheit und kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Der Schutz von Gesundheit und Sicherheit hat hohe Priorität und orientiert sich an **ISO 45001** sowie relevanten GRI-Standards (**GRI 403-1 bis 403-10**). Ergänzend übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung durch die Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und regionaler Initiativen (**GRI 413-1**). Philanthropische Verantwortung übernehmen wir, in dem wir wohltätige Organisationen oder regionale Institutionen unterstützen.

ARNO ist Spendenpartner von:

- [Plan International](#),
- [Caritas Fils](#),
- [Frauen helfen helfen](#)

b. Outside-in-Perspektive

Stakeholder, insbesondere Finanzinstitute und Kunden, erwarten den Nachweis sozialer Verantwortung sowie die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen. Daraus resultiert ein steigender Bedarf an transparenten und detaillierten

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Nachhaltigkeitsinformationen. Wir passen unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich an diese externen Anforderungen an und sind auf entsprechende Kundenanfragen vorbereitet. Unsere internen Strukturen und Prozesse sind darauf ausgelegt, konforme Informationen bereitzustellen und einen offenen, dialogorientierten Austausch sicherzustellen. Entsprechende Ressourcen stehen zur Verfügung.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Ökonomische Ziele werden bei uns gleichrangig mit ökologischer und sozialer Verantwortung verfolgt und auf Basis des **3-Säulen-Modells** umgesetzt. Nachhaltigkeitsziele werden dabei ganzheitlich abgeleitet und priorisiert. Eine transparente, evidenzbasierte Datenbasis sowie die systematische Analyse der Stakeholder bilden die Grundlage für die **Wesentlichkeitsanalyse** und die **Definition der relevanten Kernthemen**.

Stakeholderanalyse

Wir erfassen und analysieren jährlich systematisch die Erwartungen unserer zentralen Stakeholder – darunter Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, Gesetzgeber und Eigentümer – und integrieren diese konsequent in unsere Geschäftsprozesse. Über ein etabliertes Stakeholder- und Managementsystem werden die Ergebnisse bewertet, priorisiert und in **konkrete Handlungsfelder** überführt.

Unsere Nachhaltigkeitsziele für 2026 und die Folgejahre

Aus den Handlungsfeldern leiten wir **Ziele und wirksame Maßnahmen** ab, deren Umsetzung wir unternehmensweit steuern und nachverfolgen. So stellen wir sicher, dass relevante Anforderungen kontinuierlich in unsere Unternehmensentwicklung einfließen und unsere strategischen Entscheidungen auf einer fundierten, aktuellen Grundlage basieren. Die ESG-Ziele entstehen zudem unter aktiver Einbindung unserer Mitarbeitenden. Impulse aus anonymisierten Mitarbeiterbefragungen, Arbeitskreisen, Shopfloor-Prozessen und Lessons Learned fließen direkt in die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ein. Dadurch fördern wir nicht nur kontinuierliche Verbesserungen in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht, sondern stellen auch sicher, dass die Ideen unserer Mitarbeitenden in konkreten Zielen und Maßnahmen sichtbar werden. Dies stärkt die Identifikation mit unseren Nachhaltigkeitszielen, erhöht die Umsetzungskraft im Unternehmen und macht den Beitrag jedes Einzelnen zu einem integralen Bestandteil

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

unseres nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Unsere ESG-Managerin erstellt die ESG-Roadmap, steuert, überwacht und bewertet die operative Umsetzung.

SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen - verantwortlich GL, HR

Ziel	Kennzahl	Zielwert	Zieljahr	Maßnahmen
Reduktion arbeitsbedingter Ausfälle	Ausfalltage	max. 8 Tage	2026	Gesundheitsmanagement, Präventionsangebote
Vermeidung schwerer Arbeitsunfälle	LTI (Lost Time Injury)	0 schwere Unfälle	2026	Arbeitssicherheitssysteme, Schulungen
Reduktion von Arbeitsunfällen	LTIR (pro 200.000 Std.)	70	2026	Sicherheitsunterweisungen, Prozessverbesserungen
Senkung Krankenquote	Krankenquote	max. 4,9%	2026	Präventionsangebote (Zuschüsse für Fitness, Gesundheitsangebote)
Ausbau Gesundheitsförderung	Anzahl Angebote	≥ 5 Angebote pro Jahr	2026	Achtsamkeit, Breathwork, Resilienztrainings
Stärkung Unternehmenskultur	qualitative Maßnahmen	kontinuierlich	2026	Teamevents, Mitarbeiterformate
Erste Hilfe Kompetenz	Teilnahmequote / Angebot	100% kostenfrei	2026	Kostenfreie Erste-Hilfe-Schulungen

SDG 4 Hochwertige Bildung - verantwortlich HR

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Ziel	Kennzahl	Zielwert	Zieljahr	Maßnahmen
Förderung Weiterbildung	Weiterbildungsbudget	137.000 EUR p.a.	2026	internes & externes Schulungsangebot
Ausbau Qualifizierung	Schulungsstunden	≥ 1.400 Stunden p.a.	2026	Trainings, Fach- & Führungskräfteentwicklung
Berufsorientierung fördern	Teilnahmeformate	kontinuierlich	2026	Girls' Day, Schulkooperationen
Nachwuchsförderung	Praktikumsplätze	laufend verfügbar	2026	BOGY / BORS Praktika
Schulklasse besucht ARNO	Nachhaltige Bildung	Realisierung	2026	Wissenstransfer

SDG 5 Geschlechtergleichheit - verantwortlich HR

Ziel	Kennzahl	Zielwert	Zieljahr	Maßnahmen
Geschlechtergleichheit	Anstieg Frauenanteil in Führungspositionen	≥ 25%	2026	bei gleicher Qualifikation, sofern Stellen vakant
Frauennetzwerk	Frauentreffen	Gründung	2026	Networking, Support, Austausch
Mitarbeiterbindung Elternzeit	Einrichtung eines Elterntreffs	Realisierung	2026	Einrichtung Elterntreff, sofern 2 Mitarbeitende in Elternzeit

SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum - verantwortlich HR, GL

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Ziel	Kennzahl	Zielwert	Zieljahr	Maßnahmen
Flexibles Arbeiten	Angebote	Realisierung	2026	Office, Homeoffice, Workations, unterwegs
Corporate Benefits	Offerte	Realisierung	2026	Exklusive Mitarbeiterrabatte

SDG 9 Industrie, Innovation, Infrastruktur - verantwortlich IT, Sales, DES, KON, DP

Ziel	Kennzahl	Zielwert	Zieljahr	Maßnahmen
Sustainable Development Circle	Forcierung nachhaltige Produktentwicklung (5R)	interdisziplinäre Teams	2026	5R ARNO Designrichtlinien Refurbishment Produktbilanzierung
Datensicherheit	Unterweisung	Schulung aller Beschäftigten	2026	DSGVO, IT-Notfallkarte, Passwortschutz, Dienstanweisungen zum Datenschutz
Datensicherheit	Due Diligence Audit	Realisierung	2026	Jährliche Due Diligence Prüfung (Risikobewertung)

SDG 10 Weniger Ungleichheiten - verantwortlich HR, DP

Ziel	Kennzahl	Zielwert	Zieljahr	Maßnahmen
Teilnahme bei familyNET	Auszeichnung	Teilnahme	2026	Bewerbung

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Corporate Volunteering	Angebot	Freistellung ein Tag p.a. für soziale Tätigkeit	2026	Förderung Gemeinwesen
Förderung Inklusion	Teilhabe WfbM und JVs	Bestellung	2026	Auftragserteilung

SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden - verantwortlich GL, HR

Ziel	Kennzahl	Zielwert	Zieljahr	Maßnahmen
Förderung Gemeinwesen	Sponsoring	Soziale Gemeinschaft	2026	Sponsoring regionaler Laufveranstaltungen
Unterstützung bei Wohnungssuche	Wohnungs-vermittlung	Angebote zur Unterstützung	2026	Unterstützungsangebote auf Anfrage

SDG 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion - verantwortlich EW, DP, IT, HR

Ziel	Kennzahl	Zielwert	Zieljahr	Maßnahmen
Fokus auf Qualität und Produkt - lebensdauer	Modulare Entwicklung	100%	2026	Umsetzung ARNO Designrichtlinien Modulare Entwicklung bei hoher Produktqualität
Handysammelaktion	Zentrale Sammelstelle im Headquarter	Realisierung	2026	Teilnahme Klima.Länd.Tage des Landes Baden-Württemberg
Regionale Beschaffung	Verpackungsmaterialien aus Süddeutschland	≥ 97%	2026	Beschaffung regional

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Nachhaltige Beschaffung	Holz aus der EU in Anlehnung an EUDR	100%	2026	Holzeinkauf in EU
Ökologische Reinigungsmittel	Umweltschonende Reinigung der Gebäude	100%	2026	Nachhaltige Beschaffung

SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz - verantwortlich GL, SALES, ESG, M, DP

Ziel	Kennzahl	Zielwert	Zieljahr	Maßnahmen
CO2 Bilanzierung gewichtsbasiert	Erfassung	100%	2026	Ermittlung und Erfassung der Gewichte im ERP
Reduktion Scope 1	CO2e Reduktion	40 Tonnen CO2e	2027	100% E-Mobilität
		80 Tonnen CO2e	2032	Batteriespeicher mit Energiemanagementsystem
Erweiterung E-Ladepunkte	Beauftragung	20 E-Ladepunkte	2026	Inbetriebnahme
Installation Wärmepumpe	Austausch Ölheizung durch Wärmepumpe	Realisierung	2040	Inbetriebnahme
Umstellung Fuhrpark auf E-Mobilität	Elektromobilität	59%	2026	kontinuierliche Umstellung auf E-Fahrzeuge
		100 %	2030	
LED in der Produktion	527 neue Leuchtelemente	Reduktion Stromverbrauch um ca. 42 kWh	2026	Installation LEDs

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Awareness Day	Sensibilisierung der Mitarbeitenden	Bewusstseinsbildung	2026	Homeoffice, Fahrgemeinschaften, ÖPNV, Geschäftsreisen mit DB, Verzicht auf Flugreisen, Papierloses Arbeiten, Stromeinsparung, etc.
Aufforstung regionaler Baumbestand	Förderung "Aktion Baum"	Finanzielle Unterstützung	2026	Spende
NetZero	Klimaneutralität	Null Emission Scope 1+2	2040	Fortlaufende Überprüfung und Anpassung der Maßnahmen

SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit, Starke Institutionen - verantwortlich HR

Ziel	Kennzahl	Zielwert	Zieljahr	Maßnahmen
ESG Compliance	Schulung jährlich	100%	2026	Complianceschulung aller Mitarbeitenden im Rahmen der jährlichen Sicherheitsunterweisung

SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele - verantwortlich DP, GL

Ziel	Kennzahl	Zielwert	Zieljahr	Maßnahmen
Qualifizierung nachhaltige Beschaffung	Sicherstellung sozialer, ökologischer, ethischer Standards. Minimierung von Risiken. Förderung nachhaltiger Lieferketten	Eine Schulung p.a.	2026	Schulung Direct Procurement
Lieferantenaudit zur ISO 26000	Durchführung externer Audits	≥ 10 Audits p.a.	2026	Externes Sozialaudit mit Auditbericht, ggf. Maßnahmendefinition

- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Governance
- Impressum

Mitarbeiterzufriedenheit	Zufriedenheitsquote	85%	2026	Brezelfrühstück, Workshops, Unternehmenskultur, Führungsleitlinien, Awareness Day, u.v.m.
--------------------------	---------------------	-----	------	--

Weiterführende Informationen

ESG-ZIELE 2025 UND DEREN ERGEBNISSE

SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen

ESG-Ziele	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Zieljahr	Ergebnis
Reduktion der Abwesenheitstage durch Präventionsmaßnahmen	GRI 403-1 Gesundheitsschutz in Anlehnung an ISO 45001 unter Berücksichtigung der im folgenden, genannten Maßnahmen (REALISIERT) 1. GRI 403-22 Gefahrenidentifizierung und Risikobewertung (REALISIERT) 2. GRI 403-5 Jährlich dokumentierte Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (REALISIERT) 4. Erhöhung des Zuschusses für Sicherheitsschuhe auf 80 EUR / realisiert (REALISIERT)	2025	max. 8 Abwesenheitstage durch berufsbedingte Unfälle oder Krankheiten	2025	10
Quote der Schwereunfallrate Lost time injury frequency rate (LTI)	5. Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept, GRI 403-6 Gesundheitspräventionsmaßnahmen für Mitarbeitende, Besucher:innen, Auftragnehmer 6. Unterstützer von Vision Zero (ILO)	2025	LTI: Null schwere Unfälle	2025	0

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Reduktion der Unfallhäufigkeit srate/Lost time injury frequenc y rate (LTIR)	7. Jährliche Sicherheitsunterweisungen, Präventionssc hulungen	2025	LTIR	2025	30
	8. Arbeitsmedizinischer Dienst, GRI-403-3		(pro 200.000):		
	9. Jährliche medizinische Untersuchung auf freiwilliger Basis		70		
Reduktion der Krankenquote	Gesprächsangebote	2025	max. 4,6%	2025	5,1%
	Arbeitsausschuss, speziell bei erkennbaren psychische n				Siehe ESG-Ziele 2026 Korrektur-maßnahm en
	Belastungen				
Gesundheitsprävention	Präventionsangebote (WoFit, Zuschüsse Schwimmbad, Fitness Rückenschulung, Ernährungsberatung, etc.)	2025	mindestens 5 Angebote	2025	3
	REALISIERT: Zuschuss Schwimmbad, Zuschuss Fitness, Jobrad				Siehe ESG-Ziele 2026 Korrektur-maßnahm en
Achtsamkeit	2 Achtsamkeitstrainings (freiwilliges Angebot für Mitar beitende)	2025	freiwillige Teilnahme	2025	realisiert
	- Gelassen bleiben, wenn etwas schief läuft				
	- Multitasking (Murmelspiel) - Theory of constraints				
Neue Kantine Wertschätzung durch Mitgestal tung	Modernisierung der Kantine mit Gestaltungsideen der Mitarbeitenden nach den Aspekten Eat & Enjoy, Conne ct & Chat, Recharge & Relax.	2025	Schaffung eines Ortes d er Begegnung	2025	realisiert
	Wiederverwendung von Resthölzern aus vergangenen Kundenprojekten				

SDG 4 Hochwertige Bildung

ESG-Ziele	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Zieljahr	Ergebnis 2025
-----------	-----------	-----------	------	----------	---------------

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter (intern und extern)	Jährliches Schulungsbudget. Konsequente Umsetzung unserer Führungsleitsätze gemäß der ARNO Führungskultur, in welcher "Befähigung und talentbasierte Weiterentwicklung" benannt sind.	2025	Schulungsbudget EUR 111.870,-	2025	EUR 71.773
Qualifizierung	Bewusstseinsbildung für die Relevanz von Weiterbildung Interne und externe Weiterbildungsangebote Monitoring Weiterbildungsstunden	2025	Mindestens 1.400 Schulungsstunden	2025	1.430
Ausgewogene Weiterbildung	Ausgewogene Verteilung der Schulungsstunden bei gewerblichen und kaufmännischen Mitarbeiter. Umsetzung der Führungsleitlinie "Führungskultur", in welcher Befähigung ein zentrales Element ist.	2025	Mindestens 10 Weiterbildungsstunden je Beschäftigtem im Jahr	2025	Ø 10,78 Verwaltung: Ø 9,3 Gewerbe: Ø 12,3
Teilnahme am Girls'Day	Beim Girls'Day lernen Mädchen Berufe kennen, in denen meist Männer arbeiten. Der Girl's Day wird Schülerinnen ab der 5. Klasse angeboten und vom Kultusministerium unterstützt.	2025	Teilnahme am Girls'Day am 03.04.2025	2025	realisiert
Nachhaltigkeit im Unternehmen: Schulklasse zu Besuch bei ARNO	Wir öffnen unser Unternehmen für eine Schulklasse des Berufskollegs Nürtingen. Fokus auf nachhaltige Unternehmensführung. Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in unsere Unternehmenskultur, Berufsmöglichkeiten, Qualifizierung, etc.	2025	Nachhaltigkeitsbildung	2025	realisiert
Nachhaltige Beschaffung Qualifizierung des Direct Procurement	Einkaufsschulung zur ISO 26000 Leitfaden für soziale Verantwortung und Umweltaspekten am Beispiel von durchgeführten Lieferantenaudits	2025	Schulung aller Mitarbeitenden	2025	realisiert

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

ESG-Ziele	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Zieljahr	Ergebnis 2025
Geschlechtergleichheit	Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen, sofern Stellen vakant sind*	2025	25% weibliche Führungskräfte	2025	21%
Bindung Mitarbeitende in Elternzeit	Elterntreff für Mitarbeitende in Elternzeit initiiert durch HR (mindestens 2 Mitarbeitende gleichzeitig in Elternzeit)	2025	Durchführung	2025	zu wenig Mitarbeitende in Elternzeit (<2)

*siehe B-Aspekt 1 (VSME Abs. 39)

SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

ESG-Ziele	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Zieljahr	Ergebnis 2025
Sustainable Development Circle (Arbeitskreis nachhaltige Produktentwicklung)	Mitarbeitende aus Sales, Design, Konstruktion und Einkauf bringen Learnings aus Netzwerktreffen ein, um interne Kompetenzen für nachhaltige Produktentwicklung voranzutreiben.	2025	Realisierung	2025	realisiert
Datensicherheit	Verpflichtung zum verantwortungsvollen Umgang mit vertraulichen Informationen im Rahmen der jährlichen Sicherheitsunterweisung (DSGVO, IT-Notfallkarte, Passwortschutz, Dienstanweisung zur Benutzung von Notebooks)	2025	100% aller Beschäftigten	2025	realisiert
Datensicherheit	Jährliche Durchführung von Risikobewertungen zur IT-Sicherheit	2025	100% aller Beschäftigten	2025	realisiert

SDG 10 Weniger Ungleichheiten

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

ESG-Ziele	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Zieljahr	Ergebnis 2025
Teilnahme bei familyNET	Teilnahme an familyNET, dem Wettbewerb für moderne Unternehmenskultur. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die für eine moderne und zukunftsfähige Unternehmenskultur stehen. Zwei Themenbereiche stehen zur Auswahl: Führung, Personalentwicklung und Diversität oder Familienfreundlichkeit und Gesundheit	2025	Teilnahme	2025	nicht realisiert man gels HR Kapazität Ziel in 2026
Corporate Volunteering WoMan Power für gemeinnütziges Engagement	Wir stellen unsere Mitarbeitenden einen Tag pro Jahr für anerkannte soziale oder karitative Zwecke oder gemeinnützige Tätigkeiten frei.	2025	Förderung sozialer Gemeinschaft	2025	realisiert
Allgemeine Förderung von Inklusion	Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Zusammenarbeit mit Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) und Justizvollzugsanstalten (JVA)	2025	Realisierung	2025	realisiert
Finanzielle Förderung von Inklusion	Unterstützung/Förderung von Behindertenwerkstätten (WfbM) wie der Filderwerkstatt, Schwarzwaldwerkstatt, Behinderngungsförderung Linsenhofen durch Auftragsvergaben	2025	EUR 18.000,-	2025	EUR 7.292,-

SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

ESG-Ziele	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Zieljahr	Ergebnis 2025
Förderung gemeinnütziger Projekte und Veranstaltungen	Fortführung Sponsoring diverser Laufveranstaltungen	2025	Förderung sozialer Gemeinschaft in der Gemeinde	2025	realisiert

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Wohnungsvermittlung für Beschäftigte	Unterstützung der Mitarbeitenden bei Wohnungssuche	2025	Unterstützung auf Anfrage von Mitarbeitenden	2025	realisiert
--------------------------------------	--	------	--	------	------------

SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

ESG Ziele	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Zieljahr	Ergebnis 2025
Während des Entwicklungsprozesses werden eine lange Haltbarkeit und Nutzungsdauer der Produkte berücksichtigt.	Modulare Entwicklung	2025	100%	2025	realisiert:
	Hohe Produktqualität				modulare Konstruktion/ Reklamationsquote: 0,0007%
Regionale Beschaffung	Beschaffung von Verpackungsmaterialien	2025	100%	2025	100%
	- aus Deutschland		mindestens 97%		100%
	- aus Süddeutschland				
Handysammelstelle im Rahmen der KLIMA.LÄND.TAGE des Landes Baden-Württemberg	Zentrale Sammelstelle für Mitarbeitende, Partner und Region im ARNO Foyer	2025	Realisierung	2025	realisiert
Nachhaltige Beschaffung	Berichterstattung über den Prozentsatz an recyceltem Holz oder holzbasierten Produkten / Materialien inkl. unterstützender Unterlagen	2025	Dokumentation	2025	realisiert
Nachhaltige Reinigungsmittel	Unser Hospitality and Housekeeping reinigt mit umweltschonenden Reinigungsmitteln, Bereinigung Gefahrostoffkataster	2025	100%	2025	realisiert
Papierloses Büro	Einführung ELO (Elektronischer Leitzordner)	2023	Realisierung	2025	realisiert

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Papierloses Büro	Digitalisierung der Reisekostenabrechnung inkl. automatischer Auszahlung und Verbuchung über LO GA	2025	Realisierung	2025	realisiert
------------------	--	------	--------------	------	------------

SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

ESG Ziele	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Zieljahr	Ergebnis 2025
Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg zu Scope 1	Scope 1: Reduktion der THG-Emissionen um mindestens 80 Tonnen, was einer THG-Minderung von ca. 40 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2021 entspricht. Drosselung des Heizöl-, Gas- und Treibstoffverbrauchs.	2021	Minderung 80 Tonnen CO ₂ e	Zwischenziel 2027 (-40t) Endziel 2032 (-80t)	ERSTES ZIELJAHR 2027
Ressourceneffizienzcheck (KEFF+Check)	KEFF+Check (Energieeffizienzuntersuchung) des Gebäudes im März 2025 (Kompetenzstelle Ressourceneffizienz)	2025	Realisierung	2025	realisiert
Wärmepumpe bis 2040	Scope 1: Austausch der Ölheizung durch eine Wärmepumpe	2040	Realisierung	2040	ZIELJAHR 2040
Gebäudemanagement Erneuerung der Beleuchtung im Gebäude	Erneuerung der Beleuchtung in Montage und Logistik durch LEDs	2020	Realisierung	2025	nicht realisiert (<i>verschoben auf 2026</i>)
Umstellung des Fuhrparks auf Elektromobilität	Umstellung auf 100% Elektromobilität Plan 2025: 25%	2023	Realisierung	2030	41%

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg zu Scope 3	Scope 3: Reduktion der THG-Emissionen um ca. 35 Tonnen. Dies entspricht einer THG-Minderung von ca. 3,5 Prozent gegenüber 2021. Erhöhung des Einkaufsvolumens an Rezyklaten bzw. der weniger THG erzeugenden Materialien um 15 Prozent.	2021	Minderung 35 Tonnen CO ₂ e	Zwischenziel 2027 (-35t) Endziel 2032 (-75t)	ERSTES ZIELJAHR 2027
Veranstaltung eines Awareness Days	Homeoffice, Bildung von Fahrtgemeinschaften, Pendeln mit ÖPNV, Geschäftsreisen mit DB, Verzicht auf Flugreisen, Papierloses Arbeiten, etc.	2025	Realisierung	2025	realisiert
NetZero	Ziel und Maßnahmendefinition erfolgt nach KEFF+Check der regionalen Kompetenzstelle Ressourceneffizienz in 2025 Klimaneutralität in Scope 1+2 für 2040	2026	Zieldefinition (Jahr) Klimaneutralität Scope 1+2	2026 2040	ZIELJAHRE 2026 2040

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

ESG-Ziele	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Zieljahr	Ergebnis
ESG-Fragebogen vor Vergabe von Investitionen	Vergabe von Investitionsaufträgen erfolgt erst nach Prüfung und Akzeptanz des ESG-Fragebogens durch den Group Financial Director	2024	100% der Investitionsvereinbarungen	2025	nicht realisiert
ESG Compliance-Schulung für alle Mitarbeitenden	Compliance ARNO Code of Conduct, ARNO Anti-Korruption-Richtlinie, ARNO Leitlinie Diversität und Inklusion im Rahmen der jährlichen Sicherheitsunterweisung	2025	100%	2025	realisiert

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Prüfung der Finanzanlagen nach sozialen und ökologischen Faktoren	Ab 2025 planen wir unsere Finanzanlagen nach sozialen Faktoren und Umweltfaktoren zu prüfen. Da wir kein Unternehmen sind, welches regelmäßige Finanzanlagen-Investitionen durchführt, wird die Prüfung nach definierten, qualitativen Faktoren, nicht aufgrund von Messgrößen erfolgen.	2024	100% der Finanzanlagen	2025	realisiert
---	--	------	------------------------	------	------------

SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

ESG-Ziele	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Zieljahr	Ergebnis
Zusammenarbeit mit Lieferanten, die den Standard ISO 26000 erfüllen	Mindestens 10 Lieferantenaudits nach ISO 26000. Auditbericht wird erstellt. Bei Abweichungen werden Maßnahmen definiert und dokumentiert, die der Lieferant nachweislich beheben muss.	2024	mindestens 10 Lieferantenaudits zur ISO 26000	2025	10
Mitarbeiterzufriedenheit auf 85 % steigern	Brezelfrühstück mit GL und ausgelosten Mitarbeitern (alle 2-3 Wochen) Follow Up Workshops zur ARNO Marke Unternehmenskultur Workshops mit ausgewählten Mitarbeitern 3x Arbeitgeberkampagnen Offene Breath Work Sessions für alle Mitarbeiter Offene Workshops zu Resilienz / Achtsamkeit 5 Blöcke Führungs-Workshops zur Verbesserung Führungskultur	2025	Mitarbeiter-zufriedenheit 85%	2025	84%, siehe ESG-Ziele 2026 Korrekturmaßnahmen

UMWELTASPEKTE

Regelmäßige Bewertung von Umweltaspekten

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Wir bewerten in regelmäßigen Abständen die Umweltaspekte unseres Unternehmens. Dabei betrachten wir deren Relevanz, Beeinflussbarkeit und zeitliche Steuerbarkeit. Bei eingeschränkter Einflussmöglichkeit definieren wir Maßnahmen zur Reduktion. Die Ergebnisse fließen in ein kontinuierliches Verbesserungsmanagement. Für die Messung kommt folgende Bewertungstabelle zur Anwendung:

Schadenshöhe/Gefahr für die Umwelt		Kontrolle/Einflussnahme	Kontrolle/Einflussnahme	Maßnahme
Möglicher Schaden klein oder geringe Schadenswahrscheinlichkeit oder geringe Aufmerksamkeit	+	Gute Kontrolle oder einfache Kontrollmöglichkeit oder keine Kontrolle notwendig	Gute Kontrolle oder einfache Kontrollmöglichkeit oder keine Kontrolle notwendig	Keine Maßnahme notwendig
Möglicher Schaden groß oder große Schadenswahrscheinlichkeit oder große Aufmerksamkeit	+	Gute Kontrolle oder einfache Kontrollmöglichkeit oder keine Kontrolle notwendig	Gute Kontrolle oder einfache Kontrollmöglichkeit oder keine Kontrolle notwendig	Langfristiges Umweltziel festlegen, Maßnahmen planen und überwachen.
Möglicher Schaden klein oder geringe Schadenswahrscheinlichkeit oder geringe Aufmerksamkeit	+	Keine oder unzureichende Kontrolle oder schlechte Kontrollmöglichkeit	Keine oder unzureichende Kontrolle oder schlechte Kontrollmöglichkeit	Kurzfristiges Umweltziel festlegen, Maßnahmen planen und überwachen.
Möglicher Schaden groß oder große Schadenswahrscheinlichkeit oder große Aufmerksamkeit	+	Keine oder unzureichende Kontrolle oder schlechte Kontrollmöglichkeit	Keine oder unzureichende Kontrolle oder schlechte Kontrollmöglichkeit	Sofortmaßnahmen einleiten. Nach Durchführung der Maßnahmen neu bewerten.

Die Bewertung dient als Grundlage für:

- den nachhaltigen Produktlebenszyklus (ARNO Modell)
- die Ableitung wesentlicher Umweltaspekte je Prozessschritt

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum**ARNO PROJEKTKREISLAUF****Nachhaltiger Produktlebenszyklus - Wir setzen konsequent auf Zirkularität**

ARNO richtet die Produktentwicklung konsequent am gesamten Produktlebenszyklus aus, um Ressourcenverbrauch, Abfall und Emissionen zu minimieren. Zentrale Hebel sind langlebige Materialien, reparaturfähige und modulare Konstruktionen sowie die Möglichkeit der effizienten Wiederaufbereitung und Neubestückung von Komponenten. Dadurch wird die Neuproduktion reduziert und die Ressourceneffizienz erhöht. Wir verfolgen einen zirkulären Ansatz entlang aller Lebenszyklusphasen, begonnen beim Design und der Beschaffung über die Produktion und Nutzungsdauer bis hin zur Verwertung. In der Entwicklung berücksichtigen wir den Einsatz recycelter bzw. nicht-fossiler Materialien, hohe Reparatur- und Recyclingfähigkeit, Demontagefreundlichkeit und Wiederverwertung. Grundlage sind unsere [5 Designrichtlinien](#): **Design für 1. Langlebigkeit, 2. Ressourceneffizienz, 3. Reparierbarkeit, 4. Demontage, 5. Recycling:**

Am Ende des Lebenszyklus müssen unsere Produkte folgende Kriterien erfüllen:

- Verwertbarkeit in bestehenden Recycling- und Rücknahmesystemen als Sekundärrohstoff
- Trennbarkeit unterschiedlicher Materialien und Austauschbarkeit von Verschleißteilen durch modulare Bauweise
- Zuordnung zu R-Strategien (Reuse, Repair, Remanufacturing, Recycling)

Siehe [ARNO Best Practice "End-of-Life-Management"](#)

INTEGRIERTE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

ARNO entwickelt ressourceneffiziente, langlebige und zirkuläre Lösungen entlang der gesamten Lieferkette unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Anforderungen. Als ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen integrieren wir Umweltaspekte systematisch in alle Geschäftsprozesse. Ziel ist die kontinuierliche Reduktion von Umweltwirkungen sowie die Steigerung der Kreislauffähigkeit unserer Produkte und Prozesse. Unsere Wertschöpfungskette ist interdisziplinär organisiert und umfasst Entwicklung, Projektmanagement, Beschaffung, technische Produktionsvorbereitung, Produktion, Logistik sowie Recycling.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****1. Entwicklung (Design, Konstruktion, Prototyping)**

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Produktentwicklung. Bereits in frühen Phasen werden Umweltwirkungen, Funktion, Qualität und Kosten gleichwertig berücksichtigt.

Die Entwicklung umfasst:

- Auswahl nachhaltiger Materialien und Fertigungsprozesse
- Design-for-Environment (Lebenszyklusorientierung)
- Prüfung gesetzlicher Anforderungen, Kundenanforderungen und relevanter Normen (inkl. GRI 102-44)

Prototypen werden im Maßstab 1:1 erstellt und dienen der technischen, funktionalen und ökologischen Validierung. Erkenntnisse fließen direkt in die Serienfreigabe ein.

2. Projektmanagement

Das Projektmanagement steuert alle Projekte von Auftragseingang bis Auslieferung und stellt die Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen sicher. Ein digitales Steuerungssystem ermöglicht die Strukturierung in Projektphasen sowie die frühzeitige Identifikation kritischer Prozesse. Bei Abweichungen werden Ressourcen und Zielvorgaben angepasst, um Qualität, Termine und Umweltanforderungen einzuhalten.

3. Nachhaltige Beschaffung (Direct Procurement)

Lieferanten sind ein wesentlicher Einflussfaktor für Umwelt- und Sozialstandards. Daher bevorzugen wir zertifizierte Lieferanten und berücksichtigen Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards z. B. ISO 14001, FSC, PEFC, Blauer Engel, etc.. Bei Kunststoffen wird der Einsatz von Rezyklaten (PIR/PCR) bevorzugt. Vor Freigabe neuer Lieferanten erfolgt eine strukturierte 4-stufige Bewertung, einschließlich sozialer und ökologischer Kriterien, vgl. GRI 412-1. Verpackungen kommen zu 97% aus Süddeutschland. Fokus liegt auf Materialeffizienz und Recyclingfähigkeit.

4. Technische Produktionsvorbereitung

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

In der technischen Arbeitsvorbereitung werden Bauteile hinsichtlich Qualität, Maßhaltigkeit, Montierbarkeit und Funktion geprüft, um Fehler und Ressourcenverluste frühzeitig zu vermeiden.

5. Produktion

Auf 10.000 m² Produktions- und Montagefläche fertigen wir kundenspezifische Ladenbau- und Displaylösungen unter definierten Qualitäts- und Umweltstandards. Die Produktion umfasst standardisierte und flexible Verfahren, u. a. Montage, Bearbeitung, Verbindungstechniken, Elektro- und Endprüfung. Eine Null-Fehler-Strategie sowie Serienfreigabemuster sichern die Qualitätskonstanz.

6. Logistik & Versand

Der Fuhrpark erfüllt mindestens Euro-6-Standards, Flurförderzeuge werden elektrisch betrieben. Externe Spediteure werden halbjährlich anhand definierter Kriterien (Zertifizierung, Qualität, Termintreue, Kosten, Zusammenarbeit) bewertet.

Die Vergabe erfolgt bevorzugt an A-kategorisierte Dienstleister.

7. Recycling & Entsorgung

Materialien werden systematisch getrennt, sortiert und über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe (EfB) dem Recycling zugeführt. Dadurch wird die Rückführung in den Wertstoffkreislauf sichergestellt, (vgl. GRI 306).

8. After Sales & Reklamationsmanagement

After-Sales-Prozesse dienen der kontinuierlichen Verbesserung. Reklamationen werden systematisch erfasst, analysiert und zur Fehlervermeidung genutzt. Ursachen werden adressiert, z. B. Wiederholungsfehler durch Schulungen und Prozessanpassungen vermieden.

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Höchste Führungsebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist:

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die **oberste Verantwortung der ARNO Group liegt bei den Eigentümern Alien Wolter, Tim Arnholdt und Sophie Keim**. Als Geschwister führen sie das Unternehmen wertebasiert und in enger Verbundenheit mit seiner Geschichte, die bis zum Gründer - ihrem Großvater - zurückreicht. Auf Grundlage einer gemeinsamen Vision und klarer Governance-Prinzipien steuern sie ARNO konsequent entlang wirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Kontrolle

Damit wir unsere Ziele erreichen, haben wir ein wirksames internes Kontrollsystem etabliert, das Transparenz, klare Verantwortlichkeiten und kontinuierliche Verbesserung sicherstellt. Die Unternehmensziele werden über eine strukturierte Zielkaskade in Abteilungsziele überführt. Qualitative und quantitative Vorgaben werden top-down entlang der Hierarchie heruntergebrochen und in funktionsspezifische Zielvereinbarungen übersetzt. Die Umsetzung liegt in der Verantwortung der Führungskräfte: Sie verankern die Nachhaltigkeitsziele und -leitlinien in der ARNO Group, definieren Maßnahmen, setzen diese um und entwickeln sie gemeinsam mit ihren Teams kontinuierlich weiter. Auf Basis zentraler Unternehmenskennzahlen – insbesondere Umsatz, Kosten sowie Investitions- und Instandhaltungsbedarfen – legt das Führungsteam die jährliche Budgetplanung fest. Nach der Gesamtplanung erfolgt eine zielgerichtete Verteilung auf Abteilungen und Kostenstellen. Ein definierter Anteil entfällt auf das ESG-Budget, mit dem gezielt nachhaltige Initiativen, etwa zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien oder Schulung finanziert werden.

Während des Geschäftsjahres überwacht der Group Financial Director die Einhaltung des Budgets und stellt sicher, dass finanzielle Leitplanken eingehalten werden. Bei Bedarf werden in Abstimmung mit den Eigentümern Anpassungen vorgenommen. Budgetierung verstehen wir als kontinuierlichen, bereichsübergreifenden Prozess und als wesentlichen Hebel für nachhaltigen Unternehmenserfolg und finanzielle Stabilität. Die Zielerreichung wird durch das Controlling monatlich systematisch über ein Reporting-Tool überwacht. Dabei werden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte integriert betrachtet. Management und Führungskräfte erhalten regelmäßig transparente Einblicke in Ergebnisse, Fortschritte und Handlungsbedarfe. Bei Zielabweichungen definiert das ESG-Management gemeinsam mit den Verantwortlichen geeignete Korrekturmaßnahmen. Ergänzend informieren wir unsere Beschäftigten im Rahmen von zwei bis vier Betriebsversammlungen pro Jahr über die Geschäftsentwicklung. Zudem werden Ziele, Prozesse und Umweltkennzahlen regelmäßig extern im Rahmen der ISO 9001 und ISO 14001 geprüft; die Ergebnisse werden jährlich im Auditbericht des TÜV Süd dokumentiert.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Zielvereinbarungen sind ein wichtiges Instrument des Leistungsmanagements und der Fortschrittskontrolle. Die Erreichung von nachhaltigkeitsbezogenen Zielen ist derzeit jedoch nicht direkt mit einer finanziellen Vergütung verknüpft. Wir sind überzeugt, dass ein langfristiges Engagement für ESG-Ziele vor allem durch Bewusstsein, Verantwortungsübernahme und die intrinsische Motivation unserer Mitarbeitenden entsteht. Während finanzielle Anreize kurzfristige Leistungssteigerungen unterstützen können, erfordert nachhaltige Veränderung eine tiefere Verankerung von Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur und in täglichen Entscheidungsprozessen. Auf Grundlage dieses Ansatzes wenden wir derzeit kein separates Vergütungssystem an, das speziell an die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen gekoppelt ist.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Unsere Geschäftsergebnisse werden aus SAP generiert und in unserer Finance erstellt. Dort erfolgt auch die Konsolidierung der Unternehmensgruppe. Betriebswirtschaftliche Prüfungen erfolgen durch die Wirtschaftsprüfer der Bansbach GmbH. Bestandteil der Wirtschaftsprüfung ist ein IT Compliance Audit zur Datensicherheit und dem Datenschutz. Qualitative Leistungskennzahlen überprüfen wir mittels Maßnahmenplänen oder bei internen Audits. Abweichungen werden über Auditberichte oder direkt in den Maßnahmenplänen dokumentiert und die Bearbeitung bis zum Abschluss überwacht. Bei Bedarf führen wir Layered Process Audits (LPA) durch. Hierarchie übergreifend erfolgen spontane Prozessaudits, bei welchen überprüft wird, ob die vorgegebenen Prozesse und Standards praktiziert werden. Vorteil ist, dass Abweichungen sofort, korrigiert werden, was zu einer dynamischen Prozessverbesserung, einem besserem Prozessverständnis und einer gesteigerten Prozessqualität bei den Verantwortlichen führt. Als zertifiziertes Unternehmen erstellen wir für jährlich einen Management Review, in welchen nachhaltige Leistungsindikatoren einfließen. Den Management Review legen wir den Auditoren des TÜV Süd im Rahmen der Überwachungs- bzw. Wiederholungsaudits vor. Hin und wieder führen unsere Kunden Third Party Audits durch. Im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes überprüfen die Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHm), die Feuerwehr und unsere Versicherungsgesellschaft für die Gebäudeversicherung, ob die notwendige Sicherheitsvorkehrungen getroffen und die vereinbarten Maßnahmen umgesetzt sind. Einmal im Jahr findet eine Arbeitsmedizinische Untersuchung statt. Prüf-, Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen werden termingerecht eingestellt, Prüfmittel rechtzeitig bei Fälligkeit kalibriert und die Kalibriernachweise abgelegt. Die genannten Tätigkeiten werden jährlich durch den TÜV Süd im Rahmen der ISO 9001 und 14001 Audits bestätigt. In den Nachhaltigkeitsaspekten "Umwelt" und "Gesellschaft" legen wir detailliert dar, welche ökologischen und sozialen Leistungsindikatoren mit

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

direktem Bezug auf die GRI Standards, dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) und diversen ISO 14001 Umweltkennzahlen - sofern möglich rückblickend auf einen Zeithorizont von 3 Jahren - erhoben werden.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 1.138.015 kWh. Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Erneuerbare Energien	204.632 kWh	161.559 kWh	0 kWh
Gesamtanteil erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energien	204.632 kWh	161.559 kWh	771.824 kWh
Nicht erneuerbare Energie	0 kWh	0 kWh	771.824 kWh

Weiterführende Informationen

Zertifiziert nach ISO 14001 seit 2008, setzen wir konkrete Effizienzmaßnahmen um. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitskommunikation stellen wir [Umwelt- und Sozialkennzahlen](#) auf unserer Homepage öffentlich und transparent zur Verfügung.

Die maximale Ausschöpfung eigener Maßnahmen hat für uns oberste Priorität. Erst danach prüfen wir ergänzende Instrumente. Mit gezielten Investitionen in erneuerbare Energien leisten wir einen substanziellen Beitrag zum globalen Klimaschutz und fördern einen Paradigmenwechsel. Statt kurzfristige Kompensationslösungen anzustreben, fokussieren wir uns auf direkte Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen. Seit Mitte 2017 betreiben wir auf einem **begrüntem Dach unseres Logistik-Centers eine Photovoltaikanlage**. Das Gründach fördert nachweislich die Biodiversität. Auf einer Fläche von 6.300 m2 erbringen 1.532 Solarmodulen eine Gesamtleistung von 413,64 kWp. **2025 erzeugte unsere Photovoltaikanlage 314.385 kWh**, 2024: 296.868 kWh **Strom**. Dies entspricht einer **Eigenverbrauchsquote von 51,4 Prozent** (2024: 52,3 Prozent). Stromüberschüsse speisen wir ins öffentliche Stromnetz ein. Stromüberschüsse speisen wir in das öffentliche Netz ein. Übersteigt unser Strombedarf die Eigenerzeugung, beziehen wir den Tarif e.optimum

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

ÖkostromPLUS. Laut [Ökostromzertifikat](#) stammen die eingekauften Strommengen vollständig aus erneuerbaren Energieanlagen. Die Herkunft wird durch Herkunftsnachweise belegt und jährlich durch TÜV NORD geprüft.

Unsere Klimastrategie folgt einem klaren Prinzip: maximale Unabhängigkeit durch erneuerbare Energien, kombiniert mit messbaren Emissionsreduktionen und konsequenter Umsetzung. Verantwortung tragen dabei Geschäftsleitung, Vertrieb, ESG, Management und operative Bereiche gemeinsam. Grundlagen sind physische Verbrauchsdaten für Scope 1 und 2 in EcoCockpit sowie Einkaufsvolumina und Emissionsfaktoren für Scope 3 Upstream. Unsere Aktivitäten sind eingebettet in übergeordnete, verbindliche Zielsysteme: Seit 2022 sind wir [offizieller Klimabündnispartner des Landes Baden-Württemberg](#). **Zentrale Hebel** sind die konsequente **Elektrifizierung unseres Fuhrparks, die Elektrifizierung der Produktion mit LED** sowie der **Einsatz eines Batteriespeichers mit integriertem Energiemanagementsystem, die Erweiterung der Ladeinfrastruktur auf 20 Ladesäulen und die schrittweise Elektrifizierung unseres Fuhrparks**. Durch Installation **von 527 LED-Leuchtelementen in der Produktion erwarten wir eine Einsparung von 84.320 kWh Strom p.a.** Die schrittweise Umstellung auf E-Mobilität erfolgt kontinuierlich und wirtschaftlich sinnvoll. Im Jahr 2025 betrug die Elektrifizierungsquote unseres Fuhrparks 59 %.

Im Rahmen des TÜV-Audits zur ISO 14001 wurde uns vom Lead-Auditor folgende Anerkennung zuteil: "Als klimaaktives Unternehmen in Baden-Württemberg zeigt ARNO Führungsanspruch in Umweltfragen und zählt damit zu den Benchmark-Unternehmen seiner Branche im Bereich Nachhaltigkeit". Auf Anfrage senden wir Ihnen den Auditbericht des TÜV Süd gerne zu.

Ergänzend fördern wir die aktive Einbindung unserer Mitarbeitenden in unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess, unter anderem über eine interne Verbesserungsvorschlagsstruktur. Vorschläge werden geprüft und bei Eignung umgesetzt. Bereits realisiert wurden u. a. die **Installation von Solarleuchten an Fahrradstellplätzen**, die **Optimierung von Bewegungsmelder-Schaltzeiten**, **nächtliche Temperaturabsenkung** sowie die **Reduktion der Heiztemperatur** in wenig genutzten Flurbereichen. Diese Maßnahmen tragen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs bei. Gleichzeitig stärken wir durch gezielte Maßnahmen das Bewusstsein im Unternehmen, etwa durch einen jährlichen **Awareness Day** mit Fokus auf ressourcenschonendes Verhalten wie Homeoffice,

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Fahrgemeinschaften, Reduktion Wasserverbrauch, Nutzung des ÖPNV, Bahnreisen, Verzicht auf Flugreisen und papierloses Arbeiten.

Über die eigene Wertschöpfung hinaus unterstützen wir den regionalen Klimaschutz durch kontinuierliche Beiträge zur Aufforstung „[Aktion Baum](#)“.

Zur kontinuierlichen Weiterentwicklung analysieren wir unsere Maßnahmen regelmäßig. Dazu haben wir im Jahr 2025 einen **KEFF+ Check** in Zusammenarbeit mit der regionalen Kompetenzstelle Ressourceneffizienz, Region Stuttgart durchgeführt, um zusätzliche Potenziale in den Bereichen Energie- und Materialeffizienz sowie Kreislaufwirtschaft zu identifizieren. Ein vollständiger Netto Null Plan befindet sich in Entwicklung.

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	199 tCO ₂ e	69 tCO ₂ e	0 tCO ₂ e	268 tCO ₂ e	199 tCO ₂ e

Weiterführende Informationen

Der marktbasierte Scope 2 Emissionswert beträgt im Berichtsjahr 2025 0 tCO₂e. Der Stromverbrauch am Standort Wolfschlugen wurde durch selbst erzeugten und selbst verbrauchten Photovoltaikstrom sowie durch eingekauften Strom des Tarifs e.optimum ÖkostromPLUS gedeckt. Laut dem für den Berichtszeitraum gültigen [Ökostromzertifikat](#) stammen die eingekauften Strommengen aus erneuerbaren Energieanlagen. Ihre Herkunft wird durch Herkunftsnachweise belegt und jährlich durch TÜV NORD geprüft.

Für die marktbasierte Scope 2 Bilanzierung wird für den selbst verbrauchten Photovoltaikstrom und den durch Herkunftsnachweise belegten Strombezug ein Emissionsfaktor von 0 tCO₂e/MWh angesetzt. Der marktbasierte Scope 2

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Wert von 0 tCO₂e ist ein bilanzieller Wert nach der angewandten Scope 2 Methodik. Er bedeutet weder, dass kein Strom verbraucht wurde, noch dass die Stromerzeugung über ihren gesamten Lebenszyklus emissionsfrei ist.

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Derzeit angegeben	13.731 tCO ₂ e	13.999 tCO ₂ e	13.931 tCO ₂ e

Weiterführende Informationen

Seit dem Berichtsjahr erfolgt die Ermittlung unserer Treibhausgasbilanz auf Basis einer weiterentwickelten Bilanzierungsmethodik. Die Berechnung von **Scope 1 und 2** erfolgt auf Basis physischer Verbrauchsdaten, beispielsweise Energieverbräuche in kWh oder Brennstoffmengen (activity-based approach). Hierzu nutzen wir das Tool EcoCockpit. Für **Scope-3**-Upstream-Emissionen wird ein ausgabenbasierter Ansatz (spend-based approach) verwendet, bei dem Einkaufsvolumina mit spezifischen Emissionsfaktoren verknüpft werden. Nachdem der von uns bisher genutzte Scope3analyzer zum 31.12.2025 eingestellt wurde, verwenden wir zur Berechnung der vorgelagerten Scope-3-Emissionen das Carbon-Accounting-Modul von ctrl+s. Ctrl+s stellt branchenspezifische Emissionsfaktoren für Produkt- und Dienstleistungskategorien bereit. Die auf diese Weise ermittelten vorgelagerten (upstream) Scope-3-Daten überführen wir anschließend in EcoCockpit und ergänzen sie dort um die nachgelagerten (downstream) Scope-3-Subkategorien. Dadurch entsteht erstmals eine vollständige, auf einer einheitlichen Plattform konsolidierte Treibhausgasbilanz über Scope 1, Scope 2 und Scope 3.

Die verwendeten Emissionsfaktoren basieren auf anerkannten externen Datenquellen. Für Scope 1 nutzt EcoCockpit unter anderem die Emissionsfaktoren des UK Government, Department for Energy Security and Net Zero – „Greenhouse gas reporting: conversion factors“. Die Emissionsfaktoren für Scope 2 basieren auf Daten des unabhängigen Energiedaten- und Think-Tanks Ember und berücksichtigen die länderspezifischen Strommixe. Für die vorgelagerten Scope-3-Emissionen greift ctrl+s auf die proprietäre item+s-Datenbank zurück, die branchenspezifische Emissionsfaktoren für Produkt- und Dienstleistungskategorien bereitstellt.

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Die angewandte Methodik orientiert sich an den Anforderungen des Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard sowie den anerkannten Berechnungsprinzipien. Die Berechnung der vorgelagerten Scope 3 Emissionen erfolgt mit dem Carbon Accounting Modul von ctrl+s nach einem spend based Ansatz. Nach Auskunft von ctrl+s ist die zugrunde liegende Berechnungsmethodik mit den methodischen Anforderungen der SBTi vereinbar. Die Treibhausgasbilanz und die Reduktionsziele von ARNO wurden bislang nicht von der SBTi validiert. Durch die Umstellung der Bilanzierungsmethodik wurde die Datengrundlage weiter verbessert und die Ermittlung der Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette präzisiert. Gleichzeitig ist bei der Interpretation der aktuellen Kennzahlen zu berücksichtigen, dass unser Unternehmen im Berichtsjahr eine deutliche zweistellige Umsatzsteigerung erzielt hat. Das damit verbundene höhere Geschäfts- und Produktionsvolumen führt insbesondere bei den absoluten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette zu erhöhten CO₂-Kennzahlen.

Die Erhöhung der absoluten Scope-3-Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2021 ist im Wesentlichen auf drei miteinander verbundene Faktoren zurückzuführen.

1. Das Unternehmens- und Umsatzwachstum im Betrachtungszeitraum hat sich deutlich erhöht. Dieses Wachstum führt zu einem entsprechend höheren Einkaufs- und Produktionsvolumen sowie zu einer intensiveren Inanspruchnahme vorgelagerter Lieferkettenleistungen. Da die Scope-3-Emissionen überwiegend auf eingekauften Waren und Dienstleistungen basieren, spiegelt sich dieses Mengenwachstum unmittelbar in den absoluten Emissionswerten wider.
2. Die zugrunde liegende Bilanzierungsmethodik für die vorgelagerten Scope-3-Emissionen wurde im Berichtszeitraum weiterentwickelt und auf das Carbon-Accounting-Modul von ctrl+s umgestellt. Diese Weiterentwicklung ermöglicht eine deutlich strukturiertere, konsistentere und datenbasierte Erfassung der Emissionen entlang der Wertschöpfungskette. Im Vergleich zum bisherigen Berechnungsansatz werden dadurch zusätzliche Emissionsquellen sowie bislang nicht vollständig abgebildete Wertschöpfungsaktivitäten systematischer berücksichtigt.
3. Die Datenverfügbarkeit und -qualität der eingesetzten Emissionsfaktoren hat sich wesentlich verbessert. Insbesondere für relevante Warengruppen stehen inzwischen deutlich differenziertere und aktuellere Emissionsfaktoren zur Verfügung. Die verwendete Datenbank umfasst sowohl branchen- als auch produktspezifische Emissionsfaktoren, wodurch eine genauere Zuordnung der Einkaufsvolumina zu den jeweiligen Emissionsintensitäten möglich ist und die tatsächlichen Umweltwirkungen präziser abgebildet werden.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

In der Gesamtbetrachtung sind die Veränderungen der Scope-3-Emissionen daher nicht ausschließlich als reale Emissionssteigerung zu interpretieren, sondern resultieren aus einer Kombination von Unternehmenswachstum, methodischer Weiterentwicklung sowie einer verbesserten Datenbasis und höheren Abdeckung relevanter Emissionsfaktoren.

Unabhängig davon bleibt die kontinuierliche Reduktion der Emissionsintensität ein zentrales Ziel der Klimastrategie. Durch Maßnahmen in den Bereichen nachhaltige Beschaffung, Materialeffizienz, Produktdesign und Optimierung der Lieferketten wird eine schrittweise Reduktion der Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette angestrebt.

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,0000065 tCO₂e / EUR - €

Marktbasierte Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,0000048 tCO₂e / EUR - €

Gesamte standortbezogene Treibhausgasintensität: 0,000337 tCO₂e / EUR - €

Gesamte marktbasierte Treibhausgasintensität: 0,000335 tCO₂e / EUR - €

Weiterführende Informationen

Die gesamte Treibhausgasintensität einschließlich Scope 3 beträgt auf Basis der location based Berechnung 337,1 tCO₂e je Mio. EUR Umsatz. Der überwiegende Anteil der bilanzierten Emissionen entsteht in der vor und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Weitere Emissionen entstehen durch den Energieverbrauch und den Fuhrpark am Standort Wolfschlugen. Wir überprüfen unsere Energie und Ressourceneffizienz kontinuierlich. Im Rahmen externer Umweltaudits werden die standortbezogenen Tätigkeiten und Umweltaspekte von ARNO als von geringer Umweltrelevanz eingestuft.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum**Nachhaltige Beschaffung (Lieferantenfreigabe in 4 Phasen)**

Wir bevorzugen zertifizierte Lieferanten und orientieren uns an anerkannten Umweltzeichen und Labels wie FSC, PEFC und dem Blauen Engel. Vor der Freigabe neuer Lieferanten führen wir eine vierstufige Lieferantenbewertung durch, die auch Menschenrechtsaspekte berücksichtigt. Dabei stellen wir durch regelmäßige Audits und Vor-Ort-Besuche sicher, dass unsere Anforderungen eingehalten werden, vgl. [Lieferanteninformationen ARNO](#), Rubrik Lieferantenauswahlprozess.

Nachhaltigkeit wird bei uns über den ganzen Entwicklungsprozess großgeschrieben.

Wir setzen verbindliche [Designrichtlinien](#), vgl. C2/C3/B7 ein, um Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte frühzeitig und einheitlich in den Produktentwicklungsprozess zu integrieren. Dadurch vermeiden wir verspätete oder inkonsistente Entscheidungen, schonen Ressourcen und verbessern die Lebensdauer sowie die Reparatur- und Recyclingfähigkeit unserer Produkte. Die Richtlinien schaffen klare Vorgaben für unsere Entwicklungsabteilungen, reduzieren Fehlentscheidungen und gewährleisten die systematische Umsetzung ökologischer, funktionaler und regulatorischer Anforderungen. Ein zentraler Baustein unseres nachhaltigen Produkt- und Ladenbauansatzes ist zudem das **Refurbishment**. Anstatt bestehende Möbel und Systeme vollständig zu ersetzen, setzen wir auf die gezielte Überarbeitung und Weiterverwendung vorhandener Elemente. Dadurch schonen wir Ressourcen, reduzieren Emissionen und erhalten gleichzeitig bestehende Markenbilder. Durch die Kombination aus Analyse, Anpassung und effizienter Umsetzung entstehen Lösungen, die Materialeinsatz und Emissionen gegenüber einer Neuproduktion nachweislich reduzieren. Nachhaltigkeitsstrategie.de hat unser [Best Practice](#) zu Kreislaufwirtschaft und zur Verlängerung von Produktlebenszyklen veröffentlicht.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Unsere CO₂-Bilanzierung basiert auf Methoden und externen Datensätzen, die mit etablierten Berichtsstandards im Einklang stehen:

- GHG Protocol: Das Modul folgt dem Corporate Standard und dem Scope 3 Standard (vorgelagerte Kategorien 1–6).
- CDP und SBTi: Der Berechnungsansatz liefert Ergebnisse, die von diesen Initiativen anerkannt werden.

Zusätzlich deckt das Modul die sieben Treibhausgase ab, die vom UNFCCC/Kyoto-Protokoll und dem GHG Protocol gefordert werden: CO₂, CH₄, N₂O, HFCs, PFCs, SF₆ und NF₃. Einzelne Gase werden unter Verwendung der 100-Jahres-

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Treibhauspotenziale (GWP) aus dem Fünften Sachstandsbericht des IPCC (AR5, 2014).

Unsere Emissionsstruktur ist wesentlich durch unsere Tätigkeit als **Auftragsfertiger mit kundenspezifischer Entwicklung und Produktion** geprägt. Materialeinsatz, Fertigungstiefe und Lieferketten werden dabei überwiegend durch individuelle Kundenanforderungen bestimmt.

Scope 1 (direkte Emissionen) zeigen im Betrachtungszeitraum insgesamt eine stabile Entwicklung mit leichten Schwankungen. Diese stehen im Zusammenhang mit der jeweiligen Produktionsauslastung sowie dem Einsatz von Energieträgern wie Heizöl und Treibstoffen.

Scope 2 (indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie) variieren abhängig von der gewählten Berechnungsmethodik. Im market-based Ansatz führen Herkunftsnachweise für Strom zu niedrigeren bilanziellen Emissionen, während der location-based Ansatz die Entwicklung des allgemeinen Strommixes abbildet.

Scope 3 (vorgelagerte Emissionen) stellen den wesentlichen Anteil unserer Gesamtemissionen dar. Dies entspricht der Struktur eines material- und lieferkettenintensiven Auftragsfertigers. Die Entwicklung ist im Zeitverlauf volatil und wird insbesondere durch Veränderungen im Produkt- und Materialmix sowie durch kundenspezifische Projektanforderungen beeinflusst. Einzelne Kategorien entwickeln sich dabei unterschiedlich in Abhängigkeit von Beschaffungsvolumina und eingesetzten Materialien.

Die **Treibhausgasintensität bezogen auf unseren Umsatz** zeigt im Betrachtungszeitraum eine schwankende Entwicklung, die insbesondere durch Veränderungen im Auftragsmix, in der Produktionsstruktur sowie in der Umsatzentwicklung geprägt ist. Maßnahmen zur **Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz** werden umgesetzt und sind in unseren ESG-Zielen, sowie in B-Aspekt 1 VSME Abs. 29 beschrieben. Ergänzend wenden wir **unsere nachhaltige Designrichtlinien**, die auf Langlebigkeit, Ressourceneffizienz, Reparierbarkeit, Demontage, Recycling ausgelegt sind, an.

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2032 festgelegt.

Als Basisjahr für die Ziele wurde 2021 verwendet.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die Zielwerte sowie die Bezugswerte aus dem Basisjahr werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Basisjahr	245 t CO ₂ e	42 tCO ₂ e	39 tCO ₂ e	287 tCO ₂ e	284 tCO ₂ e	9.620 tCO ₂ e	9.907 tCO ₂ e	9.903 tCO ₂ e
Zieljahr	167 t CO ₂ e	2 tCO ₂ e	0 tCO ₂ e	169 tCO ₂ e	167 tCO ₂ e	9.545 tCO ₂ e	9.714 tCO ₂ e	9.712 tCO ₂ e

Weiterführende Informationen

Im Rahmen des Klimabündnisvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg setzt sich ARNO das Ziel, die gesamten THG-Emissionen **bis 2032 dauerhaft** gegenüber dem Basisjahr 2021 zu reduzieren.

Scope 3 wird bei ARNO wesentlich durch die projektbezogene Fertigung kundenspezifischer Retail-Displays, Shop-in-Shop-Systeme und Ladeneinrichtungen bestimmt. Materialarten, -mengen und Konstruktionsweisen variieren je nach Projekt. Da rund 90% der Scope-3-Emissionen auf die Kategorie 3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen entfallen, hängt deren Höhe maßgeblich von der jeweiligen Projekt- und Materialstruktur ab. ARNO verfolgt daher einen maßnahmenbezogenen Reduktionsansatz mit Fokus auf modularer Produktentwicklung, Materialoptimierung, Wiederverwendung und Refurbishment. Unsere THG-Emissionen veröffentlichen wir jährlich auf unserer Homepage.

Geplante Maßnahmen:

Auf unsere ESG-Ziele 2025, deren Ergebnisse sowie die ESG-Ziele 2026ff uns alle damit verbundenen Maßnahmen gehen wir in C1 ausführlich ein. Darüber hinaus werden zusätzlich folgende Maßnahmen umgesetzt.

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Im Rahmen der ISO 14001 setzen wir uns seit 2008 jährlich Umweltziele. Zertifizierungsgesellschaften stufen uns infolge unserer Geschäftsfähigkeit und Fertigungsstruktur als Unternehmen mit **geringer Umweltrelevanz** ein.

Kernkompetenzen unserer Produktion sind Montage- und Verpackungstätigkeiten mit Standardverfahren wie Sägen, Bohren, Schrauben, Nieten, Pressen, Kaschieren, Ultraschallschweißen, Biegen, Kanten, Kleben sowie Elektro- und Elektronikmontage samt Prüfung, Reinigung und Verpackung. Am Produktionsstandort Wolfschlugen setzen wir nur wenige ortsfeste Maschinen, darunter CNC-Anlagen, eine Kantenanleimmaschine und Ultraschallschweißgeräte ein. Prozesswasser wird nicht benötigt. Da unsere Betriebsanlagen vorrangig im stundenweisen Prototypenbau genutzt werden, sind die entstehenden Emissionen minimal. Die Gebäudetechnik lässt keine Erfassung von Partikelemissionen, wie Feinstaub zu.

Bilanzierung nach GHG

Seit 2020 ermitteln die von uns verursachten THG-Emissionen auf Basis des GHG. Organisatorische Systemgrenze ist der Hauptstandort in Wolfschlugen bei Stuttgart. Bilanzierungszeitraum ist das Jahr 2025. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht die Unternehmensebene. Aus Gründen der Datenverfügbarkeit und Vergleichbarkeit verwenden für Scope 1 und Scope 2 verbrauchsbasierte Datenquellen, für Scope 3 monetäre Datenquellen. In der Praxis bedeutet dies, dass wir der Ermittlung von Scope 1 und 2 Verbrauchsdaten aus Rechnungen der Versorger zugrunde legen und über die in Ecocockpit hinterlegten CO₂-Koeffizienten berechnen. Anders verfahren wir bei den Emissionen für Scope 3. Infolge fehlender Datenverfügbarkeit in SAP verwenden wir zu Bilanzierung den Emissionsrechner supplier+s, der monetäre Einkaufswerte zugrunde legt, vgl. GRI 305-3. In den letzten Jahren haben wir zahlreiche Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz unter den Aspekten Machbarkeit, Investitionsvolumen und Wirtschaftlichkeit priorisiert und umgesetzt. Vor mehr als zehn Jahren wurde die Ölheizung auf moderne Brennwerttechnik umgestellt. Durch die Nutzung der im Abgas enthaltenen Abwärme konnte der Wirkungsgrad deutlich gesteigert werden. Dies führt zu einem reduzierten Brennstoffverbrauch, geringeren Emissionen und einer insgesamt verbesserten Energieeffizienz. Spätestens bis zum Jahr 2040 ist die Umstellung auf eine Wärmepumpe vorgesehen, um die Wärmeversorgung weiter zu dekarbonisieren.

Erstellt mit:



Klimabündnispartner des Landes Baden-Württemberg seit 2022

Im Rahmen des Klimabündnisvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg setzt sich ARNO das Ziel, die gesamten THG-Emissionen **bis 2032 dauerhaft** gegenüber dem Basisjahr 2021 zu reduzieren.

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- **Scope 1:** Wir stellen unseren Fuhrpark schrittweise auf E-Mobilität um. Ergänzend ist der Austausch unserer Ölheizung durch eine Wärmepumpe vorgesehen.
- **Scope 2:** Seit 2022 decken wir unseren Strombedarf vollständig durch erneuerbare Energien aus unserer Photovoltaikanlage und einem Ökostromtarif. Eine im Jahr 2026 geplante LED Beleuchtung in unseren gewerblichen Bereichen sowie der im selben Jahr geplante Batteriespeicher mit Energiemanagementsystem werden den Stromverbrauch beziehungsweise den Eigenverbrauch des erzeugten Photovoltaikstroms optimieren. Im Vergleich zum deutschen Strommix entspricht die erneuerbare Stromversorgung einer Minderung der market based Scope 2 Emissionen um 100 %, das heißt 0 Tonnen CO₂e.
- **Scope 3:** Unsere nachhaltige Designrichtlinien setzen in der Entwicklungsphase an. Ressourcenschonende, emissionsarme Materialien sorgen für langlebige, aber auch reparaturfähige Lösungen im Retail. Dazu wenden wir unsere **nachhaltige Beschaffungsrichtlinie** konsequent an. Die Auswahl und Entwicklung von Lieferanten erfolgt anhand definierter Nachhaltigkeitskriterien, vgl. [ARNO Lieferantenauswahl \(Qualifizierung in 4 Phasen\)](#). Umweltschonende Verpackungskonzepte, die Optimierung von Verpackungsgrößen, effiziente Transportvolumina, die Vermeidung von Leerfahrten und unnötigen Transporte tragen zu Reduktion der Emissionen in Scope3 bei.

KEFF+ Check in 2025 durch regionale Kompetenzstelle Ressourceneffizienz (Region Stuttgart)

Zur stetigen Verbesserung unserer Umwelt- und Klimabilanz analysieren wir regelmäßig unsere Ausgangslage in den zentralen Handlungsfeldern des Umwelt- und Klimaschutzes. Unsere Maßnahmen konzentrieren sich auf Energieeinsparung und -effizienz, den Ausbau erneuerbarer Energien sowie die Förderung nachhaltiger Mobilität. Ein Energieaudit nach ISO 16247 wurde durchgeführt. Aufbauend darauf führten wir Anfang 2025 einen [KEFF+ Check mit der regionalen Kompetenzstelle Ressourceneffizienz, Stuttgart](#) mit dem Ziel durch, zusätzliche Reduktionsoptionen zu identifizieren und weitere Ansätze zur Steigerung der Energie- und Materialeffizienz sowie zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft zu entwickeln.

Erstellt mit:



Exploring Project mit S-TEC, dem Stuttgarter Zentrum für Klimaneutrale Produktion und Ganzheitliche Bilanzierung am Fraunhofer IPA

Im März 2025 startete mit S-TEC das Exploring Project [Modularität als Maßnahme zur Reduktion von THG-Emissionen](#), für welches wir 3 Kunden als Projektpartner gewinnen konnten. Im Projekt wurde untersucht, wie sich modulare Konzepte

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

auf die Umweltbilanz (insbesondere Treibhausgasemissionen) von Warenpräsentationen im Kosmetikbereich auswirken. Ziel war es, Maßnahmen zu identifizieren, die CO₂-Emissionen eines Warenpräsenters zu senken.

Die Ergebnisse wurden im Rahmen des [Kongress BW zum Thema Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaft](#) von unserer ESG Managerin präsentiert. Zusammenfassend ergeben sich folgende wesentliche Erkenntnisse:

Hauptverursacher von CO₂-Emissionen sind_

- die **Herstellung** (Material- und Energiebedarf).
- Transport und Stromverbrauch spielen eine kleinere Rolle, können aber je nach Anwendung wichtiger werden.

Je nach Szenario ergibt sich folgendes Einsparungspotenzial:

- **die Verlängerung der Produktlebensdauer** ermöglicht ein Einsparpotenzial von rund **10 %** gegenüber der Baseline.
- **Wiederverwendung** (modulare Bauweise) führt zu einem Einsparpotenzial von rund **36 %**.
- **ein Recyclingfreundliches Lebensende** (hochwertige Wiederverwertung, weniger Müllverbrennung) führen zu einem Einsparpotenzial von rund **23 %**.

Erkenntnisse

- Bereits **eine** einzelne Modularisierungsmaßnahme senkt den CO₂-Fußabdruck deutlich.
- Die **Kombination der Ansätze Produktlebensdauer + Wiederverwendung + Recycling**: ermöglichen eine Einsparung bis zu **49 %** der THG im Vergleich zum Ausgangszustand.

Übergangsplan (VSME Abs. 55)

Übergangsplan für den Klimaschutz:

ARNO ist nicht in einem klassisch klimaintensiven Industriesektor tätig. Direkte Emissionen entstehen überwiegend im eigenen Betrieb, z.B. durch den Energieverbrauch innerhalb des Gebäudes, unseres Fuhrparks sowie in vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen. Energieintensive Grundstoffproduktion oder Schwerindustrie sind nicht

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

betroffen. Trotz dieser vergleichsweise moderaten Emissionsintensität verfolgen wir einen **strukturierten und verbindlichen Transitionsplan im Sinne des Klimaschutzes**. Dieser ist an die **Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg** im Rahmen des Klimabündnisses BW gekoppelt und basiert auf einem systematischen ESG-Ansatz sowie den Anforderungen des GHG (Scopes 1–3).

Zentrale Zielsetzung ist die signifikante Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2032 sowie eine langfristige Ausrichtung auf Klimaneutralität entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Konkret umfasst der Übergangsplan unter anderem:

- **Scope 1:** Reduktion der direkten Emissionen um rund 80 t CO₂e bis 2032 (ca. 40 % gegenüber 2021), u. a. durch die Anschaffung eines Batteriespeichers mit Energiemanagement-Systems in 2026, Erneuerung der Beleuchtung in der Produktion und Logistik auf LED in 2026, die regelmäßige Veranstaltung von Awareness Days, die schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität sowie die Installation einer Wärmepumpe bis 2040.
- **Scope 2:** Dauerhafte Reduktion um ca. 40 t CO₂e bzw. perspektivisch vollständige Dekarbonisierung durch 100 % erneuerbaren Strom durch Photovoltaik und Ökostrombezug.
- **Scope 3:** Reduktion um ca. 75 t CO₂e durch Materialeffizienz, höhere Rezyklatquoten, nachhaltige Beschaffung und optimierte Logistik- und Produktkonzepte.

Als Zwischenziel ist bis 2027 eine deutliche Emissionsminderung in allen Scopes vorgesehen (insbesondere -40 t CO₂e in Scope 1 und Scope 2), flankiert durch kontinuierliche Maßnahmen zur Energieeffizienz und Prozessoptimierung. Das Ziel in Scope 2 ist seit dem Jahr 2022 dauerhaft vollständig umgesetzt.

Der Übergangsplan wird zusätzlich durch etablierte Nachhaltigkeitsstrukturen gestützt, darunter ein zertifiziertes Umweltmanagement nach ISO 14001, die Orientierung am DNK (Deutscher Nachhaltigkeitskodex), die Teilnahme am UN Global Compact sowie jährliche EcoVadis Rating. 2025 erhielt ARNO von EcoVadis mit der Gold Scorecard ausgezeichnet. Ergänzend sind produktbezogene Nachhaltigkeitsprinzipien wie Langlebigkeit, Reparierbarkeit, modulare Konstruktion und Kreislaufansätze (Refurbishment, Reuse) im Designprozess verankert.

Damit verfolgt ARNO trotz nicht-klimaintensiver Branchenstruktur einen realistischen, schrittweisen Transformationspfad: weg von operativen Restemissionen hin zu einer weitgehend klimaneutralen Organisation aber mit klar definierten, messbaren Reduktionspfaden und Governance-Strukturen.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Klimabedingte Risiken (C4)

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)

Im Rahmen der Analyse klimabedingter Gefahren und klimabezogener Übergangsereignisse wurden keine Risiken identifiziert, die bei Bruttobetrachtung eine wesentliche direkte Gefährdung für das Unternehmen darstellen. Physische Klimarisiken (z. B. Extremwetterereignisse) wirken sich derzeit nur in geringem Umfang auf die eigenen Standorte und Prozesse aus. Auch kurzfristige Übergangsrisiken aus regulatorischen Änderungen sind aufgrund der bestehenden Transformationsmaßnahmen aktuell nicht als wesentlich einzustufen. Gleichzeitig sind indirekte Einflussfaktoren wie Energiepreisentwicklungen, geopolitische Unsicherheiten sowie potenzielle Störungen globaler Lieferketten als relevante Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Insbesondere die volatile Entwicklung der Energiepreise sowie weltpolitische Spannungen können zu Kostensteigerungen und temporären Einschränkungen in der Verfügbarkeit von Vorprodukten und Materialien führen. Diese Faktoren werden im Rahmen des Risikomanagements kontinuierlich beobachtet und in der Beschaffungsstrategie berücksichtigt. Zur Minderung potenzieller zukünftiger Klimarisiken und zur Stärkung der Resilienz werden bereits gezielte Maßnahmen umgesetzt, darunter die Steigerung der Energieeffizienz. Hier zählen, die **seit 2022 abgeschlossene Umstellung der Stromversorgung auf erneuerbare Energien, die Inbetriebnahme eines Batteriespeichers mit Energiemanagementsystem sowie die Erweiterung unserer Ladesäulen auf 20 Ladepunkt im Jahr 2026 und die Beschaffung von Verpackungsmaterialien aus Süddeutschland**. Diese Aktivitäten reduzieren potenzielle zukünftige Klimarisiken und stärken die Anpassungsfähigkeit gegenüber möglichen Übergangsanforderungen.“

Anfälligkeit gegenüber Klimarisiken:

Wir bewerten die Exposition und Anfälligkeit unserer Vermögenswerte, Tätigkeiten und Wertschöpfungskette insgesamt als moderat, in einzelnen Bereichen auch als erhöht. Besonders betroffen sind unsere energieabhängigen Betriebsprozesse am Standort, die material- und projektbezogene Produktentwicklung, die Beschaffung sowie die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette. Als international tätiger, kundenspezifisch produzierender Projektfertiger sind wir gegenüber steigenden Energie- und Materialkosten, regulatorischen Veränderungen, veränderten Kundenanforderungen und Störungen in Lieferketten sensibel. Hinzu kommt, dass unsere Projekte termingebunden sind und mit klaren Termin- und Lieferanforderungen umgesetzt werden. Veränderungen bei Materialverfügbarkeit, Energiepreisen oder in der Lieferkette können sich daher auf Planung, Kosten und Lieferfähigkeit auswirken. Gleichzeitig reduzieren wir unsere Anfälligkeit durch strukturierte Umwelt- und Qualitätsmanagementprozesse, den Einsatz von

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Photovoltaik und Ökostrom, die Entwicklung langlebiger und recyclingfähiger Produkte sowie durch die kontinuierliche Optimierung von Prozessen und Lieferketten. Insgesamt sehen wir die größte Betroffenheit derzeit weniger bei einzelnen physischen Vermögenswerten als in der Abhängigkeit von stabilen Energie-, Material- und Lieferkettenbedingungen sowie in den Übergangsrisiken einer sich wandelnden regulatorischen und marktseitigen Umwelt.

Zeithorizonte:

Wir betrachten **kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte**. Kurzfristig stehen vor allem Energiepreise, regulatorische Entwicklungen, Kundenanforderungen und Lieferkettenstabilität im Fokus. Mittel- bis langfristig gewinnen die Transformation hin zu klimaverträglichen Geschäftsmodellen, die Reduktion von Treibhausgasemissionen, die Weiterentwicklung ressourceneffizienter Produkte sowie die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit unter veränderten Marktbedingungen an Bedeutung.

Es wurden Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen: Ja

Weiterführende Informationen

Wir haben verschiedene Maßnahmen definiert und bereits umgesetzt, um unsere Widerstandsfähigkeit gegenüber klimabezogenen Gefahren und Übergangsereignissen zu erhöhen. Dazu zählen insbesondere Maßnahmen

- **zur Reduktion von Treibhausgasemissionen,**
- **zur Senkung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern,**
- **zur Steigerung der Energieeffizienz.**

Erstellt mit:



Hierzu gehören unter anderem:

- die fortlaufende **Elektrifizierung des Fuhrparks,**
- die **Erweiterung der E-Ladeinfrastruktur,**
- **unser Batteriespeicher mit Energiemanagementsystem,**
- sowie Maßnahmen im Gebäudemanagement, etwa die Umrüstung auf **LED-Beleuchtung.**

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Darüber hinaus stärken wir unsere Anpassungsfähigkeit durch Maßnahmen in der Beschaffung, der Produktentwicklung und der Lieferkette. Dazu zählen die Erfassung von Materialgewichten zur besseren CO2-Bewertung, die Förderung verantwortungsvoller Beschaffung und darauf bezogene Schulungen unser Einkaufspersonals, die Zusammenarbeit mit Lieferanten, die unsere Standards erfüllen, die Verwendung von Rezyklaten und emissionsärmeren Materialien sowie die Entwicklung langlebiger und modularer Produkte. Ergänzend setzen wir auf interne Sensibilisierung, etwa durch unseren jährlichen [Awareness Day](#), jährlichen ESG-Wiederauffrischungsschulungen und die Weiterentwicklung unserer ESG- und Compliance-Strukturen.

Insgesamt dienen diese Maßnahmen dazu, unsere Energie- und Ressourcenabhängigkeit zu reduzieren, regulatorische und marktseitige Übergangsrisiken besser zu bewältigen und die Resilienz unseres Geschäftsmodells und unserer Wertschöpfungskette schrittweise zu stärken.

Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken (VSME Abs. 58)

Potenzielle negative Auswirkungen klimabedingter Risiken auf unsere finanzielle Leistungsfähigkeit und Geschäftstätigkeit sehen wir vor allem in steigenden Energie-, Material- und Beschaffungskosten, in zusätzlichen Investitionserfordernissen zur Anpassung an regulatorische und technologische Veränderungen sowie in möglichen Beeinträchtigungen der Lieferkette. Kurzfristig können insbesondere volatile Energiepreise, Materialengpässe, regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenanforderungen zu höheren Kosten, zusätzlichem administrativem Aufwand und Anpassungsbedarf in Projekten führen. Mittel- bis langfristig können sich Übergangsrisiken aus strengeren Klimavorgaben, veränderten Marktanforderungen, Investitionen in emissionsärmere Technologien sowie aus der Notwendigkeit resilienterer Beschaffungs- und Produktionsstrukturen ergeben. Auch physische Klimafolgen wie Extremwetterereignisse könnten mittelbar zu Störungen in Logistik, Infrastruktur und Lieferfähigkeit führen. Insgesamt schätzen wir diese Risiken derzeit überwiegend als mittel ein; in einzelnen Bereichen der Lieferkette sowie bei Energie- und Materialkosten kann die Risikoeinschätzung zeitweise auch erhöht sein.

Erstellt mit:



- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Governance
- Impressum

Als unternehmens- und branchenspezifischen Nachhaltigkeitsaspekt berücksichtigen wir bei der Entwicklung von Instore-Lösungen die Aspekte Langlebigkeit, Modularität, Reparierbarkeit und Recyclingfähigkeit. Infolge unseres projektbezogenen Geschäftsmodell und der damit verbundenen kundenspezifischen Fertigung liegen die wesentlichen Hebel zur Umsetzung:

- einer modularen Produktentwicklung zur Erhöhung von Austauschbarkeit, Reparaturfähigkeit und Wiederverwendung,
- der Produktlebensdauer und Produktqualität als Beitrag zur Ressourcenschonung,
- einer recyclingfähigen Konstruktion und materialbezogenen Demontage zur Unterstützung der Kreislaufwirtschaft,
- der Rückführung, Aufbereitung und der Wiederverwendung gebrauchter Präsentationssysteme im Kundenauftrag, vgl. [ARNO Best Practice End-of-Life Management "Zirkulär statt Linear"](#).
- der Beschaffung in risikoarmen und regionalen Beschaffungsmärkten,
- der Materialwahl, d.h. emissionsärmeren Materialien,
- der Verbindung von Markeninszenierung, Funktionalität und Ressourceneffizienz in Retail- und Präsentationslösungen.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Die im Rahmen unserer Tätigkeiten entstehenden Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden werden an anderer Stelle offengelegt: Ja Für weitere Informationen siehe https://arno.group/files/user_upload/pdfs/Umwelt_und_Sozialkennzahlen.pdf.

Die im Rahmen unserer Tätigkeiten entstehenden Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden werden in folgender Tabelle dargestellt:

Emissionsmenge	Emissionsmenge in die Luft	Emissionsmenge in das Wasser	Emissionsmenge in den Boden
Kohlendioxid (CO2)	0 t	0 t	0 t

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum**ARNO unterliegt derzeit keiner rechtlichen oder sonstigen nationalen Verpflichtung zur Meldung von Schadstoffemissionen an zuständige Behörden.**

Aufgrund der Art unserer Geschäftstätigkeit und der am Standort Wolfschlugen eingesetzten Fertigungsprozesse sind die Auswirkungen auf Luft, Wasser und Boden als gering einzustufen. Dies wird auch durch die Einstufung im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 bestätigt, wonach unser Unternehmen als Betrieb mit geringer Umweltrelevanz bewertet wird. Die Produktionsschwerpunkte liegen in Montage-, Prüf- und Verpackungstätigkeiten sowie in der Herstellung von Prototypen und Kleinserien. Die eingesetzten Verfahren umfassen unter anderem Sägen, Bohren, Schrauben, Nieten, Pressen, Kaschieren, Ultraschallschweißen, Biegen, Kanten, Kleben sowie Elektro- und Elektronikmontage. Die wenigen ortsfesten Maschinen am Standort werden überwiegend stundenweise genutzt, wodurch nur geringe Emissionen entstehen.

Prozesswasser wird in der Produktion nicht eingesetzt. Eine Belastung von Gewässern durch Produktionsabwässer ist daher ausgeschlossen. Ebenso fallen keine umweltrelevanten Einleitungen in den Boden an. Die verwendeten Betriebsstoffe werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen gelagert und gehandhabt, sodass das Risiko einer Boden- oder Grundwasserverunreinigung minimiert wird. Die vorhandene Gebäudetechnik ermöglicht keine Erfassung von Partikel- oder Feinstaubemissionen. Aufgrund der Produktionsstruktur und der eingesetzten Verfahren werden jedoch keine relevanten Feinstaubbelastungen angenommen. Insgesamt sind derzeit keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf Luft, Wasser oder Boden bekannt.

Unternehmensspezifischer Aspekt

ARNO wird im Rahmen externer Audits als Unternehmen mit **geringer Umweltrelevanz** eingestuft. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit entstehen nach aktuellem Kenntnisstand **keine wesentlichen Schadstoffemissionen in Wasser oder Boden**. An unseren Produktionsstandorten wird **kein Prozesswasser** eingesetzt; Abwasser entsteht ausschließlich aus **Sanitär- und Kucheneinrichtungen** und wird über die kommunale Entsorgung abgeführt. Am Standort Wolfschlugen kommen nur wenige ortsfeste Maschinen zum Einsatz, die überwiegend im stundenweisen Prototypenbau genutzt werden; die hieraus entstehenden Emissionen werden als gering eingeschätzt. Eine gesonderte messtechnische Erfassung von Partikelemissionen wie Feinstaub erfolgt infolge unserer vorhandenen Gebäudetechnik derzeit nicht. Gefahrstoffe werden nur in Ausnahmefällen eingesetzt und unterliegen einem geregelten Freigabe-, Dokumentations- und Entsorgungsprozess im Rahmen unseres ISO 14001-zertifizierten Umweltmanagementsystems. Nach unseren vorliegenden Informationen bestehen keine wesentlichen umweltrechtlichen Verstöße.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****Gefahrstoffe und deren Freigabeprozess**

Gefahrstoffe, z.B. Klebstoffe setzen wir in Ausnahmefällen ein, z.B. wenn dauerhafte Verbindungen durch Verbindungselemente wie Schrauben, Nieten, etc. oder im Ultraschallschweißverfahren aufgrund notwendiger Verbindungen unterschiedlicher Werkstoffe nicht realisierbar sind oder Retainer aus optischen Gründen auf unsichtbare, nahtlose Verbindungen bestehen. Ist die Verwendung eines Gefahrstoffs unumgänglich, ist ein Freigabeantrag für Gefahrstoff erforderlich. Die Sicherheitsfachkraft prüft anhand der GefStoffV, der BetrSichV, der WGK, ob Gefährdungen für den Gefahrstoff vorhanden sind. Treffen mehrere Gefährdungen zu oder ist der Gefahrstoff als Gefahrgut klassifiziert, wird die Freigabe des neuen Gefahrstoffs abgelehnt. Sofern die Gefährdung durch das Tragen von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) vermieden werden kann, eine Lagerung im Gefahrstoffschränk und Entsorgung ohne Einschränkung möglich sind und keine biobasierte Alternative identifiziert wurde, erfolgt die schriftliche Freigabe des Gefahrstoff durch den Head of Manufacturing. Nach Genehmigung wird der Gefahrstoff im ARNO Gefahrstoffkataster erfasst. Technische Datenblätter, Gefahrstoffbetriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter werden verlinkt sowie die Gefahrenklasse, Gefahrenhinweise (H-Sätze), Sicherheitshinweise (P-Sätze) und Gefahrensymbole angegeben. Dazu erfolgen Tätigkeiten wie die Neubeschriftung von Entsorgungsbehältern, ggf. die Beschaffung neuer PSA (Persönlicher Schutzausrüstung (PSA)), verpflichtende Unterweisung durch die Abteilungsvorgesetzten und Überwachungsmaßnahmen durch unseren Head of Manufacturing und Head of Production and Logistics

Reduktion Gefahrstoffsoriment

Definiertes Ziel ist es, den Einsatz von Gefahrstoffen durch Beratung, systematische Substitutionsprüfungen und technische Alternativen schrittweise zu reduzieren, sofern dies technisch möglich und wirtschaftlich umsetzbar ist.

Wasser (B6)**Wasserentnahme (VSME Abs. 35)**

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 687 l. Davon werden 0 l an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen.

Weiterführende Informationen**Wasser ist eine wertvolle Ressource**

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Obwohl keiner unserer Standorte in einem von Wasserknappheit bedrohten Gebiet liegt, überwachen wir systematisch sämtliche Wassersenken. An unseren Produktionsstandorten kommt **kein Prozesswasser** für die Kühlung von Anlagen zum Einsatz. Wasser wird ausschließlich für nicht-produktive Zwecke wie in Küchen, sanitären Einrichtungen und der Kantine verwendet. Die Richtigkeit dieser Angaben wird jährlich im Rahmen des Kombiaudits vom TÜV Süd überprüft. Gern können Sie diesen bei uns anfordern.

In den vergangenen Jahren haben wir diverse Maßnahmen zur Senkung des Wasserverbrauchs durchgeführt. Die verwendete Maßeinheit ist Liter. Wir überwachen alle Wassersenken mit dem Ziel, den Wasserverbrauch zu senken. Großen Anteil an der Reduktion des Wasserverbrauchs haben unsere Mitarbeitende. Den Ausschlag zur Reduktion gaben diese Maßnahmen:

- Permanente Verbrauchskontrolle,
- Sensibilisierungsschulungen bei steigenden Verbräuchen,
- regelmäßige Kontrollgänge der Wasserentnahmestellen auf Dichtigkeit und Funktion der Selbstschlussventile,
- Austausch defekter Dichtringe,
- Installation von Durchflussbegrenzer an den Armaturen (Einsparung 10 - 12 Liter Wasser pro Minute),
- Einschränkung der Grünflächenbewässerung auf ein erforderliches Mindestmaß.

Ein Wasserverbrauch von unter 4,9 m3 Wasser pro Kopf im Jahr spricht für das Verantwortungsbewusstsein unserer Beschäftigten. Geringfügige Verbrauchsänderungen sind auf die Bewässerung unserer Grünanlagen zurückzuführen.

Die Wasserversorgung für unseren Hauptstandort in Wolfschlugen erfolgt über den [Zweckverband Filderwasserversorgung](#). Das Trinkwasser stammt zu 2/3 vom Bodensee und 1/3 aus dem verbandseigenen Wasserwerk in Neckartailfingen. Um eine gleichbleibend hohe Qualität des Trinkwassers sicher zu stellen, nimmt das zertifizierte Labor der Netze BW Wasser GmbH in Stuttgart regelmäßig Wasserproben gemäß der Trinkwasserverordnung vor. Zusätzlich überwacht das Gesundheitsamt Esslingen die Einhaltung der Bestimmungen durch eigene Probenahmen. **Die im Jahr 2024 durchgeführte Wasseranalyse** der Bodensee-Wasserversorgung (BWV) und der Filderwasserversorgung (FIWA) können Sie in der [Filder Wasseranalyse](#), die ihre Labordaten zuletzt in 2024 aktualisiert hat, einsehen. Seit 2022 verfügen wir am Hauptstandort in Wolfschlugen über eine **Osmoseanlage**, über welche unsere Mitarbeitenden gefiltertes und gekühltes Trinkwasser abfüllen können.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Abwasser entsteht ausschließlich durch unsere Sanitär- und Kücheneinrichtungen. Für die Entsorgung ist die Gemeinde Wolfschlugen zuständig, Rechtsgrundlage das Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG). Basis der Auswertung sind die Rechnungen der Gemeinde Wolfschlugen, Fachbereich Wasserversorgung. Auf den Belegen sind die Verbräuche pro Zählernummer ausgewiesen. Das Nürtinger Tiefbauamt Stadtentwässerung und Wasserbau hat uns im November 2025 schriftlich bestätigt, dass sich ARNO im Einzugsgebiet der Stadt Nürtingen befindet und das gesamte Abwasser in die Kläranlage eingeleitet wird. Eine Bestätigung der Stadt Nürtingen zur Abwasserentsorgung liegt uns vor.

Erheblicher Wasserverbrauch (VSME Abs. 36)

Wir leiten 0 l wieder in das Wassersystem ab. Der Gesamtwasserverbrauch aus unseren Produktionsprozessen beträgt 687 l.

Weiterführende Informationen

An unseren Produktionsstandorten benötigen wir kein Prozesswasser zur Kühlung von Produktionsanlagen. Wasser verwenden wir nur für produktionsfremde Zwecke. Die dargelegten Informationen können Sie in unserem aktuellen TÜV-Auditbericht verifizieren. Gern legen wir Ihnen diese auf Nachfrage vor.

Unternehmensspezifischer Aspekt**Indirekte Wassereinsparung durch Print- und Hygienepapiere aus Recyclingmaterial**

ARNO ist Unterstützer der Kampagne [CEOs bekennen Farbe](#) des Instituts pro Recyclingpapier, die vom Bundesumweltministerium, dem NABU Deutschland, der Deutschen Gesellschaft Club of Rome und dem Verband deutscher Unternehmer wird. Unsere Hygienepapiere bestehen nachweislich aus FSC Mix sowie 100 % Recyclingfasern. Alle Sanitärpapiere tragen das FSC Siegel oder das Umweltzeichen Blauer Engel. Bei Printpapieren setzen wir Recyclingpapier mit dem Blauen Engel ein. Nach der Ökobilanz des Umweltbundesamtes werden bei der Herstellung von Recyclingpapieren im Durchschnitt 78% Wasser, 68% Energie und 15% der CO₂-Emissionen eingespart. Durch umfassende Digitalisierungsmaßnahmen konnten wir den Papierverbrauch seit 2014 um 53% reduzieren.

Biodiversität (B5)**Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)**

Unsere Standorte, die sich in oder nahe einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden, sind:

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Standorte in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität	Fläche des Standorts in einem Gebiet oder in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität	Standort in einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität	Standort in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität
ARNO GmbH, Daimlerstraße 10, 72649 Wolfschlugen	0 m²	Nein	Nein

Weiterführende Informationen

ARNO liegt weder innerhalb eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität noch grenzt es an ein solches Gebiet an.

Flächennutzung (VSME Abs. 34)

- Gesamter Flächenverbrauch: 26.800 m²
- Gesamte versiegelte Fläche: 17.000 m²
- Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 3.800 m²
- Gesamte naturnahe Fläche abseits unseres Standorts: 3.000 m²

Unternehmensspezifischer Aspekt

Der gesamte Flächenverbrauch beträgt 26.800 m². Knapp 64 Prozent, d.h. ca. 17.000m² der Fläche ist versiegelt (Gebäude, Parkplatz, Lager). 14 Prozent, also 3.800 m² entfallen auf naturnahe Fläche auf dem Gelände des Standorts. Die verbleibenden 22 Prozent entsprechen einer naturnahen Fläche abseits des Standorts.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Kreislauffähigkeit ist in unseren ARNO Designrichtlinien verankert

Wir haben unser umfassendes Materialwissen in einem klar strukturierten Factsheet zusammengeführt. Unser [ARNO Compact Guide Materialwissen](#) setzt Maßstäbe. Es zeigt nicht nur die Anwendungsgebiete unserer Materialien und deren Vor- und Nachteile, sondern hebt insbesondere unsere Spitzenposition in puncto Ressourcenschonung, Recyclingfähigkeit und Wiederverwendbarkeit hervor. Damit unterstreichen wir, dass unsere Materialauswahl nicht nur effizient, sondern auch nachhaltig ist. So liefern wir Orientierung auf höchstem Niveau und setzen im Benchmark neue Maßstäbe für verantwortungsbewusste Materialentscheidungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

ARNO integriert Aspekte der Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung systematisch in die Produktentwicklung und den Ladenbau. Verbindliche Designrichtlinien stellen sicher, dass Materialeffizienz, Langlebigkeit, Reparierbarkeit sowie die Wiederverwendung und Recyclingfähigkeit von Produkten bereits in frühen Entwicklungsphasen berücksichtigt werden. Darüber hinaus werden Produkte so konzipiert, dass ein zweiter Lebenszyklus durch Refurbishment und Wiederverwendung technisch und wirtschaftlich ermöglicht wird. Dadurch werden Ressourcen geschont, Abfälle reduziert und die Grundlage für längere Produktlebenszyklen geschaffen.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Ansatzes ist das Refurbishment bestehender Möbel- und Einrichtungssysteme. Anstatt Produkte vollständig zu ersetzen, werden vorhandene Elemente analysiert, zurückgeführt, überarbeitet und an neue Anforderungen angepasst. Seit 2023 setzt ARNO hierfür ein strukturiertes Rückführungs- und Aufarbeitungskonzept ein. Im Berichtszeitraum konnten auf diese Weise bei 539 Kosmetiktheken rund 80 % der eingesetzten Materialien wiederverwendet werden. Nicht wiederverwendbare Komponenten werden über zertifizierte Entsorgungspartner sortenrein recycelt. Dieser Ansatz trägt dazu bei, den Einsatz neuer Rohstoffe zu verringern, Abfallmengen zu reduzieren und die Nutzungsdauer von Produkten deutlich zu verlängern. Gleichzeitig können bestehende Markenbilder erhalten und wirtschaftlich tragfähige Lösungen für Kunden umgesetzt werden. Durch die Kombination aus ressourcenschonender Produktgestaltung, Wiederverwendung bestehender Systeme und der Förderung geschlossener Materialkreisläufe leistet ARNO einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Die Verlängerung von Produktlebenszyklen sowie die Wiederverwendung von Materialien und Komponenten stehen dabei im Mittelpunkt. Der von ARNO entwickelte **Best-Practice-Ansatz „End-of-Life-Management“** zur Kreislaufwirtschaft und Verlängerung von Produktlebenszyklen wurde von der [Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg](#) als Praxisbeispiel veröffentlicht.

Weiterführende Informationen

Ressourcenschonende Verpackungsmaterialien

Da wir unsere Retailsysteme auch im Einzelversand als Stückgut versenden, müssen die Verpackungen ausreichend Schutz bieten. Kommt es infolge unzureichender Transportverpackung zu einer Reklamation, sind doppelte Transportwege mit doppeltem CO₂-Ausstoß die Folge. Wir verwenden stabile Versandverpackungen, in der Regel Wellpappekartonagen sowie Kantenschutzleisten mit FSC-Siegel. Auf Wunsch unserer Kunden setzen wir Papierklebeband

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

ein. 97 Prozent unserer Verpackungsmaterialien stammen aus Süddeutschland, wodurch Transportemissionen vermieden werden.

Print- und Hygienepapiere aus Recyclingmaterial

Wir stehen für die Verwendung von Recyclingpapieren. Als Teil der Initiative [CEOs bekennen Farbe](#) setzen wir gemeinsam mit starken Partnern aus Politik, Umwelt- und Wirtschaft für konsequenten Ressourcenschutz ein klares Zeichen und stehen öffentlich hinter der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR). Für uns ist Recyclingpapier kein Detail, sondern ein wirksamer Hebel für mehr Nachhaltigkeit. Die Zahlen sprechen für sich: Laut dem UBA werden bei der Herstellung von Recyclingpapieren im Vergleich zu Frischfaserpapieren durchschnittlich 78 % Wasser und 68 % Energie eingespart. Die CO₂-Emissionen sinken um 15 %. Diese Verantwortung setzen wir konsequent um: Unsere Hygienepapiere bestehen vollständig aus Recyclingfasern und sind FSC-zertifiziert. Sämtliche Sanitär- und Printpapiere tragen anerkannte Umweltlabels wie den „Blauen Engel“. Noch wichtiger ist jedoch unser langfristiger Ansatz: Durch konsequente Digitalisierung und die Einführung eines elektronischer Datenmanagementsystem konnten wir unseren Papierverbrauch seit 2014 um 53% senken.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Masse): 0,49 t

Ungefährlicher Abfall (Masse): 291,88 t

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 292,37 t

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
Nicht gefährliche Abfälle – Kunststoffabfälle (außer Verpackungen)	1,96 t	4,36 t	6,32 t
Nicht gefährliche Abfälle – Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Mineralien	1,2 t	0 t	1,2 t

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Nicht gefährliche Abfälle – Holz	0 t	1,09 t	1,09 t
Nicht gefährliche Abfälle – Verpackungen aus Papier und P appe	93,83 t	0 t	93,83 t
Nicht gefährliche Abfälle – Glas	0 t	0 t	0 t
Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche, industrielle un d institutionelle Abfälle, einschließlich getrennt gesammelt er Fraktionen.	8,42 t	18,75 t	27,17 t
Nicht gefährliche Abfälle – Kunststoffverpackungen	10,69 t	0 t	10,69 t
Abfälle aus der Herstellung von Zement, Kalk und Gips so wie von daraus hergestellten Erzeugnissen und Produkten	0 t	0 t	0 t
Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenbau)	2,9 t	0 t	2,9 t
Metalle (einschließlich ihrer Legierungen)	34,27 t	0 t	34,27 t

Weiterführende Informationen

Die Aufschlüsselung unserer Abfallarten erfolgt gemäß der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

- Nicht gefährliche Kunststoffabfälle, (Kunststoffe AVV 200139,170203)
- Nicht gefährliche von metallhaltigen Materialien (Metall, AVV 200140)
- Nicht gefährliche Pflanzengewebeabfälle (Mischholz AVV 170201 und Palettenholz AVV 150103)
- Nicht gefährliche Abfälle Glas (Glas AVV 200102)
- Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche, industrielle und institutionelle Abfälle, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen (Gewerbeabfall AVV 200301)
- Nicht gefährliche Abfälle – Kunststoffverpackungen (Folie, Styropor) AVV 150102
- Abfälle aus der Herstellung von Zement, Kalk und Gips sowie von daraus hergestellten Erzeugnissen und Produkten (Gipskartonplatten AVV 170802)
- Bau- und Abbruchabfälle (Bauschutt-Mischung AVV 170904)
- Metalle einschließlich ihrer Legierungen (Mischschrott AVV 170407)

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

GRI 301-1 Eingesetzte Materialien und GRI-301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe siehe c.

Jährlich verwenden wir insgesamt 2.650 t an Materialien.

Weiterführende Informationen

c. **Falls** Sie in einem Sektor tätig sind, in dem es zu erheblichen Materialflüssen kommt (z. B. Produktion, Bauwesen, Abfüllung/Verpackung oder andere): Wie hoch ist Ihr jährlicher [Massenstrom](#) an verwendeten relevanten Materialien?

GRI 301-1 Offenlegung des jährlichen Massenstroms - Eingesetzte Materialien

ARNO fertigt kundenindividuell. Da ein erheblicher Anteil der Komponenten ausschließlich projektbezogen beschafft wird und nicht standardisiert ist, würde die Erfassung und kontinuierliche Pflege entsprechender Gewichts- und Volumendaten einen unverhältnismäßig hohen personellen und administrativen Aufwand verursachen, ohne die Genauigkeit der Emissionsberechnung in einem wirtschaftlich angemessenen Verhältnis zu verbessern. Vor diesem Hintergrund haben wir einen pragmatischen, wirtschaftlich tragfähigen Ansatz gewählt, der den Anforderungen an eine nachvollziehbare Scope-3-Berichterstattung entspricht, gleichzeitig eine schrittweise Verbesserung der Datenqualität im Rahmen der Weiterentwicklung der Daten- und Systemlandschaft ermöglicht und sich an den Grundsätzen von GRI 301-1 orientiert. Im Berichtsjahr wurden die eingekauften Materialmengen anhand der Anzahl der beschafften Halbfertigteile geschätzt. Da für die überwiegende Zahl der eingekauften Komponenten keine Gewichtsangaben in den Beschaffungsunterlagen vorlagen, erfolgte die Ermittlung des Gesamtgewichts auf Basis der Stückzahlen je Materialgruppe und eines durchschnittlichen Stückgewichts. Die angesetzten Durchschnittsgewichte beruhen auf unternehmensinternen Daten sowie auf typischen Gewichten vergleichbarer Komponenten aus den Bereichen Display-, Shop-in-Shop- und Ladenbau. Die Berechnung erfolgte nach der Formel: **Anzahl der eingekauften Teile × durchschnittliches Gewicht je Teil = geschätztes Materialgewicht**. Der ermittelte Gesamtwert in Höhe von 2.650 t dient ausschließlich der Berichterstattung im Rahmen des VSME und stellt eine sachgerechte Schätzung des Materialeinsatzes dar.

Erstellt mit:



Aus der Gegenüberstellung der Einkaufsmengen wird deutlich, dass die Einkaufsmengen pro Warengruppe infolge der kundenindividuellen Auftragsfertigung jährlich variieren.

Wareneingangsmengen/Quantity received

Verwertbarkeit/recyclability

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

SAP Warengruppe/ SAP material group	2025	2024	2023	2022	2021	energetisch/ energy-related	stofflich/ material-related
Spritzgussteile/ Injection moulded parts	4.335.285	1.729.039	576.655	908.775	2.761.382		X
DIN Teile, Schrauben/ DIN parts, screws	1.737.292	1.230.938	1.381.259	1.411.755	2.805.469		X
Metallteile/ Metal parts	775.418	408.293	383.648	495.065	1.112.050		X
Kunststoffteile/ Plastic Parts	723.479	278.438	522.647	540.586	1.225.252		X
Trafos; Vorschaltgeräte/Transformers, ballast	491.446	231.645	246.463	444.818	631.253		X
XT-Profil Kunststoff/ plastic extrusion*	406.523	101.972	72.867	47.033	99.327		X
Verpackung allgemein/General packagi ng	381.923	504.690	384.363	362.404	540.328		X
Schlösser, Beschläge/ Locks, fittings	347.397	363.502	244.204	310.676	374.744		X
Kartonagen/	264.342	262.378	231.050	213.974	273.296		X

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Cardboards							
Tiefziehteile/ <i>Thermoformed plastics</i>	251.788	134.543	40.572	178.549	178.654		X
Leuchtmittel/ <i>Illuminants</i>	201.259	150.311	68.173	45.389	3.491	Glühlampen (<i>light bulbs</i>)	X, LED Elektronikschrott, ca 90% wiederverwendbar <i>LED electronic waste, approx. 90% recyclable</i>
Büromaterial, Papiere/ <i>Office supplies, papers</i>	200.000	200.058	300.700	202.300	407.153		X
Druck, bedruckte Folie <i>/Prints, printed film</i>	177.002	85.897	236.788	248.277	497.846	X abhängig von Trägermaterial und Druckfarbe/ <i>depending on the substrate and ink</i>	X abhängig von Trägermaterial und Druckfarbe/ <i>depending on the substrate and ink</i>
Holzteile/ <i>Wooden parts</i>	41.014	63.820	69.199	72.346	77.573	X	X
Allgemeine RHB-Stoffe/ <i>General raw materials, operating materials</i>	30.630	7.820	103.318	81.370	19.701	X abhängig vom Grundstoff/ <i>depending on raw material</i>	X abhängig vom Grundstoff/ <i>depending on raw material</i>
Klebebänder/ <i>adhesive tapes</i>	25.597	21.924	64.914	20.857	256.349	X	

- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Governance
- Impressum

Folien, Schaumstoffe/ Foils, foams	25.543	12.503	23.937	12.889	6.512		X
Fertigleuchten/ lights	15.817	48.252	8.880	49.820	131.405	X (LED Elektronik-schrott/LED electronic waste)	
Paletten/ pallets	7.277	3.949	2.654	2.304	8.076	X	
Stoffe, Textil, Leder/ Fabrics, textiles leather	6.124	8.479	303	302	1.375	X abhängig vom Grundstoff/depending on raw material	X abhängig vom Grundstoff/depending on raw material
Glas, Spiegel, Glas, mirrors	5.131	2.281	2.032	3.378	8.177		X
Aluminiumteile, - profile/Aluminium parts and profiles	2.546	3.003	224.138	25.671	268.254		X
Gefahrenstoffe/ Hazardous Substances	243	406	656	412	1.007	X inkl. Behälter, Dose/ incl. container, can	
Digitale Komponenten/Digital components	0	256	5.425	18.162	2.756		X

*annahmebasiert (XT laufen in eine Warengruppe)/Assumption-based (XT run in a currency group)

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

ARNO arbeitet nach **fünf Designrichtlinien für nachhaltige Produktentwicklung**:

Design für 1. Langlebigkeit, 2. Ressourceneffizienz, 3. Reparierbarkeit, 4. Demontage, 5. Recycling.

Im Jahr 2022 haben wir eine [Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg](#) abgeschlossen und uns freiwillig verpflichtet, die THG-Emissionen in Scope 3 bis 2032 dauerhaft um ca. 75 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2021 zu reduzieren. Dies entspricht einer THG-Minderung von etwa 7,7 Prozent. Erreichen wollen wir dies über eine Erhöhung des Einkaufsvolumens weniger THG erzeugenden Materialien. Hier streben wir eine Reduktion um 15 Prozent an. Den Fokus legen wir auf Kunststoffe, da diese für unseren Geschäftszweig einen hohen Einkaufsanteil haben. Unser Ziel ist es, primär Kunststoffe aus Werkstofflichem Recycling zu beziehen. Beim Werkstofflichen Recycling werden gebrauchte Kunststoffe aufbereitet, um einen Sekundärrohstoff, das sogenannte Rezyklat für neue Kunststoffprodukte zu gewinnen. Seit 2023 erfassen wir bei Kunststoffen im SAP Stammsatz, ob es sich um ein Post-Consumer-Rezyklat oder Post-Industrial-Rezyklat handelt. Damit können wir den Anteil der Rezyklate am Gesamteinkaufsvolumen auswerten. Wir verwenden in unseren Displayprojekten **recyceltes PMMA (Acrylglas)** als Ersatz für konventionelles PMMA. Eigenschaft dieses Materials ist, dass es in seinen ursprünglichen Rohstoff, das organische Lösungsmittel MMA (Methylmethacrylat) zurückverarbeitet werden kann, ohne seine Eigenschaften zu verlieren. Dadurch erreichen wir laut Herstellerangaben eine Ressourceneinsparung von minus 15% Wasserverbrauch, minus 12% Nettoenergieverbrauch und minus 20% CO₂e. Für Tiefziehteile setzen wir APET mit bis zu 80% Rezyklatanteil ein. Ein Bezugsnachweis kann vorgelegt werden. Die Angaben beziehen sich auf die eingesetzten Materialien.

Unser regionaler Entsorgungspartner hat die von ARNO eingesetzten Materialgruppen hinsichtlich möglicher Verwertungswege bewertet. Abhängig von Materialart, Materialkombination, Trennbarkeit und den verfügbaren Entsorgungswegen können Materialien einer stofflichen Verwertung oder einer energetischen Verwertung zugeführt werden. Die Tabelle weist die vom Entsorgungspartner angegebenen möglichen Verwertungswege je Materialgruppe aus.

Wir unterstützen die Förderung nachhaltiger Forstwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen. Bevorzugt setzen wir Holz, das nach ISO 38200 verifiziert, das FSC-, PEFC Siegel trägt oder mindestens aus nachhaltiger EU-Waldwirtschaft stammt, ein.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Seit 2022 verzichten wir auf Einnahmen, indem wir unserem Recyclingpartner Stark Dynamics beschädigte Einweg- und Europaletten kostenlos überlassen. [Stark Dynamics](#) kooperiert mit der BruderhausDiakonie, hier arbeiten Menschen, die unter körperlichen Einschränkungen leiden. Im Berichtsjahr 2025 hat StarkDynamics 8,85 t Holzverpackungen (Darrgewicht 7,26) von uns erhalten. 5,71 t wurden wiederverwendet, 0,15 t stofflich und 1,39 t thermisch verwertet; nach Berechnung des Recyclingpartners ergibt sich daraus unter Einbeziehung von Transport und Verwertung ein informativ ausgewiesener Nettoeffekt von -10,83 tCO₂e, der nicht von der Treibhausgasbilanz der ARNO GmbH abgezogen wird.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 133 unbefristet Beschäftigte. 6 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.

Männliche Beschäftigte: 101

Weibliche Beschäftigte: 38

Nicht-binäre Beschäftigte: 0

Beschäftigte ohne Angabe des Geschlechts: 0

Weiterführende Informationen

Chancengleichheit & Gender Equality

Die Unternehmensleitung steht selbst für ein modernes, gleichstellungsorientiertes Rollenverständnis und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Frauen, Männern und Queer die gleichen Karrierechancen zu bieten, ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir verfolgen ein transparentes, diskriminierungsfreies Einstellungsverfahren auf Basis des Prinzips der Geschlechtergleichstellung. Stellenausschreibungen sind geschlechts- und altersneutral formuliert, ein Bewerbungsfoto ist nicht erforderlich. Rekrutierungskosten werden vollständig von uns übernommen. Entscheidend für die Auswahl ist ausschließlich die fachliche Qualifikation. Wir fördern aktiv diverse Teams und setzen gezielte Maßnahmen ein, um Frauen und Männern gleiche Karrierechancen zu ermöglichen. Die Geschlechterverteilung wird regelmäßig analysiert, um mögliche Ungleichgewichte zu erkennen und gezielt gegenzusteuern.

Führungspositionen werden ausschließlich nach Eignung besetzt, unabhängig vom Geschlecht. Das Geschlecht ist zudem kein Kriterium für Vergütung. Gleichwertige Arbeit wird gleich entlohnt, unabhängig von Geschlecht oder Identität. Aktuell sind 21 % unserer Führungskräfte weiblich. Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ist strukturell an die tatsächliche Fluktuation auf diesen Ebenen gebunden, vgl. C2 (ESG-Ziele). Da Führungspositionen ausschließlich

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

nach fachlicher Eignung besetzt werden, kann eine Zielquote nicht unabhängig von freien Stellen umgesetzt werden. ARNO setzt daher auf vorbereitende Maßnahmen: Frauen werden systematisch in die interne Nachfolgeplanung einbezogen und gezielt für Führungsverantwortung qualifiziert (z. B. über die Führungskräfte-schulung). Ziel ist, dass bei jeder künftigen Vakanz mindestens eine passend qualifizierte Kandidatin zur Verfügung steht.

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 7,3% für den Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Die Fluktuationsquote wird jährlich als Kennzahl für Personalstabilität und Mitarbeiterbindung ausgewertet. Im Berichtsjahr 2025 lag sie bei 7,3 %, wobei drei Mitarbeitende aufgrund ihres Renteneintritts ausschieden. Haufe nennt für Deutschland ein langjähriges Mittel von 30 bis 34 %. Unsere vergleichsweise niedrige Fluktuation deutet auf eine stabile Belegschaft und Mitarbeiterbindung hin. Die regelmäßige Analyse der Fluktuationsdaten unterstützt uns dabei, die Wirksamkeit seiner Personalmaßnahmen zu bewerten und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung im Personalbereich sicherzustellen.

Unternehmensspezifischer Aspekt**Jährliches Schulungsbudget für Inhouse-Schulungen und externe Seminare**

Das im Unternehmen vorhandene Know-how stellt eines der wichtigsten immateriellen Güter der ARNO Gruppe dar. Zur Sicherung und Weiterentwicklung dieses Wissens stellt das Unternehmen jährlich ein Schulungsbudget für gewerbliche und kaufmännische Mitarbeitende bereit. Die Weiterbildungsmaßnahmen dienen dem Erhalt, Ausbau und Transfer von Fach-, Prozess- und Sicherheitswissen. Sie orientieren sich an den internen Regeln und Prozessen sowie an den Anforderungen des Leistungsindikators, GRI 404-1 Durchschnittliche Stunden für Aus- und Weiterbildung.

Zur Wissensvermittlung und Qualifizierung werden insbesondere folgende Instrumente und Unterlagen eingesetzt:

- Leitfäden zum Wissensmanagement mit Bezug zu Qualifikationsmatrizen,
- Qualitätsmanagementhandbuch (QMH) einschließlich Umweltmanagement,
- Arbeitssicherheitskonzept mit ARNO-spezifischen Informationen zu Arbeitssicherheit, Gesundheitsprävention, Gefahrstoffen und technischem Know-how,
- IT-Schulungsverzeichnis mit Schulungsunterlagen zum ERP-System und weiteren Anwendungen.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Darüber hinaus werden regelmäßig folgende Weiterbildungs- und Wissenstransfermaßnahmen durchgeführt:

- Führungskräfte Schulung (NLP)
- Wissenstransfer-Meetings,
- Prozess- und Materials Schulungen,
- IT-Schulungen (z. B. SAP, CAD, Microsoft Teams),
- Auffrischungsschulungen zu unseren ESG-Leitlinien (Code of Conduct, Antidiskriminierung, Diversität, Inklusion)
- Schulungen für Ersthelfer, Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsbeauftragte und Brandschutzbeauftragte,
- Vermittlung von Erfahrungen aus dem Verbesserungsvorschlagswesen, einschließlich „Lessons Learned“ und Projektnachbesprechungen.

ARNO ist überzeugt, dass faire und bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote einen wesentlichen Beitrag zur Motivation, Qualifikation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden leisten. Für das Jahr 2026 verfolgt das Unternehmen das Ziel, insgesamt 1.400 Weiterbildungsstunden zu realisieren. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter soll dabei mindestens 10 Schulungsstunden pro Jahr erhalten.

BBNE-EcoNet Workshop

Eine Besonderheit ist, dass wir unseren Auszubildenden durch BBNE-EcoNet, einen Zusammenschluss des Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft (Biwe), des Bildungswerks der Sächsischen Wirtschaft (bsw), Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) die Möglichkeit bieten, ihre **Qualifikation im Bereich Nachhaltigkeit** gezielt zu erweitern, indem sie an praxisnahen Workshops im Unternehmen teilnehmen und nachhaltiges Handeln direkt im Arbeitsalltag anwenden. Dadurch entwickeln die Azubis wichtige Kompetenzen wie Umweltbewusstsein, Eigeninitiative und Problemlösungsfähigkeit. Für uns als Unternehmen entsteht der Vorteil, dass wir besser qualifizierte und engagierte Nachwuchskräfte ausbilden, die nachhaltige Prozesse im Betrieb mitgestalten und verbessern können. Gleichzeitig steigert dies die Ausbildungsqualität und macht uns als Arbeitgeber attraktiver und zukunftsfähiger.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Angestelltenkategorie

Unsere verbindliche Mindestvorgabe umfasst 10 Schulungsstunden pro Mitarbeitenden und Jahr. Diese Regelung gewährleistet einen einheitlichen und diskriminierungsfreien Zugang zu Weiterbildungsangeboten für alle Beschäftigten, unabhängig von Funktion oder Tätigkeitsbereich. Dadurch werden strukturelle Ungleichheiten vermieden und eine konsistente, zukunftsorientierte Kompetenzentwicklung im gesamten Unternehmen sichergestellt. Ein festgelegtes Schulungsbudget in Höhe von 111.870 EUR, individuelle Qualifikationsmatrizen und Weiterbildungsmaßnahmen stärken die Anpassungsfähigkeit unserer Belegschaft und fördern eine positive Haltung gegenüber Veränderungen in den Bereichen technologische Entwicklungen, digitale Transformation, neue gesetzliche Anforderungen und sich wandelnde Marktbedingungen.

Im Berichtsjahr 2025 waren 27% der Beschäftigten weiblich, 73% männliche Mitarbeiter. In Summe wurden **1.430 Schulungsstunden** absolviert. 293 Schulungsstunden, anteilig 21% entfielen auf weibliche Kräfte. Die männliche Belegschaft investiert 1.137 Stunden, anteilig 79% für die Weiterbildung. Damit ist die geschlechterspezifische Verteilung der Schulungsstunden derzeit nicht ausgewogen.

Gewerbliche Mitarbeiter nahmen durchschnittlich 12:28 Schulungsstunden wahr. Kaufmännische Mitarbeiter absolvierten durchschnittlich 09:29 Stunden.

Mitarbeiterzufriedenheit

Im Jahr 2025 wurde eine anonyme Mitarbeiterbefragung über das Tool **Survio** durchgeführt. Die Befragung berücksichtigte verschiedene Aspekte der Arbeitsrealität, insbesondere **Arbeitsbedingungen, Arbeitsorganisation, Aufgabenmix, Führungskräfteverhalten, Zusammenarbeit sowie die Wahrnehmung des Unternehmens insgesamt**. Die **Rücklaufquote betrug 81 %**. Die ermittelte **Zufriedenheitsquote lag bei 84 %** und liegt damit nahe am definierten Zielwert (85%), wurde jedoch knapp nicht vollständig erreicht. Die Ergebnisse zeigen insgesamt ein positives, jedoch weiterhin entwicklungsfähiges Stimmungsbild innerhalb der Belegschaft. Auf Basis der Befragung wurden konkrete **Ziele und Maßnahmen für relevante SDGs für das Jahr 2026 abgeleitet, vgl. C2. Nachhaltigkeitsziele 2026ff.**

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum**Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)**

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 0,5 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Gemischte Führungsebene mit Männermehrheit: Die Führungsebene setzt sich aus drei Personen zusammen, darunter eine Frau und zwei Männer. Die Position der CEO wird von unserer Inhaberin, Alien Wolter besetzt. Der Frauenanteil in den betrachteten Führungspositionen beträgt somit $1/2 = 0,5$.

Inhaber der ARNO Group sind die drei Geschwister Tim Arnholdt, Alien Wolter und Sophie Keim. Die operative Geschäftsführung wird von Alien Wolter, Tim Arnholdt und Steffen Rothmeier wahrgenommen.

I. UNTERNEHMENSKULTUR**1. Leitlinien unseres Handelns**

- [10 Prinzipien des UN Global Compact](#)
- [ARNO Code of Conduct](#)
- [ARNO Leitlinie Diversität und Inklusion](#) / Gender Equality
- [ARNO Anti-Korruptionsrichtlinie](#)
- Betriebliche Regelungen
- ARNO Rechtskataster mit direktem Bezug zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

2. Wir. Schaffen. Erlebnisse.

Wir sind eine starke Gemeinschaft. und unterstützen uns gegenseitig. Mit Leidenschaft und Begeisterung gestalten wir Einkaufsmomente, die im Gedächtnis bleiben. Gemeinsam packen wir an, und entwickeln Lösungen, die den Einkaufsalltag einfacher und schöner machen. Mit Engagement und klaren Abläufen sorgen wir dafür, dass Einkaufserlebnisse zukunftsorientiert und zuverlässig gestaltet werden. Der ARNO Spirit steht für unsere Art der Zusammenarbeit. Wir sind pragmatisch, offen und lösungsorientiert, leisten täglich unseren Beitrag und übernehmen Verantwortung für unsere Aufgaben. Jede und jeder von uns trägt dazu bei, dass wir unsere Ziele erreichen. Wir handeln strukturiert, verlässlich, treffen Entscheidungen gemeinsam, stehen füreinander ein und gehen Herausforderungen geschlossen an. So sichern wir unsere Weiterentwicklung und stärken unsere Position am Point of Experience (POE).

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****3. Mitbestimmung****3.1 Interne Kommunikation - Betriebliche Zusammenkunft**

Die Geschäftsführung informiert regelmäßig über:

- Unternehmensstrategie
- Wirtschaftliche Entwicklung (Ziele, Ergebnisse)
- Maßnahmen

Dies erfolgt im Rahmen betrieblicher Zusammenkünfte, wodurch Transparenz und Verständnis für unternehmerische Entscheidungen gefördert werden.

3.2 Arbeitnehmervertretung und Alternativmechanismen

Eine formale Arbeitnehmervertretung besteht derzeit nicht. Die Mitbestimmung wird jedoch durch alternative Beteiligungsformate gewährleistet.

3.3 Beteiligung der Mitarbeitenden

Die Unternehmenskultur basiert auf Offenheit, Transparenz und Wertschätzung. Mitarbeitende werden aktiv in die Gestaltung der Arbeitsumgebung einbezogen, unter anderem durch:

- Unternehmenskultur-Workshops zur Erhebung des Ist-Zustands und Entwicklung von Zielbildern
- Abteilungsübergreifende Austauschformate (z. B. interne Aktionen und Veranstaltungen). Ein Ergebnis unseres Unternehmenskultur-Workshops war der Wunsch nach mehr abteilungsübergreifendem Austausch. An Ostern oder Nikolaus erhalten unsere Beschäftigten Osterhasen und Nikoläuse mit Namen, um diese persönlich an die genannte Kollegin oder den Kollegen übergeben. Viele von uns sind dabei erstmals mit Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch gekommen, mit denen wir im Arbeitsalltag sonst wenig Berührungspunkte haben.
- Förderung eines hierarchieübergreifenden Dialogs
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche („Wie geht’s“- und Feedbackgespräche)
- Meldekanäle, vgl. 5.1 Betriebliches Vorschlagswesen, 6. Anonymes ARNO Hinweisgebersystem (Whistleblowertool)

4. Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Im Rahmen unserer sozialen Verantwortung und zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bieten wir unseren Mitarbeitenden verschiedene Unterstützungsleistungen an:

- **Kurzfristige Kinderbetreuung am Arbeitsplatz:** Mitarbeitende haben die Möglichkeit, ihre Kinder bis zum Alter von 12 Jahren in Ausnahmefällen kurzfristig am Arbeitsplatz zu betreuen, sofern die reguläre Betreuung nicht verfügbar ist. Bei Tätigkeiten in sicherheitsrelevanten oder potenziell gefährlichen Arbeitsbereichen erfolgt eine vorherige Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft sowie der Personalabteilung.
- **Kinderbetreuungszuschuss:** Für nicht schulpflichtige Kinder gewähren wir einen monatlichen Zuschuss zur Kinderbetreuung in Höhe von 30 Euro. Anspruchsberechtigt sind alle Mitarbeitenden in einem ungekündigten Vollzeit- oder Teilzeitarbeitsverhältnis.

Diese Maßnahmen unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, fördern die soziale Absicherung unserer Beschäftigten und tragen zu einem familienfreundlichen Arbeitsumfeld bei.

5. Maßnahmen zur Mitarbeiterbeteiligung und -entwicklung

5.1 Betriebliches Vorschlagswesen

Die Ideen unserer Mitarbeitenden sind ein wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Organisation. Deshalb fördern wir aktiv den Austausch von Verbesserungsvorschlägen und Erfahrungen.

- Anonyme digitale Einreichung via Lessons Learned möglich
- Regelmäßige Bearbeitung und Veröffentlichung der Ergebnisse
- Integration in das Qualitätsmanagementsystem
- Positive Berücksichtigung im Mitarbeiterbewertungssystem

Zwischen 2020 und 2025 wurden 178 Verbesserungsvorschläge eingereicht, die zur Optimierung von Prozessen und Systemen beigetragen und unsere Ressourceneffizienz verbessert werden.

5.2 Mitarbeitergespräche

Es finden strukturierte Gespräche statt:

- 2 „Wie geht’s“-Gespräche pro Jahr
- 2 Feedbackgespräche pro Jahr

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****Schwerpunkte:**

- Individuelle Entwicklung
- Arbeitsbedingungen
- Teamzusammenarbeit
- Zufriedenheit

6 Meldekanal bei Verstößen

- [Anonymes ARNO Hinweisgebersystem](#) (Whistleblower)

II. Risikomanagement**1. Prozessebene**

Die Erfassung und Bewertung von Risiken erfolgen systematisch mithilfe von Turtle-Diagrammen. Diese Methode dient der strukturierten Analyse einzelner Prozesse sowie der Identifikation potenzieller Einflussfaktoren, insbesondere im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte. Das Turtle-Diagramm stellt dabei die zentralen Elemente eines Prozesses übersichtlich dar und ermöglicht eine fundierte Risikobewertung. Folgende Aspekte werden im Rahmen der Darstellung berücksichtigt:

- Art des Prozesses,
- Prozesseingaben (Inputs),
- Prozessergebnisse (Outputs),
- Realisierung womit: Equipment, Betriebsmittel, etc.
- Realisierung mit wem: Prozessbeteiligte, Fähigkeiten der beteiligten Personen,
- Prozesskennzahlen, KPI,
- Prozesssteuerung (Vorgaben/Standards).

Selbstverständlich binden wir unsere Belegschaft in die Umsetzung der Maßnahmen ein. Sei es dahingehend, dass wir gemeinsam Prozesse gestalten, zum Umweltschutz beitragen oder Kundenprojekte effizienter und effektiver gesteuert werden können. Unsere Beschäftigten sind Experten. Ihr Wissen, unser Potenzial. Gemeinsam machen wir unsere

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Organisation zukunftsfähig. Dabei wenden wir die gängigen Qualitätsmanagementwerkzeuge an. Unser **Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch** enthält Prozessbeschreibungen und unterstützende Hilfsmittel für alle relevanten Prozesse.

2. Normebene

Im Rahmen der **jährlichen Sicherheitsunterweisung** sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden gezielt für unseren **ARNO Code of Conduct, die ARNO Leitlinie Antikorruption und die ARNO Leitlinie Diversität und Inklusion**. So stärken wir das Bewusstsein für ein respektvolles Miteinander. Die Umsetzung unserer Diversitäts- und Inklusionsmaßnahmen wird durch eine Inklusionsbeauftragte begleitet, die als zentrale Ansprechperson fungiert. Regelmäßige Überprüfungen sichern die kontinuierliche Weiterentwicklung eines inklusiven Arbeitsumfelds. **Interne Audits zur ISO 9001 und 14001**, in welche Prozesse, Nachhaltigkeitsthemen, -ziele und -kennzahlen eingebunden werden, sorgen für die Umsetzung der Standards und stetige Verbesserung.

Selbstständige und Zeitarbeitskräfte (VSME Abs. 60)

Wir beschäftigen 0 Selbstständige, die ausschließlich für unser Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben. Die Anzahl der Zeitarbeitskräfte, die bei uns tätig sind, beläuft sich auf 21.

Weiterführende Informationen

Leasingkräfte und Schüler werden in unserem Unternehmen ausschließlich zur Abdeckung von Kapazitätsspitzen sowie für klar definierte, zeitlich befristete Einsätze eingesetzt. Eine dauerhafte Beschäftigung dieser Personengruppen ist nicht vorgesehen, sodass keine wesentliche oder zunehmende Abhängigkeit von externen Arbeitskräften besteht. Im Jahr 2025 waren durchschnittlich 21 Leasingarbeitnehmer im Unternehmen tätig. Zur Sicherstellung angemessener Arbeitsbedingungen gewährleisten wir bei Aushilfen die Einhaltung des Mindestlohngesetzes (MiLoG). Im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung arbeiten wir bevorzugt mit Personalleasingunternehmen zusammen, die im gleichen Tarifumfeld verankert sind. Darüber hinaus orientieren wir uns bei der Vergütung von Leasingbeschäftigten am jeweiligen Vergleichslohn und stellen die Zahlung der branchenüblichen Zuschläge sicher. Vor diesem Hintergrund sehen wir keine erhöhten Risiken negativer sozialer Auswirkungen für Leasingkräfte, Schüler oder sonstige temporär Beschäftigte im Vergleich zu unseren eigenen Beschäftigten.

Unternehmensspezifischer Aspekt**Leistungsindikator GRI 405-1 Diversität**

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i. Geschlecht; siehe Tabelle
 - ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt; siehe Tabelle
 - iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen); siehe Tabelle

- b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i. Geschlecht; siehe Tabelle
 - ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt

Wir tun viel, damit sich unsere Mitarbeiter wohlfühlen. Neben diversen Weiterbildungs-, Sportangeboten, Workshops zu Achtsamkeit, Breath Work und diversen Veranstaltungen wie unser Brezel-Frühstück oder den Happy Thursday wollen wir das Gemeinschaftsgefühl stärken und unsere Mitarbeiter langfristig binden. Dass uns dies gelingt, geht aus unserer aktuellen **Betriebszugehörigkeitsstatistik 2025** hervor. 49 Prozent unserer Beschäftigten sind mehr als 10 Jahre bei ARNO beschäftigt,

- iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen); siehe Tabelle

Diversitätskategorie: Geschlecht

Beschäftigte	Anzahl	männlich	%	weiblich	%	divers	%
mit Aushilfen							
Geschäftsführung	3	2	67%	1	33%	0	0%
Führungskräfte	25	20	80%	5	20%	0	0%

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

kaufm. Mitarbeitende	66	44	67%	22	33%	0	0%
Gewerbliche Mitarbeitende	70	54	77%	16	23%	0	0%
Duale Studenten	2	2	100%	0	0%	0	0%
Auszubildende	5	4	80%	1	20%	0	0%
Summe aller Beschäftigten	171	129	74%	46	26%	0%	0%
davon Aushilfen	32	25	78%	7	22%	0	0%
davon Angestellte in Teilzeit	23	6	26%	17	74%	0	0%
davon Gewerbliche mit Behinderung	2	2	100%	0	0%	0	0%
davon Kaufmännische mit Behinderung	1	1	100%	0	0%	0	0%

Diversitätskategorie: Alter

Beschäftigte 2025	Anzahl	<30	%	30-50	%	>50	%
ohne Aushilfen							
Geschäftsführung	3	0	0%	2	67%	1	33%
Führungskräfte	25	0	0%	19	76%	6	24 %
Kaufm. Mitarbeitende	66	5	8%	32	48%	29	44%

- Vorwort**
- Allgemeines**
- Umwelt**
- Soziales**
- Governance**
- Impressum**

Gewerbliche Mitarbeitende	38	3	8%	12	32%	23	59%
Duale Studenten	2	2	0%	0	0%	0	0%
Auszubildende	5	5	100%	0	0%	0	0%
Summe Beschäftigte ohne Aushilfen	139	15	11%	64	47%	59	42%

Beschäftigung und Ausbildung junger Menschen

Schülern oder Studenten bieten wir während der Ferien an, bei uns mitzuarbeiten, um ARNO kennenzulernen. Junge Menschen bilden wir in [diversen Berufsbildern](#) aus. Unsere Auszubildenden kennen unser Unternehmen bis ins kleinste Detail. Sie identifizieren sich mit unserer Philosophie, sind weltoffen und bringen neue Ideen ein. Durch attraktive Angebote und Offerten in den Bereichen Weiterbildung und Fitness, möchten wir sie langfristig an uns binden. Zusätzlich verfügen wir über einen kompetenten IHK Prüfer, den wir gern zur Beurteilung von Prüfungsleistungen von Auszubildenden für die IHK freistellen.

Integration durch Ausbildung (Kümmerer-Programm)

Im Rahmen des Programms [Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte](#) des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg werden Zugewanderte gezielt beim Einstieg in Praktikum, Einstiegsqualifizierung und Ausbildung unterstützt und während der ersten sechs Monate in Ausbildung begleitet. Als sogenannter Kümmerer begleitet ARNO Auszubildende während ihrer Berufsbildung. Ein Auszubildender hat seine Ausbildung 2025 erfolgreich abgeschlossen und wurde im Anschluss in ein festes Beschäftigungsverhältnis übernommen. Ein weiterer Auszubildender steht als Klassenbester kurz vor Abschluss seiner laufenden Ausbildung und wird ebenfalls übernommen.

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums: Null

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

i. Von der Organisation geprüfter Vorfall: Null Vorfälle

ii. Umgesetzte Abhilfepläne; [ARNO Code of Conduct](#), [ARNO Leitlinie Diversität und Inklusion](#)

iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden: Jährlich dokumentierte Wiederauffrischungsschulungen zu den Leitlinien im Rahmen der jährlichen Arbeitssicherheitsunterweisung

iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage: Keine Vorfälle

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 3 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 2,9 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Weiterführende Informationen

ARBEITSSICHERHEIT- UND GESUNDHEITSSCHUTZ in Anlehnung an ISO 45001

Im Unternehmen ist ein betriebliches Gesundheitsmanagement etabliert, das vielfältige Präventionsmaßnahmen umfasst. Für Notfallsituationen steht ein geschultes **Erste-Hilfe-Team** zur Verfügung. Darüber hinaus können bei Bedarf kurzfristig zusätzliche Arbeitsschutz- und Gesundheitsmaßnahmen umgesetzt werden, darunter ergänzende Sicherheitsunterweisungen, die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung (PSA) sowie die Anordnung von Homeoffice-Regelungen im Pandemiefall.

1. Governance & integriertes Managementsystem

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind für uns grundlegende und unverhandelbare Voraussetzungen zum Schutz unserer Beschäftigten.

Seit Einführung der Managementsysteme nach ISO 9001 und ISO 14001 im Jahr 2008 verfügen wir über ein integriertes Managementsystem, das durch den TÜV Süd jährlich auditiert wird.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Das System umfasst:

- definierte Prozesse, Verantwortlichkeiten und KPIs
- Risiko- und Chancenmanagement
- kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP)
- Management Reviews auf oberster Ebene

Ergänzend wenden wir ausgewählte Anforderungen der ISO 45001 in unserem Arbeitssicherheits und Gesundheitsschutzmanagement an. Eine formale Zertifizierung nach ISO 45001 besteht nicht.

2. Operative Umsetzung Arbeitssicherheit

Für alle Arbeitsbereiche liegen vollständige Gefährdungsbeurteilungen gemäß § 5 ArbSchG vor (Abdeckung: **100 %**).

Die Umsetzung erfolgt über ein digitales Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept (AS-Konzept), das allen Mitarbeitenden zugänglich ist und folgende Inhalte umfasst:

- 100 % Gefährdungsbeurteilungen gemäß ArbSchG
- Digitale, jederzeit zugängliche Arbeitsschutzplattform, sog. digitales Arbeitssicherheitskonzept (AS-Konzept)
- Betriebsanweisungen gemäß BetrSichV und GefStoffV regeln verbindlich das tätigkeitsbezogene Verhalten und dienen der Vermeidung von Arbeitsunfällen sowie Gesundheitsrisiken.
- Sicherheitsdatenblätter und Gefahrstoffkataster
- Notfall- und Präventionspläne
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- PSA-Regelungen und arbeitsmedizinische Informationen

Das digitale Arbeitssicherheitskonzept fungiert gleichzeitig als **Wissens- und Schulungstool**.

Alle Mitarbeitenden erhalten regelmäßige, mindestens jährliche Sicherheitsunterweisungen (Abdeckung: **100 %**).

3. Organisation & Safety Leadership

Die operative Steuerung erfolgt über unseren ESG-Circle, bestehend aus Geschäftsleitung, ESG-Management, Fachbereichen sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Der ESG-Circle:

- priorisiert Risiken und Maßnahmen
- steuert Verbesserungsmaßnahmen
- überwacht deren Umsetzung
- integriert Umwelt- und Arbeitsschutzsystematik

Safety Leadership: Führungskräfte übernehmen eine zentrale Rolle durch:

- Vorbildverhalten im Arbeitsalltag
- regelmäßige Betriebsbegehungen
- aktiven Dialog mit Mitarbeitenden
- konsequente Umsetzung von Sicherheitsstandards

4. Kontrolle, Auditierung & Compliance

Externe Prüfungen:

- jährliche Audits durch den TÜV Süd
- Prüfungen durch die Berufsgenossenschaft Holz und Metall
- arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
- Versicherungs- und Feuerwehrbegehungen
- interne Audits inkl. ESG-Kennzahlen
- dokumentierte Korrekturmaßnahmen bei Abweichungen
- Prüf-, Wartungs- und Kalibrierprozesse mit Nachweisführung

Interne Steuerung:

- interne Audits inkl. ESG-Kennzahlen
- dokumentierte Korrekturmaßnahmen bei Abweichungen
- Prüf-, Wartungs- und Kalibrierprozesse mit Nachweisführung

Alle Maßnahmen unterliegen einem dokumentierten Änderungs- und Versionsmanagement.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum**5. Kennzahlen (KPIs)**

- 100 % Gefährdungsbeurteilungen im Unternehmen
- 100 % jährliche Sicherheitsunterweisungen
- 100 % dokumentierte Maßnahmen bei Abweichungen
- 100 % Abdeckung relevanter Betriebsanweisungen

6. Ergebnis (Impact)

- Minimierung von Arbeitsunfällen
- Reduktion krankheitsbedingter Ausfälle
- Senkung von Fehlzeiten und Folgekosten
- Erhöhung der Arbeitssicherheit im gesamten Unternehmen
- Stärkung des Sicherheitsbewusstseins auf allen Ebenen
- systematischen Wissenstransfer durch digitale Tools

Als Unterzeichner der ISSA Kampagne [VISION ZERO](#) bekennen wir uns zu unserem Zielbild „Null Berufsunfälle. Unsere Arbeitsumgebung gestalten wir so, dass Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen vermieden werden.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Weiterführende Informationen**GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen im Berichtsjahr****a. Für alle Angestellten:**

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen; 0, 0

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen); 0, 0

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen; 28 / 10 Ausfalltage

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen; Schnittverletzung, Sturz

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden der Festangestellten inkl. Aushilfen wie Schüler und Studenten; 206.873

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden (Leitarbeiter)

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen; 0, 0

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen); 0, 0

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen; 15 / 0 Ausfalltage

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen; Prellung, Schnittwunden durch Cuttermesser.

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden der Leitarbeiter: 26.505

c. Arbeitsbedingte Gefahren, die das Risiko der von Verletzungen mit schweren Folgen bergen, einschließlich

i. wie die Gefahren bestimmt worden sind.

Ausgebildete Sicherheitsfachkräfte und -beauftragte führen nach § 5 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) eine Beurteilung möglicher Gefährdungsrisiken aller Beschäftigten nach Art ihrer Tätigkeit durch:

- Identifizierung potenzieller Gefahrenquellen
- Ermittlung möglicher Ursachenketten für das Auftreten möglicher Gefährdungen, z. B. Nichtberücksichtigung arbeitsschutzrelevanter Forderungen (z.B. PSA), fehlendes Wissen, etc.

Die Gefährdungsbeurteilungen sind dokumentierter Bestandteil unseres digitalen Arbeitsschutzkonzeptes. Über sie werden Handlungsschwerpunkte bestimmt, betriebliche Aktivitäten zur Verbesserung des Arbeitsschutzes gesteuert und auf ihre Wirksamkeit hin beurteilt. Falls die Ausschaltung der Gefährdung durch technische Maßnahmen nicht möglich ist, werden präventive Maßnahmen festgelegt und im Arbeitssicherheitskonzept dokumentiert. Die Leitlinien sind verbindlich.

ii. welche dieser Gefahren im Berichtszeitraum Verletzungen mit schweren Folgen verursacht oder dazu beigetragen haben: Keine

iii und d. Sämtliche ergriffene oder eingeleitete Maßnahmen zur Beseitigung dieser Gefahren und zur Minimierung von Risiken unter Anwendung der Hierarchie der Kontrollmaßnahmen; Unsere Beauftragten für Sicherheit und Gesundheitsschutz empfehlen die Verwendung von Sicherheitsmessern. Sicherheitsmesser haben einen automatischen Klingenrückzug oder verdeckte Klingen, die vor Schnittverletzungen und Beschädigung von Waren schützen. ARNO

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

praktiziert **Safety Leadership**. Unsere Führungskräfte führen jedes Jahr eine Arbeitssicherheitsunterweisung nach §12 des Arbeitsschutzgesetzes durch. Neben dem ESG-Circle, in welchem Sicherheitskräfte involviert sind, stärken sie durch vorbildliches Verhalten in risikobehafteten Situationen und die Umsetzung der getroffenen Richtlinien die Sicherheitskultur der ARNO Group.

e. Berechnungsgrundlage der Raten; Die Raten wurden auf der Grundlage von 200.000 gearbeiteten Stunden berechnet.

2021: 0

2022: 1

2023: 37

2024: 25

2025: 27

f. Ob und falls ja Mitarbeiter von der Berechnung ausgeschlossen wurden; Es wurden kein Mitarbeitender ausgeschlossen

g. Datenbasis; Die Daten kommen aus unserem digitalen Personalmanagementsystem

GRI 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen im Berichtsjahr

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen; 0, 0

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen; 0, 0

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen; keine

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden; 0

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen; 0

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen; 0

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen; keine

e. 2025 lag **der Krankenstand bei 5,1 % und damit unter dem Durchschnitt der [gesetzlichen Krankenversicherung \(GKV\)](#)** (5,7 % bis 5,8 %). Ziel ist die Rückkehr auf das Niveau von 2024 durch fortlaufende Präventionsmaßnahmen.

Leistungsindikator GRI 403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern

Durch kontinuierliche Schulungen und Verbesserungsmaßnahmen, die für den bestmöglichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz unserer Beschäftigten bei der Ausübung der Arbeitstätigkeiten sorgen, ist unser Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres integrierten Managementsystems geworden! Unsere kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeitenden greifen von ihrem Arbeitsplatz oder über ein frei zugängliches Tool auf alle Dokumente, z.B. Gefährdungsbeurteilungen, Sicherheitsdatenblätter oder unser Gefahrstoffkataster im digitalen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept zu. Sicherheitsrelevante Inhalte, unser Krisen- und Notfallplan, Präventionsgebote, z.B. bei Schwangerschaften sowie Tipps rund um das Thema Arbeitssicherheit sorgen für umfassende Information unserer Beschäftigten. Wir praktizieren **Safety Leadership**. Damit stehen unsere Führungskräfte unter der besonderen Verantwortung gemeinsam mit der Sicherheitsfachkraft und den beauftragen für sicherheitsgerechtes Verhalten, den sicheren Zustand sowie den bestimmungsgemäßen Umgang von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen sowie den Schutz der Umwelt zu sorgen. Persönliche Schutzausrüstung (PSA) steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Die Verbandskästen werden kontinuierlich von unseren Sicherheitsbeauftragten überprüft. Besucher erhalten vor Zutritt eine Unterweisung in die Sicherheitsbestimmungen und Sicherheitsschuhe (Überzieher). Kommt es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu Unfällen oder haben Mitarbeitende Gesundheitsbeschwerden steht unser ausgebildetes Erste Hilfe Team, das seine Kenntnisse alle zwei Jahre gemäß DGUV auffrischt, sofort zur Verfügung. Über eine telefonische Notfallkette ist die Erreichbarkeit der Ersthelferinnen und Ersthelfer immer gesichert. Alle Arbeitsunfälle,

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

auch Wegeunfälle werden in unserem ARNO Verbandsbuch erfasst und bei der BG angezeigt. Unsere Abteilungsleiter führen jährlich, die vom Gesetzgeber geforderte Arbeitssicherheitsunterweisung gemäß den Bestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes durch, die eine Auffrischungsschulung zur ESG, dem ARNO Code of Conduct, der Anti-Korruptionsrichtlinie, der Diversitäts- und Inklusionsrichtlinie sowie zur Mülltrennung (Recycling) und den Betrieblichen Regelungen beinhaltet. Alle Unterweisungen werden schriftlich über einen Schulungsnachweis dokumentiert. Durch die Auffrischungsschulungen werden wesentliche Themen rekapituliert, so dass unsere Beschäftigten Gefahrensituationen rechtzeitig erkennen und adäquat handeln können. In den Produktions- und Logistikbereichen sind bereichsverantwortliche Sicherheitsbeauftragte bestellt. Erkennen Mitarbeiter Gefahrensituationen, müssen sie sich unverzüglich an ihren Bereichsverantwortlichen und/oder ihre Führungskraft (Safety Leadership) wenden. Diese sorgen unverzüglich für die Beseitigung der Gefährdungsquelle. Zusätzlich führen unsere bereichsverantwortlichen Sicherheitsbeauftragten rollierend Arbeitssicherheitskontrollen durch. Die Ergebnisse werden in Kontrolllisten erfasst. Aus den Kontrolllisten geht hervor:

- ob und inwieweit die geforderten Punkte erfüllt sind (Zahlenskala 1 = erfüllt, 2 = geringe Abweichung, 3 = kritische Abweichung/nicht erfüllt, 4 = nicht zutreffend),
- Sobald geringe Abweichungen festgestellt wurden, welche Maßnahmen bis zu welchem Termin durchgeführt werden müssen und
- wer für die Abstellmaßnahme verantwortlich ist.

Für die Überwachung und Bearbeitung der Kontrolllisten sind die jeweiligen Abteilungsleiter verantwortlich. Sind gravierende Mängel in einer Kontrollliste dokumentiert, steuert das ESG die Gefährdung beim nächsten "ESG-Circle" als Besprechungspunkt ein, vgl. b.

b. Formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Unserem **ESG-Circle** gehören Vertreter aus der Geschäftsleitung, Produktion, Logistik, dem Human Resources, die ausgebildete Arbeitssicherheitsfachkräfte und -beauftragte sowie das ESG-Management an. Der ESG-Circle tagt viermal im Jahr, bei Bedarf häufiger. Seine Aufgabe besteht darin, relevante ESG Themen zu bearbeiten, Gesetze umzusetzen,

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Maßnahmen zu definieren und Entscheidungen zum Arbeitsschutz und Umweltschutz zu treffen. Aufgrund der Bedeutung dieser Themen werden Entscheidungen in der Regel einvernehmlich getroffen.

Unternehmensspezifischer Aspekt**Angebote zur Gesundheitsprävention**

Im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung wurde dem Thema Gesundheit eine hohe Bedeutung beigemessen. Ergänzend wird Mitarbeitenden die Teilnahme an den digitalen Gesundheitstagen der Techniker Krankenkasse ermöglicht. Das Angebot umfasst digitale Live-Seminare und interaktive Workshops zu Gesundheitsthemen mit praxisnahen Impulsen zur Förderung des Wohlbefindens. Die Teilnahme ist kostenfrei und kann im Umfang von bis zu 60 Minuten während der Arbeitszeit erfolgen. Dazu können unsere Angestellten weitere Angebote unseres betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems wahrnehmen. Kooperationen bestehen mit dem **Sportpark WOFit des TSV Wolfsschlugen**, in welchem unsere Mitarbeiter vergünstigt diverse Trainingsangebote nutzen können. Über **JobRad** kann unser Personal kostengünstig Fahrräder leasen. 14% unserer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nehmen aktuell am Programm teil. Zusätzlich bieten wir in Zusammenarbeit mit Krankenkassen Rückentests und Basis-Checkups an. Jedes Quartal können unsere Mitarbeiter vergünstigt Punktekarten für das Nürtinger Schwimmbad erwerben. Möchten Mitarbeiter andere Fitnessclubs besuchen, bezuschussen wir diese mit monatlich 10 EUR. Arbeitsmedizinische Untersuchungen bieten wir jährlich auf freiwilliger Basis an. Ziel der dargelegten Präventionsmaßnahmen ist es, die Gesundheit unserer Belegschaft nachhaltig und ganzheitlich verbessern, vgl. GRI 403-9 und GRI-403-10.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen**Erklärung im Sinne des NAP Wirtschaft und Menschenrechte**

Unser Unternehmen verfügt über eine eigene Unternehmensrichtlinie, zur Achtung der Menschenrechte, die die ILO-Kernarbeitsnormen umfasst. Der ARNO Code of Conduct ist integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Leitlinie für unser Handeln weltweit. Die Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte wurde von der Unternehmensleitung verabschiedet und aktiv unterstützt. Als Mitglied des [United Nation Global Compact](#) (UNGC), der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung möchten wir unseren Beitrag für eine faire Weltwirtschaft leisten. Mit der Unterzeichnung des [UNGC Letter of Commitment](#) am 20. Februar 2022 bekennen wir uns offiziell zu den 10 universellen UNGC Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention sowie zu den die [5 Grundprinzipien der ILO](#), vgl. 1. Strategische Analyse und Maßnahmen. Als Mitglied des UNGCs sind wir wie gleichzeitig Partner unseres lokalen [UN Global Compact Netzwerk Deutschland](#) (UN GCD).

ii. Umgesetzte Abhilfepläne

Unsere internen Regelwerke sind der [ARNO Code of Conduct](#) sowie die [ARNO Leitlinie Diversität und Inklusion](#). Auffrischungsschulungen erfolgen jährlich mit dokumentierter Nachweisführung. So stellen wir sicher, dass die Inhalte und Anforderungen der Menschenrechtsrichtlinie im gesamten Unternehmen bekannt sind und angewendet werden. Extern machen wir unsere Menschenrechtsrichtlinie im Nachhaltigkeitsbericht sowie auf unserer Unternehmenswebsite öffentlich zugänglich. Darüber hinaus suchen wir aktiv den Austausch mit unseren Stakeholdern und fördern Transparenz sowie einen offenen Dialog. Die Verantwortung für menschenrechtliche Themen ist klar auf verschiedenen Ebenen verankert. Die Unternehmensleitung trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung und Überwachung der Richtlinie. Gleichzeitig sind alle Führungskräfte und Mitarbeitenden verpflichtet, aktiv zur Einhaltung der Vorgaben beizutragen. Unsere Menschenrechtsrichtlinie gilt für alle Standorte und Tochtergesellschaften. Zusätzlich arbeiten wir mit Lieferanten und Geschäftspartnern zusammen, die unsere Standards und Prinzipien entlang der gesamten Wertschöpfungskette teilen und deren Einhaltung ebenfalls sicherstellen.

Onboarding - Einarbeitung neuer Mitarbeiter.

Onboarding, die systematische Einarbeitung und Eingliederung in das ARNO Team ist uns wichtig. Die abteilungsübergreifende Einarbeitungsphase sorgt dafür, dass Neuzugänge die Prozesse verstehen und beherrschen. So können sie motiviert an ihre neuen Aufgaben herangehen. Der Abteilungsdurchlauf wird mittels einer Checkliste dokumentiert, die Teil der Personalakte wird. Während der Einarbeitung finden Feedbackgespräche mit der Personalabteilung und dem Vorgesetzten statt. Zur Vorbereitung auf das Personalgespräch erhält jeder Neuzugang ein Ideen- und Innovationsformular, in welchen er sich zu Fragen wie: "Was vermisste ich bei ARNO, was läuft anders bei ARNO, was ist gut bei ARNO, etc.?" äußern kann. Gern nehmen wir Verbesserungswünsche auf, die wir umsetzen und bei zukünftigen Einarbeitungen einfließen lassen.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****Whistleblowing**

Wir ermutigen Personen innerhalb und außerhalb der ARNO Group, die Regelverstöße beobachten oder davon Kenntnis erlangen, diese offen und angstfrei auf unserer Whistleblower-Software anonym anzuzeigen. Bei einer Sprachaufnahme kommt eine Sprachverzerrungssoftware zum Einsatz. Whistleblower können auswählen, an welche Person, der Hinweis adressiert wird. Drei Vertrauenspersonen stehen zur Auswahl. Eine End-to-End Verschlüsselung ist garantiert. Spätestens 7 Tage nach Einreichung des Verstoßes erhalten Hinweisgeber:innen Feedback. Unsere Whistleblower-Software ist ISO 27001 zertifiziert und ISAE 3000 geprüft. Falls erforderlich werden staatliche Stellen eingeschaltet. Unsere Whistle-Blowing-Mechanismen gelten selbstverständlich für alle Stakeholderinnen und Stakeholder, vgl. [ARNO Governance - Whistleblowing](#).

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung
- Prävention von Arbeitsunfällen
- Sonstige Inhalte

Darüber hinaus sind weitere Themen abgedeckt:

Respekt

Weiterführende Informationen**Wir respektieren einander.**

Der Erfolg unseres Unternehmens beruht wesentlich auf der Zusammenarbeit sowie der Wahrnehmung von Kompetenzen interner und externer Stakeholderinnen und Stakeholder. Unsere Mitarbeitenden werden nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung behandelt. Wir fördern eine freie, offene Kommunikation, Teamarbeit sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Beschäftigten. Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Transparenz, gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist.

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****Weiterführende Informationen**

Vorrangiges Ziel ist die **Vermeidung von Risiken**, die unser Unternehmen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Geschäftspartner schädigen könnten. Lieferanten werden einer umfangreichen Lieferantenanalyse unterzogen, vgl. GRI 414-1. Um Hinweisen auf Verstöße angemessen und fair nachgehen zu können, haben wir eine [Whistleblower-Software](#) eingerichtet. Wir ermutigen alle Personen innerhalb und außerhalb der ARNO Group, die Regelverstöße beobachten oder davon Kenntnis erlangen, diese offen und angstfrei zu äußern. Zu Verstößen können beispielsweise Korruptions- oder Geldwäschdelikte, Bestechung, die Verletzung von Menschenrechten oder Umweltvorschriften, Verstöße gegen technische Vorgaben bzw. Normen und Machtmissbrauch gehören. Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber werden von uns umfassend geschützt. Detaillierte Informationen zum Schutz der Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber erhalten Sie in unserer Anti-Korruptionsrichtlinie auf Seite 4. Die eingesetzte Whistleblower-Software ist ISO 27001-zertifiziert, ISAE 3000-geprüft und nutzt Initiativen wie die End-to-End-Verschlüsselung, um Schrems II-konform zu sein. Bei einer Sprachaufnahme kommt automatisch eine Sprachverzerrung zum Einsatz. Bei der Erfassung eines Compliance-Vorfalles können die Hinweisgeber auswählen, an wen die Compliance-Meldung adressiert wird. So ist gewährleistet, dass auch Compliance-Beauftragte angezeigt werden können. Für die Bearbeitung stehen sowohl weibliche als auch männliche Compliance-Beauftragte zur Verfügung. Ist die Meldung glaubwürdig, wird eine interne Untersuchung eingeleitet. Falls erforderlich, werden staatliche Institutionen eingeschaltet. Whistleblower erhalten spätestens innerhalb von 7 Tagen nach ihrer Meldung über die Whistleblower-Software Feedback. Als Hauptverantwortlicher für Finance, ESG und Human Resources arbeitet der Group Financial Director an der Seite der Inhaber, gibt Maßnahmenempfehlungen und kümmert sich um deren Umsetzung.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)**Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)**

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein

Weiterführende Informationen

Wir setzen wir auf ein risikoorientiertes Lieferanten- und Geschäftsbeziehungsmanagement, verbindliche interne Richtlinien, regelmäßige Schulungen sowie ein über unsere [Homepage](#) oder das Internet zugängliches [ARNO Hinweisgeber- und Beschwerdesystem](#). Dazu verfolgen wir einen **verantwortungsvolle Beschaffungsstrategie mit**

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Schwerpunkten auf Governance, der Achtung und Einhaltung von Menschenrechten, Umweltbewusstsein und Prozessorientierung entlang der Lieferkette. Vor der Freigabe neuer Lieferanten führen wir eine strukturierte vierstufige Lieferantenbewertung durch, die soziale Kriterien und menschenrechtliche Sorgfaltspflichten umfasst. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die Einhaltung grundlegender Arbeits- und Menschenrechte, faire und sichere Arbeitsbedingungen, der Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit sowie die Sicherstellung angemessener Vergütungs- und Arbeitszeitstandards. Bei **Vor-Ort-Besuchen und Audits mit Bezug zur ISO 26000**, dem Leitfaden für soziale Verantwortung prüfen wir soziale und ethische Kriterien anhand eines unternehmensinternen Anforderungskatalogs. Festgestellte Abweichungen werden dokumentiert und mittels Korrekturmaßnahmen nachverfolgt. Hinweise aus dem operativen Geschäft sowie aus dem **Beschwerde- und Hinweisgebersystem** fließen systematisch in die Lieferantenbewertung ein und unterstützen eine fortlaufende Risikoanalyse und -steuerung im Hinblick auf mögliche Menschenrechtsverstöße. Die detaillierte Ausgestaltung des Lieferantenauswahl- und Lieferantenbewertungsprozesses ist in den [ARNO Lieferanteninformationen](#), Rubrik „Lieferantenauswahlprozess“, dokumentiert.

Darüber hinaus stellt unser Hinweisgeber- und Beschwerdesystem einen zentralen Bestandteil unseres Risikomanagements dar. Es ermöglicht Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und externen Stakeholdern, potenzielle Verstöße vertraulich und niedrigschwellig zu melden. Eingehende Hinweise werden unverzüglich und sorgfältig geprüft. Bei bestätigten oder plausiblen Verdachtsmomenten leiten wir umgehend geeignete Korrektur- und Präventionsmaßnahmen ein. Je nach Sachverhalt binden wir relevante interne Stakeholder und/oder staatliche Behörden in die Aufarbeitung ein. Übergeordnetes Ziel ist es, wirksame Abhilfe zu schaffen und eine Wiederholung von Verstößen zu verhindern. Hinweisgebende erhalten spätestens innerhalb von sieben Tagen nach Eingang der Meldung über die Whistleblowing-Software eine Rückmeldung zum Bearbeitungsstand.

Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

GRI 406-1 Compliance Verstöße

Wir verfolgen eine klare Null-Toleranz-Politik gegenüber Menschenrechtsverletzungen. Wir bekennen uns uneingeschränkt zur Achtung der Menschenrechte entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. Grundlage unseres Handelns ist unsere unternehmensweite Menschenrechtsrichtlinie, die sich an den ILO-Kernarbeitsnormen orientiert und im ARNO Code of Conduct verbindlich verankert ist. Diese wird durch die Unternehmensleitung getragen und ist Bestandteil unserer Compliance- und Unternehmensführung. Als Teilnehmer des [United Nation Global Compact](#) (UNGC), sowie Unterstützer des **Deutschen Nachhaltigkeitskodex** (DNK) verpflichten wir uns zur Einhaltung der zehn Prinzipien des UNGC in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Im Berichtszeitraum wurden im Rahmen unserer etablierten Compliance-, Audit- und Beschwerdemechanismen **keine Menschenrechtsvorfälle** festgestellt, weder bei eigenen Arbeitskräften noch in der Lieferkette, bei betroffenen Gemeinschaften oder gegenüber Endnutzern. Auch Fälle von Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung oder anderen schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen sind nicht bekannt. Etwaige Compliance-Verstöße untersuchen wir ohne Verzögerung unter Ausschöpfung aller verfügbaren Mittel. 2024 wurde ein Verstoß eingereicht. Nach gründlicher Untersuchung kam es zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen.

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Weiterführende Informationen

Flexible Arbeitszeitmodelle & soziale Absicherung

Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle und Teilzeitoptionen, um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie individuelle Karrierewege zu unterstützen. Homeoffice ist abteilungsübergreifend möglich, ausgenommen Produktion und Logistik. Derzeit stehen bei ARNO rund 14 verschiedene Arbeitszeitmodelle zur Verfügung. Die Wochenarbeitszeit in Vollzeit beträgt 38 Stunden bei einer durchschnittlichen täglichen Arbeitszeit von 7,6 Stunden. Die Arbeitszeit kann flexibel zwischen 07:00 und 20:00 Uhr gestaltet werden, unter Berücksichtigung definierter Kernarbeitszeiten (Mo–Do 08:30–16:00 Uhr, Fr 08:30–13:15 Uhr). Teilzeitmodelle werden individuell auf persönliche Bedürfnisse zugeschnitten. Ergänzend bieten wir Vertrauensarbeitszeit, geregelte Mehrarbeit sowie Möglichkeiten für Sabbaticals, Bildungsurlaub, Eltern- und Pflegezeiten. Bei längerer Krankheit oder Rehabilitation erfolgt eine stufenweise Wiedereingliederung mit kontinuierlicher Begleitung. Zusätzlich unterstützen wir unsere Mitarbeitenden durch eine Pensionskasse sowie eine Direktversicherung im Rahmen der Entgeltumwandlung.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Das prozentuale Lohngefälle zwischen unseren weiblichen und männlichen Beschäftigten beläuft sich auf 0%.

Weiterführende Informationen**GRI 102-35 Vergütungspolitik**

ARNO gewährleistet an allen Standorten faire, transparente und diskriminierungsfreie Vergütungsstrukturen sowie sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen. Die Vergütung erfolgt unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder anderen persönlichen Merkmalen. Eine geschlechterabhängige Entlohnung ist im Unternehmen ausgeschlossen. Mitarbeitende mit vergleichbarer Qualifikation, Erfahrung und Tätigkeit erhalten bei gleichwertiger Arbeit eine gleichwertige Vergütung. Die Vergütungspolitik orientiert sich an den Grundsätzen der Fairness, Leistungsorientierung und langfristigen Mitarbeiterbindung. Unterschiede in der Vergütung ergeben sich ausschließlich aus objektiven Kriterien wie Qualifikation, Berufserfahrung, Verantwortungsumfang, besonderen Fachkenntnissen, individuellem Engagement sowie der Betriebszugehörigkeit. Besondere Aufmerksamkeit richtet ARNO auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Vergütung der Mitarbeitenden und der Geschäftsführung. Ziel ist eine verantwortungsvolle und sozial ausgewogene Entgeltstruktur.

Im Jahr 2025 wurden keine Anstellungsprämien gezahlt. Die Vergütung neuer Mitarbeitender wird im Rahmen eines **transparenten Einstellungsprozesses** individuell vereinbart. Nach erfolgreicher Probezeit und Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis erfolgt eine Gehaltsüberprüfung. Variable Vergütungsbestandteile orientieren sich an Qualifikation, Verantwortungsbereich und zusätzlichen Aufgaben. ARNO bietet seinen Beschäftigten **umfangreiche freiwillige Sozialleistungen und Zusatzangebote**. Dazu zählen unter anderem Urlaubs- und Weihnachtsgratifikationen, vermögenswirksame Leistungen, Essenszuschüsse, Zuschüsse zur Kinderbetreuung, eine betriebliche Direktversicherung sowie Unterstützungsleistungen für Angehörige. Ergänzend werden gesundheitsfördernde Maßnahmen wie Zuschüsse zu Fitnessangeboten, Arbeitsplatzbrillen und Sportprogrammen angeboten. Besondere Leistungen und langjährige Betriebszugehörigkeit werden durch Sonderzahlungen, Jubiläumsleistungen und zusätzliche Urlaubstage anerkannt. Im Falle einer Kündigung vor dem 31. März des Folgejahres kann ein Teil des freiwillig gezahlten Weihnachtsgeldes zurückgefordert werden. Offene Minusstunden werden beim Austritt entsprechend verrechnet.

ARNO hat sich in der internen „**Verpflichtungserklärung zur Zahlung eines existenzsichernden Lohns**“ verpflichtet, allen Beschäftigten ein Einkommen zu zahlen, das ihre grundlegenden Lebenshaltungskosten deckt und eine angemessene gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Die Verpflichtung gilt für eigene Beschäftigte sowie für Beschäftigte, die über Arbeitsagenturen oder Personaldienstleister eingesetzt werden.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Als regionale Referenz dienen die geschätzten monatlichen Lebenshaltungskosten für eine alleinstehende Person im Landkreis Nürtingen beziehungsweise in der Gemeinde Wolfschlügen. Die interne Kostenschätzung berücksichtigt Warmmiete und Nebenkosten, Strom, Lebensmittel, Hygiene- und Haushaltsmittel, Kommunikation, Mobilität, Versicherungen, Gesundheit, Kleidung sowie Freizeit und sonstige Ausgaben. Die familiäre Situation der Beschäftigten wird berücksichtigt, sofern dies für die Bewertung relevant ist. Die Bewertung orientiert sich am Living-Wage-Konzept sowie an externen Vergleichswerten, insbesondere von WageIndicator, und berücksichtigt die gesetzlichen Anforderungen des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG). Für die monatliche Hochrechnung wird bei einer Vollzeitarbeitszeit von 38 Wochenstunden der Faktor 4,33 Wochen pro Monat verwendet. Die interne Benchmark-Analyse ergab für das Berichtsjahr 2025, dass alle in die Prüfung einbezogenen Beschäftigten nach der bei ARNO angewendeten Methodik einen existenzsichernden Lohn erhalten. Die detaillierten Berechnungsgrundlagen werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Die Lohnhöhe wird mindestens einmal jährlich durch die interne Gehaltskommission überprüft. Ein [anonymes Whistleblowertool](#) ermöglicht es allen Beschäftigten, Unregelmäßigkeiten vertraulich zu melden.

Das Mindestlohngesetz (MiLoG) wird eingehalten. Entgeltanpassungen orientieren sich an den Tarifabschlüssen der IG Metall für die Holz- und kunststoffverarbeitende Industrie. Auch bei Aushilfen und Arbeitnehmerüberlassungen achten wir auf faire und gesetzeskonforme Vergütungsstrukturen. Bei Personaldienstleistern werden tarifgebundene Partner berücksichtigt. Für Leasingbeschäftigte werden Vergleichslöhne und branchenübliche Zuschläge angewendet. Bei betriebsbedingten Kündigungen erfolgen Abfindungen entsprechend den gesetzlichen Regelungen des Kündigungsschutzgesetzes. Darüber hinausgehende Vereinbarungen werden individuell getroffen.

Verankerung von ESG-Zielen in der Vergütungsstruktur

Nachhaltigkeitsmanagement ist ein zentraler Bestandteil der langfristigen Zukunftssicherung von ARNO und fest in der Unternehmenssteuerung verankert. Der Fokus liegt dabei auf intrinsischer Motivation, Eigenverantwortung sowie einer nachhaltigen und langfristigen Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen. Nachhaltigkeitsbezogene Ziele werden über bereichsbezogene Zielsysteme (Zielkaskade) berücksichtigt. Anstelle einer direkten Kopplung an finanzielle Vergütung setzen wir auf die intrinsische Motivation unserer Mitarbeitenden, um verantwortungsvolles Handeln langfristig zu verankern, statt kurzfristige Anreizsysteme zu erzeugen.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum**GRI 102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung**

Ausgehend vom durchschnittlichen Grundgehalt eines Festangestellten verdienen die Spitzenverdiener aktuell maximal das 2,41fache.

Von unseren Beschäftigten sind 0% durch Tarifverträge abgedeckt.

Weiterführende Informationen

Im Unternehmen bestehen derzeit keine Tarifverträge, sodass keine Beschäftigten durch kollektive Tarifverträge abgedeckt sind. Unabhängig davon stellen wir sicher, dass für alle Mitarbeitenden die jeweils geltenden gesetzlichen sowie branchenspezifischen Arbeits- und Sozialstandards vollständig eingehalten werden. In unseren Werten bekennen wir uns ausdrücklich zu den Prinzipien der Vereinigungsfreiheit sowie zu fairen und menschenwürdigen Arbeitsbedingungen gemäß dem Sozialstandard SA8000 (Social Accountability International). Eine Zertifizierung nach SA8000 besteht nicht. Kerninhalte sind in unserem [ARNO Code of Conduct](#) verbindlich niedergelegt.

Wir gewährleisten unter anderem:

- Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht
- Zahlung von Gehältern mindestens auf Höhe des gesetzlichen oder branchenüblichen Mindestlohns
- Respekt der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf kollektive Organisation
- Ablehnung von Zwangsarbeit und illegalen Beschäftigungsformen
- Einhaltung arbeitszeitrechtlicher Vorgaben und Schutzstandards für alle Beschäftigten, einschließlich etwaiger Heimarbeit

Damit stellen wir sicher, dass auch ohne Tarifbindung ein hohes Niveau an Arbeits- und Sozialstandards für alle Beschäftigten gewährleistet ist.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 11,3

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 7,7

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten anderen Geschlechts: 0

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten ohne Geschlechtsangabe: 0

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum**Weiterführende Informationen**

Wir stellen ein systematisches Kompetenz- und Weiterbildungsmanagement sicher, um die Einhaltung aller Anforderungen in den Bereichen Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Wir erfassen Kompetenzen, Qualifikationen und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden systematisch in Qualifikationsmatrizen, pflegen diese kontinuierlich und integrieren sie in die Personal- und Einsatzplanung. Entwicklungswege berücksichtigen wir strukturell und planvoll. Schulungsmaßnahmen planen und steuern wir systematisch und richten sie konsequent an den betrieblichen Anforderungen aus. Sie umfassen insbesondere die Bereiche Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit, IT-Systeme und digitale Anwendungen, Managementsysteme, standardisierte Prozesse und Arbeitsabläufe sowie Produktwissen, Werkstoffe und Lessons Learned. IT-bezogene Unterweisungen an Arbeitsplätzen werden durch unsere IT-Abteilung sichergestellt. Dabei berücksichtigen wir operative Anforderungen, Risiken sowie strategische Zielsetzungen. Wir befähigen unsere Mitarbeitenden, ihre berufliche Entwicklung aktiv im Rahmen strukturierter Entwicklungs- und Mitarbeitergespräche mitzugestalten. Externe Weiterbildungsmaßnahmen können über ein formales Antragsverfahren eingereicht werden und werden bei nachgewiesenem beidseitigem Nutzen unterstützt. Wir bieten ein duales Karrieremodell mit einer **Expertenlaufbahn als gleichwertige Alternative zur Führungslaufbahn**, das eine fachliche Spezialisierung ohne disziplinarische Verantwortung ermöglicht. Dazu schulen und sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden systematisch hinsichtlich der Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Produkt- und Dienstleistungsqualität sowie der Konsequenzen bei Prozessabweichungen. Unsere Unternehmensstrategie, Ziele sowie Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistungen kommunizieren wir regelmäßig über definierte interne Kommunikationsformate. Es sind keine wesentlichen Risiken identifiziert, die die Qualifizierung oder Weiterbildungsfähigkeit der Mitarbeitenden im Zusammenhang mit Geschäftstätigkeit, Produkten oder Geschäftsbeziehungen negativ beeinflussen.

Im Zuge dieser, für uns elementaren sozialen Zielsetzung haben wir für die Weiterbildung unserer Beschäftigten von 2020 bis 2025 knapp 380 TSD EUR zur Verfügung gestellt, davon wurden 239 TSD EUR, davon 72 TSD im Berichtsjahr abgerufen. Da wir viel Know-how in internen Schulungen vermitteln und kostenlose Webinare und Veranstaltungen besuchen, ist das abgerufene Budget nur bedingt aussagefähig. Intern führen wir Schulungen zu Softwareanwendungen, Prozessen, dem Arbeits- und Gesundheitsschutz, Werkstoffen, Lessons Learned, Unterweisungen im Rahmen der ISO 45001 u.v.m. durch. Das Schulungsbudget trägt daher nur zum Teil zur Beurteilung der Qualifizierungsmaßnahmen und -ergebnisse unserer Mitarbeitenden bei. Im Berichtsjahr 2025 waren 27% der Beschäftigten weiblich, 73% männliche Mitarbeiter. Insgesamt wurden 1.430 Schulungsstunden absolviert. Das unternehmensweite Mengenziel von mindestens 1.400 Schulungsstunden wurde somit erreicht. 1.137 Stunden entfielen auf männliche und 293 Stunden auf weibliche

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Beschäftigte. Auf Basis von durchschnittlich 101 männlichen und 38 weiblichen Vollzeitäquivalenten ergeben sich durchschnittlich 11,3 Schulungsstunden je männlichem und 7,7 Schulungsstunden je weiblicher beschäftigter Person. Insgesamt wurden durchschnittlich 10,3 Schulungsstunden je Vollzeitäquivalent erreicht. Bezogen auf das Geschlecht war die Verteilung nicht ausgewogen. Die Verteilung der Schulungsstunden wird daher künftig differenziert überwacht, vgl. Leistungsindikator GRI 404-1: Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen. Für das 2026 sind 112 TSD EUR für Schulungsmaßnahmen budgetiert.

Achtsamkeitsschulungen

Eine Besonderheit sind unsere Achtsamkeitsschulungen an. Programme zur Stressbewältigung wie "Breath Work" sowie "Gelassen bleiben, wenn etwas schief läuft" stärken das persönliche Wohlbefinden und fördern einen bewussten, resilienten Umgang mit Belastungen im Alltag. Die Angebote erfreuen sich hoher Akzeptanz und werden gerne genutzt.

Die Erhebung und Auswertung von Schulungsstunden nach Geschlecht erfolgt auf Basis der Kategorien weiblich und männlich. Weitere Kategorien sind im Datensystem nicht vorgesehen.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME Abs. 43)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 Verurteilungen wegen Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften. Der Gesamtbetrag der Geldstrafen für die Verstöße beläuft sich auf 0 EUR - €.

Weiterführende Informationen

ARNO verurteilt korrumpierendes Verhalten. Korruption jeder Form schädigt den Ruf unserer Unternehmensgruppe und aller bei uns beschäftigten Mitarbeitenden. Im ARNO-Leitfaden zur Antikorruption legen wir dar, warum Korruption in der ARNO Group keinen Platz hat. Als Muttergesellschaft haben wir die Inhalte aller Standards: die [ARNO Anti-Korruptionsrichtlinie](#), den [ARNO Code of Conduct](#) sowie den [ARNO Leitfaden Diversität und Inklusion](#) für alle Tochtergesellschaften bindend verankert. Die **ARNO Anti-Korruptionsrichtlinie** zeigt auf, wie unsere Beschäftigten Korruptionssignale erkennen, sich diesen entziehen und zweifelhafte Geschäftsbeziehungen verhindern können. Auffrischungsschulungen unserer Beschäftigten erfolgen jährlich und werden schriftlich dokumentiert. Sollten wir Verstöße feststellen oder diese über unsere [Whistleblowersoftware](#) gemeldet werden, leiten wir unverzüglich Maßnahmen ein. Hinweisgeber:innen werden von uns umfassend geschützt, vgl. C7. Informationen werden vertraulich behandelt. Es erfolgt keine Benachteiligung aufgrund einer Meldung. Detaillierte Informationen zum Schutz von Hinweisgeberinnen und Hinweisgebern sind in unserer ARNO Anti-Korruptionsrichtlinie festgehalten.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

ARNO GmbH

Daimlerstraße 10, 72649 Wolfschlugen, Deutschland

Telefon: +49702250010

Webseite: <https://arno.group/>

Geschäftsführung: Alien Wolter, Tim Arnholdt, Steffen Rothmeier

Optionale Angaben zu diesem Bericht

Ansprechpartner: Corinna Geltenbort

E-Mail: corinna.geltenbort@arno.group

Bildrechte: ARNO GmbH

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 09 | 2026

Erstellt mit:

